

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 02/06

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

TAG DER ÄRZTE

**Proteste in Westfalen und Berlin:
20.000 auf der Straße
– hunderte Praxen geschlossen**

ÄRZTEKAMMER-VORSTAND

**Transparenz
ist oberste Maxime**

HONORAR

**Niedergelassen
– mit BAT V**

ORGANSPENDE

**Spende ist
Gemeinschaftsaufgabe**

BUNDESWEITER ÄRZTEPROTEST



Wahlbekanntmachung
für die Wahlen in den Ärzte-
kammer-Verwaltungsbezirken

Seite 66

EDITORIAL

Jetzt reicht's

Unser krankes Gesundheitswesen ist durch die Spargesetze und staatlichen Regulierungen immer kränker geworden. Dieser Patient braucht jetzt einen guten Arzt, der das Übel von Grund auf kuriert. Holt endlich die Bürokraten von ihrer Spielwiese herunter! Sie doktern unter der Regie ihrer Domina verbissen an den Symptomen herum, bis schließlich nichts mehr funktioniert: totreguliert, totgespart, totkontrolliert, entmottiert, entarztet und enteelt. Im Wettbewerb wird der Schwerkranke zum Risiko, welches von einem zum anderen weitergereicht wird. Die Planwirtschaft erschlägt den Wachstumsmarkt Gesundheit. Die flächendeckende wohnortnahe Versorgung durch niedergelassene Ärzte steht vor dem Kollaps. Zentralisierte Medizin aber führt für den Bürger zu einer Medizin des langen Wartens und der langen Wege.

Noch haben wir ein leistungsfähiges Gesundheitssystem. Es ist leistungsfähig geblieben, weil Ärzte im Krankenhaus und in der Praxis trotz aller Widerigkeiten an der Verantwortung für die Versorgung ihrer Patienten festgehalten haben. Doch diese Verantwortung ist jetzt zu einer ethischen Falle geworden. Sie wird von der Politik genutzt, um die Defizite im Gesundheitssystem zu verschleiern. Mit Ethik und Verantwortung allein kann keiner eine Praxis führen. Unsere Praxen brauchen eine stabile wirtschaftliche Basis, und das Engagement der Ärzte im Krankenhaus muss bezahlt werden.

Nachdem geduldig vorgetragene konstruktive Argumente nicht gehört und von Ulla Schmidt allein mit Diffamierungen beantwortet wurden, sagen die Ärzte und Psychotherapeuten jetzt mit großer Geschlossenheit ein klares „Nein“. Sie lehnen es ab, in dem staatsmedizinisch orientierten System weiterhin funktionalisierte Handlanger der Politik zu sein. Sie wollen ihre Patienten wieder nach bestem Wissen und Gewissen behandeln können. Dafür gehen sie auf die Straße und protestieren entschlossen.

Sie fordern eine angemessene, an der versorgten Morbidität orientierte Bezahlung. Sie setzen sich ein für den Erhalt der wohnortnahen Versorgung durch Haus- und Facharztpraxen in Kooperation mit dem Krankenhaus. Sie wollen, dass ihre Patienten das bekommen, was sie zur Behandlung ihrer Krankheit brauchen. Nur so kann das Vertrauen bleiben, welches für die Behandlung notwendig ist.

Voraussetzung für die Erfüllung solcher Forderung ist, dass die Finanzierung unseres Gesundheitssystems auf solide Füße gestellt wird, die dem Wachstumsmarkt Gesundheit ausreichend Raum lassen. Das gelingt am Besten durch die Definition einer Grundversorgung, die das schwere Krankheitsrisiko solidarisch trägt und von allen finanziert wird. Es sind Möglichkeiten zu schaffen, besondere Bedürfnisse über selbst zu finanzierende Zusatzversicherungen abzusichern. Reformen auf einer solchen soliden finanziellen Grundlage werden von den Ärzten und Psychotherapeuten nachhaltig unterstützt und mit getragen.

„Anders wär' nämlich schlecht!“



Dr. Ulrich Thamer,
1. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

INHALT

Tag der Ärzte

Proteste in Westfalen und Berlin 6

Ärzttekammer

Kammervorstand: Transparenz
ist oberste Maxime 8

Organspende

Herausforderungen begegnen 10
Spende ist Gemeinschaftsaufgabe 11

Ärzttekammer

Kammerbeiträge müssen bis zum
1. März entrichtet werden 12

Praxis

Auszubildende – ein Gedanke,
der sich lohnt 13

Fortbildung

Das elektronische Fortbildungspunktekonto – Vorteile und Nutzen 14

Honorar

Niedergelassen – mit BAT V 15

KPQM

Ein sinnvoll abgestimmtes
Qualitätsmanagement-Angebot 17

Service

Fragen kostet nichts – die Praxis-
Management-Beratung der KVWL 18

Magazin

Informationen aktuell 4

Persönliches 19

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL 24

Fortbildungsankündigungen 71

Ankündigungen des Instituts
für ärztliches Management 22

Bekanntmachungen der ÄKWL 63

Bekanntmachungen der KVWL 67

Impressum 68

ARZNEIMITTELVERSCHREIBUNGSVERORDNUNG GEÄNDERT

Abgabe von Arzneimitteln an Ärzte: Vorlage des Arztausweises reicht nicht mehr aus!

Nach der bisherigen Arzneimittelverschreibungsverordnung (AMVV) durften verschreibungspflichtige Arzneimittel ohne Vorlage einer Verschreibung an Ärzte abgegeben werden, wenn sich der Apotheker Gewissheit über die Person des Arztes verschafft hat. Das geschah in der Regel durch Vorlage des von der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgestellten Arztausweises.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 ist diese Sonderregelung entfallen. Zur Begründung heißt es in der Bundesratsdrucksache 794/05, dass die Regelung deshalb verzichtbar sei, weil Ärztinnen und Ärzte jederzeit Rezepte ausstellen können. Hinzu kommt, dass es keine Formvorschriften für Privatrezepte gibt sondern die AMVV (§ 2) nur den Mindestinhalt der Verschreibung festlegt.

Weggefallen ist ferner der weitere Ausnahmetatbestand des bisherigen § 4 AMVV, wonach Apotheker in dringenden Fällen verschreibungspflichtige Arzneimittel auch aufgrund fernmündlicher Unterrichtung eines Arztes abgeben durften. Die Verordnungsbegründung gibt dazu an, dass in Notfällen aufgrund allgemeiner Rechtsvorschriften allerdings auch weiterhin so verfahren werden kann.

Karrieretraining und Coaching für leitende Ärztinnen

Zum 4. Mal veranstaltet der Deutsche Ärztinnenbund vom 31. März bis 2. April 2006 in Bad Salzig ein Karrieretraining. Das speziell auf die Berufssituation von leitenden

Ärztinnen zugeschnittene Intensivseminar vermittelt nicht nur Managementkompetenz, sondern bietet auch den Eintritt in ein Netzwerk und einen Expertinnenpool. Die Se-

minargebühr beträgt 795 Euro (inkl. Hotelunterkunft, Verpflegung, Seminarunterlagen und auf Wunsch Vernetzung). Weitere Informationen gibt der Deutsche Ärztinnenbund,

Dr. Susan Trittmacher, E-Mail s.trittmacher@web.de und Dr. Kirstin Börchers, E-Mail faerboerchers@t-online.de, Tel. 0 23 23/3 84 52 03.

FORSCHUNGS- UND DOKUMENTATIONSPROJEKT

Fotos zur Geschichte der ärztlichen Körperschaften in Diktatur und Demokratie gesucht

Die Geschichte der Sozialversicherung von den 1930er bis 1950er Jahren ist das Thema einer Wanderausstellung, die derzeit erstellt wird. Hintergrund ist ein bundesweit einmaliges Forschungs- und Dokumentationsprojekt, für das sich die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung in Nordrhein-Westfalen, die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, die Ärztekammern, das Landesversicherungsamt und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW zusammengeschlossen haben. Sie haben die Initiative ergriffen, die noch kaum erforschte Rolle der Sozialversicherung im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit am Beispiel von Nordrhein-Westfalen aufzuarbeiten. Grundlage für die historische Forschungen bilden die zahlreich vorhandenen Dokumente in den Archiven der beteiligten Institutionen. Ein deutlicher Mangel herrscht allerdings an Fotos, die die Arbeit in der Verwaltung und Selbst-

verwaltung der beteiligten Träger dokumentieren. Wer daher über Bilder verfügt, die z. B. Sitzungen, Berufsalltag, Festveranstaltungen oder Weiteres aus dem Zeitraum von 1930 bis 1960 zeigen, wird um eine Leihgabe oder Schenkung gebeten.

„Geschichte wird in Bildern transportiert“, erläutert der Historiker Dr. Marc von Miquel, der mit der Durchführung des Projektes beauftragt ist. „Aus diesem Grund ist eine Sammlung gerade auch von Bildern aus Privatbesitz von großer Bedeutung für die geplante Ausstellung, um die Geschichte der Sozialversicherung aus der Sicht ihrer Mitarbeiter anschaulich werden zu lassen.“ Marc von Miquel ist tätig an der „Villa ten Hompel“, einer Forschungseinrichtung der Stadt Münster, zu deren Spezialgebiet die Geschichte der Verwaltung im 20. Jahrhundert zählt und die bereits viele Ausstellungen realisiert hat. Das Projekt zur Sozialversicherung, im Herbst 2005 begonnen, hat eine Lauf-

zeit von zwei Jahren. Neben der Wanderausstellung wird ein wissenschaftlicher Begleitband erscheinen und eine Dokumentation, die in der Bildungsarbeit der beteiligten Institutionen eingesetzt wird.

Das Vorhaben ist von den Versicherungsträgern auf den Weg gebracht worden, weil der Bezug auf die eigene Geschichte wichtige Orientierungshilfen bietet für die Frage, welche Leitbilder den künftigen Sozialstaat prägen sollen.

Wer Fotos oder Dokumente zur Geschichte der ärztlichen Selbstverwaltung für das Forschungs- und Dokumentationsprojekt zur Verfügung stellen will, wende sich bitte an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Susanne Hofmann, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, Tel. 02 51/9 29-20 43.

VERSORGUNGSLANDSCHAFT IM WANDEL

Tagungsband zum Sozialmediziner-Tag 2004 erschienen

„Versorgungslandschaft im Wandel – Rolle der Sozialmedizin“ – mit diesem Thema befasste sich der 8. Sozialmediziner-Tag der Akademie für Sozialmedizin am 10./11. September 2004 in Bad Sassendorf. Inzwischen liegt die Tagungsdokumentation vor, die wie immer sämtliche Referate und die abschließende Podiumsdiskussion dieser alle zwei Jahre stattfindenden Fortbildungsveranstaltung enthält. Der Tagungsband ist kostenfrei erhältlich. Interessenten können ihr Exemplar anfordern bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, Tel.: 02 51/ 929-20 41, Fax: 02 51/929-27 20 41, E-Mail: lindpere@aeowl.de.

URAUFFÜHRUNG IN BIELEFELD

Weißkitteldämmerung

„Weißkitteldämmerung“ hat Walter Blohm seine komische und bitterböse Auseinandersetzung mit dem Ärztestand überschrieben – am 10. Februar führt das Mobile Theater Bielefeld das Stück im Theaterhaus an der Feilenstraße 4 erstmals auf (Beginn 20.00 Uhr). Wenn Blohm „Götter in Weiß“ von ihrem Sockel holt, kracht es nicht nur zwischen den Ärzten der „alten Schule“, sondern auch beim Generationskonflikt mit jungen idealistischen, aber durch Bürokratie frustrierten Krankenhausärzten: Die 30-jährigen Assistenzärzte Wolfram und Beate, selbst Tochter eines Arztpaares, sind bei einem Verkehrsunfall nach einem 24-Stunden-Dienst tödlich verunglückt. Am Totenbett der beiden prallen individuelle Eigenheiten und ideologisch geprägte Denkweisen aufeinander. Positive Merkmale des Arztseins werden ebenso sichtbar wie die Korruptierbarkeit durch Standesdenken, Selbstgefälligkeit und Geldgier.

Weitere Aufführungen gibt es am 10., 11., 17., 18., 24. und 25. Februar sowie am 3. und 4. März 2006.

KOSTEN SPAREN UND GEMEINSAM CHANCEN NUTZEN



Prof. Dr. Ingo Flenker, Dr. Günter Kloos, Dr. Andreas Kretschmer und Prof. Dr. Thomas Langer (v. l. n. r.) nahmen mit Karl-Heinz Müller und ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst (nicht im Bild) auf Seiten der Ärztekammer an der ersten „Münsteraner Runde“ der Versorgungswerke teil. Bild: kd

Versorgungswerke suchen nach Kooperationsmöglichkeiten

Kooperation war das Thema der ersten „Münsteraner Runde“, die sich auf Initiative von Dr. Günter Kloos, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, und Prof. Dr. Ingo Flenker, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, am 11. Januar in Münster traf.

Die Präsidenten der Ärztekammer, Zahnärztekammer, Apothekerkammer und Tierärztekammer aus Westfalen-Lippe sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse der angegliederten Versorgungswerke und deren zuständige Geschäftsführer waren vollzählig versammelt, was den Stellenwert und die Erwartungen an dieses Treffen unterstrich.

Das anhaltend niedrige Zinsniveau bei einem Rechnungszins von immerhin 4 % und die mit der Globalisierung immer komplexeren Produkte der Kapitalanlage erfordern den Übergang des bisher informellen Austausches untereinander in punktuelle konkrete Kooperationen. Hier soll, wie z. B. im Bereich der Immobilien nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht werden, um so Kosten zu sparen und gleichzeitig gemein-

sam Chancen wahrnehmen zu können.

Im Ergebnis wurden die Verwaltungen der einzelnen Versorgungswerke mit der Entwicklung und Ausarbeitung einzelner Kooperationsbereiche beauftragt. Die „Münsteraner Runde“ selbst wird dann im zweiten Halbjahr 2006 wieder zusammentreten, um die Vorschläge zu diskutieren und weitere Perspektiven zu entwickeln. Insgesamt wurde von allen Seiten begrüßt, dass im Sinne der Kosteneffizienz der Versorgungswerke am Platz Münster erste Schritte der konkreten Zusammenarbeit eingeleitet wurden.

Tag der Ärzte: Proteste in Westfalen und Berlin

Die Resonanz war größer als erwartet: 20.000 Ärzte im Protestmarsch auf das Bundesgesundheitsministerium, hunderte geschlossener Praxen in Westfalen-Lippe – beim „Tag der Ärzte“ haben am 18. Januar zahllose Kolleginnen und Kollegen ihrem Unmut über unhaltbare Arbeitsbedingungen, ausufernde Bürokratie und chronische Unterfinanzierung ihrer Leistungen Luft gemacht. Sie hatten die öffentliche Meinung auf ihrer Seite: Neun von zehn Patienten, so aktuelle Umfragen, äußerten Verständnis für den Protest.



Unter den rund 1000 westfälischen Demonstranten in Berlin war auch eine Gruppe des Ärzteverbands Südwestfalen. Foto: Hambrock

„Verständnis“ rang sich in Berlin auch Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ab, die in ihrem Terminkalender immerhin zehn Minuten für ein Presse-Statement zum Protesttag vorgesehen hatte – Stunden bevor der

Protestzug ihr Ministerium erreichte. Die von rund 40 Verbänden organisierte Demonstration sei „ein voller Erfolg“ gewesen, meinte Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, der wie über 1000 weitere Kollegin-

Münsterländer Ärztenetze: „Wir lassen uns nicht als Sparkommissare missbrauchen“

„Das Maß ist voll!“ machte Dr. Volker Lebrecht vom Baumberger Ärzte-Ring seinem Ärger Luft – und niemand unter den rund 250 Ärztinnen, Ärzten und Arzthelferinnen im Saal hätte ihm widersprechen mögen. In den Ärzte-Netzen Dülmen, Münsterland-Süd, Altkreis Ahaus, der Coesfelder und der Baumberger Ärzte-

Ring hatten zahlreiche Mitglieder ihre Praxen geschlossen und waren nach Coesfeld zu einer Fortbildungsveranstaltung gekommen.

„Wir lassen uns nicht von Politik und Kassen als Sparkommissare missbrauchen“, sagte Lebrecht. „Wir niedergelassenen Ärzte können die miserable Einnahmesituation der

Krankenkassen nicht im Sprechzimmer lösen.“

Dr. Rainer Nierhoff, Vorsitzender des Ärztevereins Tecklenburger Land und Bezirksstellenleiter der KVWL in Münster, berichtete über aktuelle Entwicklungen in Honorarverteilung und Prüfgeschehen; Dr. Norbert Hartmann, Vorsitzender des Hausärzteverbandes in Westfalen-Lippe, ging auf die Pläne zum „Arzneimittelverordnungs-Wirtschaftlichkeitsgesetz“ ein. „Wir möchten unser Geld anders verdienen, nicht über Boni“, erklärte Dr. Norbert Hartmann unter dem Applaus seiner Zuhörer, als er über den Entwurf des neuen Spargesetzes referierte. Hartmann, Vorsitzender des Hausärzteverbands und Mitglied im Hauptausschuss der KVWL, kritisierte das geplante Anreiz-System heftig: Der Staatskommissar wird bei jeder Rezeptierung mit am Tisch sitzen.“ Die Gesundheitspolitik solle nicht vergessen, „dass niedergelassene Ärzte ihren Arbeitsplatz auch noch selbst finanzieren. Wenn die Politik weiterhin eine wohnortnahe Versorgung haben will, müssen Staat und Kassen sich beteiligen.“



In Coesfeld berichtete Dr. Norbert Hartmann über die Pläne für das neueste Spargesetz – rund 250 Ärzte und Arzthelferinnen hörten zu. Foto: Dercks

nen und Kollegen aus Westfalen in die Hauptstadt gereist war, um mit Transparenten und Trillerpfeifen zu demonstrieren. Zuvor hatten die Teilnehmer des Protesttages eine Resolution verabschiedet (s. folgende Seite).

Auch die daheim Gebliebenen in Westfalen-Lippe blieben nicht untätig: Sie organisierten Praxisschließungen (in Schwerte etwa blieben neun von zehn Praxen zu), zogen wie in Rheine zu Demonstrationen auf zentrale Plätze, hielten Spezial-Sprechstunden oder Fortbildungen ab (siehe Berichte auf dieser Doppelseite). Einig sind sich die Ärzte im Landesteil, dass der 18. Januar nur ein Anfang war: In den Regionen sind weitere Protestaktionen in Planung oder bereits terminiert. *kd*

„Müssen Patienten als Verbündete gewinnen“

„Im Tecklenburger Land gehen die Lichter aus“ – um auf die düstere Zukunft der ambulanten Versorgung hinzuweisen, knipsten 120 Ärztinnen und Ärzte in der Region am 17. Januar tatsächlich die Praxis-Beleuchtung aus. Sie machten Nachmittags-Sprechstunde bei Kerzenschein und nutzten die Gelegenheit, mit ihren Patienten über die neuesten Spar-Gesetze ins Gespräch zu kommen. Mit Erfolg: „So habe ich das noch gar nicht gehört. Da habe ich schon Verständnis für den Protest der Ärzte,“ zeigte sich zum Beispiel ein Patient in der Sprechstunde des Ibbenbürener Internisten Dr. Rainer Nierhoff nachdenklich. Den Vorsitzenden des Ärztevereins Tecklenburger Land freute es: „Wir müssen die Patienten als Verbündete gewinnen, und das ist uns heute gelungen“, zog Nierhoff ein erstes Resümee. Im Februar wollen die Ärzte der Region nun „Sondersprechstunden“ zur Gesundheitspolitik anbieten – und auch ein Besuch bei Landesgesundheitsminister Laumann ist geplant. Die Ärzte des Tecklenburger Landes, das zu Laumanns Wahlkreis gehört, wollen dem Minister lange Listen mit Patientenunterschriften „Gegen das Einheits-Sparrezept“ überreichen. *kd*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit November 2005 zeigen die Ärzte überall im Land mit ihrer Protestwelle deutlich, dass sie den politischen Vorgaben, die sie als einen Frontalangriff auf den ärztlichen Beruf erleben, nicht unkritisch folgen wollen. Vorläufiger Höhepunkt war der „Tag der Ärzte“ in Berlin, der öffentlich deutlich machte, dass die Ärzte geschlossen und kraftvoll handeln können. So werden sie Beachtung und Gehör finden!

Die Protestwelle geht von der Basis aus. KVWL und ÄKWL können in ihrer öffentlich-rechtlichen Funktion nur indirekte Hilfen geben, haben aber überall deutlich gemacht, dass sie die Argumente und Ziele unterstützen und die Aktionen für notwendig und sinnvoll halten. Bei den zahlreichen Protestveranstaltungen in Westfalen-Lippe haben die Ärzte mit einer Stimme gesprochen und ihr Anliegen den Bürgern eindringlich und glaubwürdig vermittelt. Ganz gleich, ob Sie in Berlin oder an Ihrem Praxisort demonstriert haben oder zu denen gehörten, die den Notdienst übernommen haben: Als Vertreter der ärztlichen Selbstverwaltung danken wir Ihnen für Ihr Engagement. Sie haben für ein wichtiges Ziel gekämpft: Einem freien Arztberuf endlich wieder angemessene Rahmenbedingungen zu verschaffen. Verbesserte Rahmenbedingungen kommen ganz unmittelbar auch unseren Patienten zugute.

Ärztetkammer und Kassenärztliche Vereinigung in Westfalen-Lippe werden die Ziele, die in den letzten Wochen so eindrucksvoll in den Blickpunkt gerückt sind, im Rahmen ihrer (leider oftmals eingeschränkten) Möglichkeiten beharrlich weiter verfolgen. Wir müssen weiter kämpfen. Helfen Sie uns mit Ihren Aktionen vor Ort dabei.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Theodor Windhorst
Präsident der ÄKWL

Dr. Klaus Reinhardt
Vizepräsident der ÄKWL

Dr. Ulrich Thamer,
1. Vorsitzender
der KVWL

Dr. Wolfgang Dryden
2. Vorsitzender
der KVWL

Dr. Thomas Kriedel
Mitglied des Vorstandes
der KVWL



„Im Tecklenburger Land gehen die Lichter aus“: Auch Dr. Rainer Nierhoff (l.) nutzte die Gelegenheit, bei Kerzenschein mit Patienten ins Gespräch zu kommen. Foto: Dercks

Resolution: Gesundheit erhalten statt Mangel verwalten!

„Wenn wir ein Land sein wollen, in dem wir ein Herz für Schwache haben, dann brauchen wir auch ein Herz für Leistung und auch ein Herz für mehr Leistung.“

Wir müssen stärker anerkennen, wenn sich Menschen engagieren, wenn sie etwas leisten und wenn sie etwas aufbauen. Diese Menschen verdienen nicht unseren Neid, sondern unsere Dankbarkeit.“

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Regierungserklärung am 30. November 2005

Das muss auch für die Leistungsträger im deutschen Gesundheitswesen gelten!

Gemeinsam sind Ärztinnen und Ärzte, Arzthelferinnen und Patienten aus ganz Deutschland am 18.01.06 nach Berlin gekommen. Gemeinsam stehen wir auf gegen die permanente Entrechtung der freiberuflich tätigen Ärzte und Zahnärzte, wir stehen gegen die unhaltbaren

Arbeitsbedingungen in Klinik und Praxis, wir stehen gegen die permanente Abwertung ärztlicher Arbeit und gegen die fortgesetzte Rationierung in der medizinischen Versorgung.

Dafür werden wir gemeinsam mit den Patienten streiten, damit wir in Deutschland auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige Medizin sicherstellen können. Heute ist erst der Auftakt!

Wir fordern: Schluss mit den katastrophalen Arbeitsbedingungen

Weg mit der monströsen Kassenbürokratie. Umsetzung der europäischen Arbeitszeitrichtlinie in deutschen Kliniken.

Der Arztberuf muss wieder attraktiv werden.

Schluss mit dem Aushungern des Gesundheitssystems

Weg mit der Rationierung und Schluss mit den Leistungskürzungen auf dem Rücken unserer Patienten.

Kassen zahlen nur zwei Drittel der erbrachten Leistungen.

500.000 Arzthelferinnen bangen um ihren Arbeitsplatz: Weg mit den Budgets.

Deshalb fordern wir eine leistungsgerechte Vergütung in Euro und Cent.

Gegen Versorgungsnotstand und Praxissterben

Schluss mit dem Ausbluten der Patientenversorgung. Deutschland braucht eine flächendeckende und wohnortnahe medizinische Versorgung durch freiberufliche Praxen.

Für eine qualitativ hochwertige Medizin

Gegen Kahlschlag in der medizinischen Versorgung.

Gegen Staatsmedizin und Einheitsversicherung. Für die Teilhabe aller Patienten am medizinischen Fortschritt.

Wir wollen heilen statt den Mangel verwalten!

Kammervorstand: Transparenz ist oberste Maxime

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat im vergangenen November einen neuen Vorstand gewählt. Gemeinsam mit den neun Kolleginnen und Kollegen werden wir als Präsident und Vizepräsidenten die 36.000 westfälischen Ärztinnen und Ärzte in Bund und Land vertreten und ihre Interessen durchsetzen. Wir wollen Ihnen an dieser Stelle aufzeigen, welche Schwerpunkte sich der neue Kammervorstand für die 14. Legislaturperiode gesetzt hat.

von Dr. Theodor Windhorst, Präsident, und Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Transparenz des politischen Willens und Handelns ist eine Grundmaxime dieses Vorstands – Transparenz gegenüber der Kammerversammlung als oberstem Souverän in der ärztlichen Selbstverwaltung, Transparenz aber auch gegenüber allen Mitgliedern der Ärztekammer Westfalen-Lippe, deren berechtigte Anliegen wir aufnehmen, transportieren und verstärken wollen. Es ist dabei keine Frage, dass der Vorstand gewählt worden ist, um zu führen und zu entscheiden. Dies soll auch nicht verwaschen oder delegiert werden. Aber wir wollen Einblick geben in das „was?“ und „warum?“ unserer Entscheidungen, nicht im berühmten Elfenbeinturm sitzen, sondern uns den Fragen und Diskussionen stellen.

Wenn die Delegierten unserem Vorschlag zustimmen, werden wir die Kammerversammlungen in Zukunft öffentlich abhalten, sodass unser Handeln sicherlich vom – kritischen – Blick der Fachpresse begleitet und veröffentlicht wird. Zu den Vorstandssitzungen laden wir alle Fraktionssprecher bzw. -vorsitzenden der in der Kammerversammlung vertretenen Gruppierungen ein, um die Mitglieder der Kammerversammlung



Dr. Theodor Windhorst (l.) und Dr. Klaus Reinhardt.

zusätzlich zu den schriftlichen Informationen und Protokollen zeitnah zu informieren. Natürlich werden wir

– so wie jetzt – auch im Westfälischen Ärzteblatt verstärkt zu Wort melden.

Die Themen und Politikfelder, denen wir uns schwerpunktmäßig zuwenden wollen, haben wir unter den Fraktionen, die den Vorstand tragen, und den elf Vorstandsmitgliedern abgestimmt. Marburger Bund, Hartmannbund, Krankenhaus und Praxis und die Liste kritischer Ärzte – Ärzte gemeinsam haben in ihrer Koalitionsvereinbarung erste politische und berufspolitische Arbeitsschwerpunkte festgeschrieben:

- Die Ärztekammer wird für eine Steigerung der „Wertschätzung ärztlicher Arbeit“ in der Politik und in den Medien offensiv eintreten.
- Die Ärztekammer wird die sektorübergreifende medizinische Versorgung abgestimmt zwischen Praxis und Krankenhaus zum zentralen Thema eines Ausschusses „Versorgungsentwicklung“ der Kammerversammlung machen.
- Die Ärztekammer wird für eine zwischen Praxis und Klinik einvernehmlich geregelte ambulante Versorgung (§ 116 SGB V) eintreten.

Auch für die einzelnen Bereiche der stationären und ambulanten Versorgung haben wir uns zum Teil bereits sehr detaillierte Ziele gesetzt. So wollen wir uns auf jeden Fall für einen aktiven Abbau der Überbürokratisierung einsetzen. Unserer Landesregierung sollen dazu konkrete Vorschläge gemacht werden. An der Krankenhausplanung wollen wir uns weiter aktiv beteiligen und unsere politische Vertretung im Landes-Krankenhausausschuss auf jeden Fall festigen. Im Bereich der ambulanten Versorgung werden wir gegenüber der Landesregierung wie auch der Öffentlichkeit für den Erhalt der flächendeckenden haus- wie fachärztlichen Versorgung in NRW eintreten.

Dies und noch einiges mehr können und wollen die Vorstandsmitglieder oder gar die Präsidenten natürlich nicht alles allein bewältigen. Wir werden deshalb gezielt Ausschüsse der Kammerversammlungen oder vom Vorstand berufene Kommissionen beauftragen, entsprechende Vorarbeiten zu leisten und den Vorstand zu beraten. Hier soll die Kompetenz unserer Kolleginnen und Kollegen in möglichst breitem Maße einbezogen werden.

Klausurtagung zu Trends im Gesundheitswesen

Parallel zu unseren grundsätzlichen politischen Zielen hat sich der Vorstand im Rahmen einer Klausurtagung Anfang Januar Gedanken zu kommenden Entwicklungen im Gesundheitswesen gemacht. Wir wollten Trends und ihre Konsequenzen für die ärztliche Berufsausübung herausarbeiten und prüfen, ob sich daraus Notwendigkeiten und Möglichkeiten für ein aktives Handeln der Ärztekammer im Sinne ihrer Mitglieder ergeben.

Wir sehen unsere zukünftigen Aufgabenfelder, zu denen wir Strategien erarbeiten und uns positionieren wollen, vornehmlich in den folgenden Bereichen:

- Kostendämpfung wird ein Dauertrend bleiben. Deshalb kämpfen wir für eine zukunftsorientierte Lösung der Finanzierungsfrage des Gesundheitswesens.
- Die Integrierte Versorgung wird zunehmen Regelversorgung. Dabei muss es aber um die Verbesserung der Versorgung und nicht allein um Einsparungen gehen.
- Wir werden uns aktiv für eine Verbesserung der Berufssituation der Ärztinnen und Ärzte einsetzen, um dem kommenden Ärztemangel entgegen zu wirken.
- Eines unserer wichtigsten Handlungsfelder: Die Arbeit der Ärztinnen und Ärzte muss dringend wieder angemessen honoriert werden.
- Die alternde Gesellschaft stellt veränderte Anforderungen an das Gesundheitswesen. Hierauf müssen auch wir als Ärzteschaft vorbereitet sein.
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement werden zu übergreifenden Steuerungsinstrumenten im Gesundheitswesen. Deshalb wird die Ärztekammer sich aktiv beteiligen und mit ärztlicher Kompetenz steuernd eingreifen.

Natürlich haben auch wir nicht für jedes Problem des deutschen Gesundheitswesens sofort eine Lösung. Aber wir werden gemeinsam mit der Kammerversammlung und ihren Ausschüssen an konkreten Vorschlägen arbeiten und diese dann mit dem Ge-

wicht einer der größten deutschen Ärztekammer in die Politik oder den Deutschen Ärztetag einbringen.

Dieser Vorstand will allen Ärztinnen und Ärzten aus allen Arbeitsbereichen eine effektive Vertretung sein. Wir wollen und werden Gesundheitspolitik im Sinne der Kolleginnen und Kollegen wie unserer Patienten gestalten. Aktiv handeln, agieren und nicht reagieren wird dabei unsere Maxime sein.

Organspende – Herausforderungen begegnen

Nach wie vor herrscht in der Bundesrepublik ein akuter Mangel an Spenderorganen – besonders unbefriedigend ist dabei die Situation in Nordrhein-Westfalen. Um auf diesen Missstand hinzuweisen, lud die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) Ende 2005 in Gelsenkirchen zur Veranstaltung „Organspende – Herausforderungen begegnen“ ein, die von Dr. Ulrike Wirges, Geschäftsführende Ärztin der DSO-Region Nordrhein-Westfalen, moderiert wurde.

von Dr. Ulrike Wirges, Geschäftsführende Ärztin der DSO-Region NRW, und Dr. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL

Keinen Zweifel ließ der Präsident und Transplantationsbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, daran aufkommen, dass durch die Benennung einer verantwortlichen Person für das Thema Organtransplantation in den Kliniken die schlechte Organspende-Situation verbessert werden könnte. In den Bundesländern, die die Berufung von Transplantationsbeauftragten als interne und externe Ansprechpartner für die Organspende in Krankenhäusern vorschreiben, konnte die Umsetzung von Spenden deutlich verbessert werden.

Ohne entsprechende Rahmenbedingungen für die Organentnahme und Transplantation in den Kliniken zu schaffen, werde sich die Situation bei der postmortalen Organspende aber nicht verbessern, so Dr. Windhorst. Hilfreich wäre sicherlich auch, wenn die Ärztinnen und Ärzte inhaltlich noch besser auf diese Aufgabe vorbereitet werden würden – eine curriculäre Fortbildung, wie bereits von der DSO konzipiert, sollte daher unbedingt von den Landesärztekammern eingeführt werden.

Mit den von Dr. Wirges vorgelegten aktuellen Zahlen für NRW wurde deutlich, dass 2004 das bisher

schlechteste Jahr für Organtransplantationen war. Obwohl Nordrhein-Westfalen das bevölkerungsreichste Bundesland mit der höch-



Referenten der Fortbildungsveranstaltung „Organspende – Herausforderungen begegnen“ (v. l.): Prof. Dr. Richard Viebahn, Prof. Dr. Wolfgang Grotz, Heiner Smit, Dr. Ulrike Wirges, Dr. Theodor Windhorst, Dr. Christoph Horch, Dr. Joachim Friese.

sten Krankenhausdichte und immerhin acht Transplantationszentren sei, lag die Zahl der Organspender pro eine Million Einwohner bei 8,6, während diese Zahl in der Region Nord-Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern) bei 20,2 und bundesweit bei 13,1 lag. 225 Organe hätten in dem Jahr nach NRW „importiert“ werden müssen. Für die Patienten auf der Warteliste bedeutet das unnötiges Leiden oder den Tod, bevor ein Spenderorgan zur Verfügung steht.

Neben ethischen Aspekten wurden auf der Veranstaltung auch Themen wie die Hirntoddiagnostik, die organprotektive Intensivtherapie beim potentiellen Organspender, die Umsetzung einer Spende im Krankenhaus sowie der aktuelle Stand der Nierentransplantation behandelt. Ein ganz wesentlicher Aspekt für die Erhöhung der Transplantationszahlen ist auch das Gespräch mit den Angehörigen potentieller Organspender. Hier werden sich die Ärztekammern in Zu-

kunft stärker in der Fortbildung engagieren und entsprechende Veranstaltungen zur Gesprächsführung mit trauernden Angehörigen anbieten.

Einig war man sich am Ende der Veranstaltung, dass ein Schlüssel zur Steigerung der Organspendezahlen in den Krankenhäusern liegt. Nur hier können mögliche Organspender erkannt, behandelt und der DSO mitgeteilt werden. Alle Krankenhäuser mit Intensivabteilungen sollten daher stärker als bisher ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und potentielle Organspender melden.

Fazit der Veranstaltung: Es gelang, die Organspende als gemeinsame Herausforderung zu begreifen. Im Sinne der rund 12.000 Patienten auf der Warteliste gilt es, dieser Herausforderung stärker als bisher zu begegnen. Die DSO als Koordinierungsstelle bietet zur Unterstützung und Entlastung der Intensivstationen einen umfassenden Support im gesamten Organspendeprozess an.

Die Meldung eines potentiellen Organspenders ist in Nordrhein-Westfalen über die gebührenfreie Rufnummer der Deutschen Stiftung Organtransplantation, **08 00-3 31 13 30**, rund um die Uhr möglich.

Spende ist Gemeinschaftsaufgabe

Erstmals ist im ersten Halbjahr 2005 die Zahl der Organspenden bundesweit seit vielen Jahren wieder gestiegen: mit 610 gemeldeten Organspendern lag die Zahl um 15 Prozent über der im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das ist die höchste Zahl an Organspenden seit über zehn Jahren. Trotz dieses erfreulichen Trends dürfen die Anstrengungen nicht nachlassen, die Zahl der Organspenden weiter zu erhöhen. Denn nach wie vor warten viel zu viele Schwerkranke derzeit in Deutschland auf eine Organspende – viele davon sterben bereits vor einer Transplantation. Das Westfälische Ärzteblatt sprach mit Dr. Theodor Windhorst, Präsident und Transplantationsbeauftragter der Ärztekammer Westfalen-Lippe, über die aktuelle Situation in NRW.

WÄB: Herr Dr. Windhorst, in keinem anderen Bundesland werden so wenig Organe gespendet wie in Nordrhein-Westfalen. Was sind aus ihrer Sicht die Ursachen für diese höchst unbefriedigende Situation?

Dr. Windhorst: Meiner Meinung nach liegen die Gründe für die niedrigen Zahlen weniger an der mangelnden Bereitschaft in der Bevölkerung – immerhin sind zwei Drittel der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen bereit, einer Organspende zuzustimmen. Wir haben es vielmehr in NRW mit strukturellen Besonderheiten zu tun, die es so in anderen Bundesländern nicht gibt. In unserem Land gibt es eine unverhältnismäßig hohe Zahl an konfessionell geführten Häusern, die sich vielleicht etwas schwerer tun mit dem Thema Organspende als nicht konfessionell geführte Häuser. Dazu kommt, dass es in Nordrhein-Westfalen viele kleine Häuser ohne eine eigene neurologische Abteilung gibt, die mit der Hirntoddiagnostik und einer Explantation häufig überfordert sind.

WÄB: Was muss sich ändern, damit auch in NRW mehr Transplantationen durchgeführt werden können?

Dr. Windhorst: Zu allererst müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit ein Krankenhaus überhaupt strukturell und finanziell in der Lage ist, eine Organentnahme bzw. Transplantation vorzunehmen. Heute ist es doch so, dass unsere chronisch überlasteten Ärztinnen und Ärzte mit so viel arztfremden Tätigkeiten überfrachtet sind, dass die Bereitschaft, sich daneben auch noch um eine mögliche Transplantation zu kümmern, oft nicht besonders hoch ist. Ein Gespräch mit trauernden Angehörigen, ob sie einer Organspende zustimmen, kann man nicht zwischen

Tür und Angel bzw. zwischen zwei DRG-Dokumentationen führen. Hier muss Raum geschaffen werden, dass dieser Mehraufwand geleistet werden kann. Außerdem muss natürlich eine kostendeckende Vergütung sichergestellt werden, damit die Meldung eines Spenders oder eine Transplantation nicht zu einem Verlustgeschäft für das Krankenhaus wird. Die Zuweisung definierter Aufgaben und die finanziellen Verpflichtungen müssen in den Häusern eindeutig geregelt sein.

WÄB: Es heißt immer wieder, dass der Schlüssel zur Erhöhung der Organspenden in den Krankenhäusern liege. Leider engagierten sich 2004 nur 41 Prozent der bundesweit ca. 1.400 Krankenhäuser mit Intensivstation bei der Organspende. Was kann das einzelne Krankenhaus tun, damit sich die Situation in Nordrhein-Westfalen bessert?

Dr. Windhorst: Ganz entscheidend für eine stärkere Meldetätigkeit in den Krankenhäusern wäre die Benennung einer Person, die für alle Fragen, Abläufe und Entscheidungen im Zusammenhang mit einer Organspende zuständig ist. Ob dies ein Transplantationsbeauftragter auf freiwilliger Basis ist oder dies gesetzlich festgeschrieben wird, ist dabei nicht wesentlich. Für den Erfolg entscheidend ist, dass es sich um eine nur für diesen Aufgabenbereich abgestellte Person handelt, die jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Nur wenn der Ablauf fest im Krankenhaus verankert wird, kann eine Erhöhung der Transplantationszahlen erreicht werden. Der Gedanke der Organspende sollte als „Unternehmensphilosophie“ fest im Haus etabliert sein.

WÄB: Welche Verpflichtung sehen Sie beim Land Nordrhein-Westfalen?

Dr. Windhorst: Das Land Nordrhein-Westfalen hat bereits 2002 mit der „Gemeinschaftsaktion Organspende“ einen Prozess angestoßen, um alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Handeln aufzurufen. Das in diesem Rahmen entwickelte Eckpunktepapier gibt hilfreiche Hinweise zur Organisation und zum Ablauf der Organspende in den Krankenhäusern. Ebenfalls ist darin die Bildung eines Kommunikationsteams vorgesehen, das von der Krankenhausleitung mit der Förderung und Organisation der Organspende beauftragt wird.

Dieses Team ist dann auch direkter Ansprechpartner für die DSO. Im übrigen wird derzeit auf Landesebene unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit ein Konzept erarbeitet, das über Anreize das Meldeverhalten der Krankenhäuser verbessern soll.

WÄB: Was kann die Ärztekammer Westfalen-Lippe tun, um die Zahl der Organspenden zu erhöhen?

Dr. Windhorst: Wir werden uns nachhaltig dafür einsetzen, dass das von der DSO entwickelte Curriculum „Organspende“ von der Bundesärztekammer umgesetzt und dann auch von allen Landesärztekammern angeboten wird. Wir werden darüber hinaus unsere gesamten Fortbildungsaktivitäten im Bereich Organtransplantation verstärken, seien es Fortbildungen zur Gesprächsführung, zur Einrichtung von Kommunikationsteams oder die Information der Öffentlichkeit zu dem Thema. Nur wenn die Organspende als eine gemeinschaftliche Aufgabe gesehen wird, werden wir in NRW den letzten Platz bei den Spenderzahlen verlassen können. sh



Dr. Theodor Windhorst

Ärzttekammer-Beiträge müssen bis zum 1. März entrichtet werden

Die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe haben in diesen Tagen wieder ihre Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag erhalten. Veranlagungsstichtag ist wie immer der 1. Februar. Beitragspflichtig ist, wer am 1. Februar 2006 Angehöriger der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) ist, d. h. wer in Westfalen-Lippe seinen ärztlichen Beruf ausübt, oder, falls er seinen Beruf nicht ausübt, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Die Höhe des Ärztekammerbeitrags richtet sich nach den Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit, die der Kammerangehörige im vorletzten Jahr vor dem Beitragsjahr erzielt hat. Bemessungsgrundlage für den Ärztekammerbeitrag 2006 sind also die im Jahr 2004 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Falls in 2004 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, sind die 2005 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen. Als Einkünfte sind insbesondere zu verstehen: bei niedergelassenen Ärzten der Gewinn aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit – also die Betriebseinnahmen (Umsatz) abzüglich der Betriebsausgaben –, bei beamteten und angestellten Ärzten deren Bruttoarbeitslohn laut Lohnsteuerkarte(n) abzüglich Werbungskosten. Der Ärztekammerbeitrag wird grundsätzlich durch Selbsteinstufung des Kammerangehörigen ermittelt.

Der Beitragsbemessungssatz beträgt unverändert 0,414 % der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Er errechnet sich vom Mittelwert der jeweiligen Stufe. Der Beitrag wird auf volle Euro aufgerundet (ab 0,50 €) bzw. abgerundet (bis 0,49 €). Der jeweilige Ärztekammerbeitrag kann auf der vorderen rechten Seite des Veranlagungsformulars abgelesen werden.

Der Mindestbeitrag in Höhe von 17,00 € für Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit ist in aller Regel bereits in dem Veranlagungsformular ausgedruckt. Maßgeblich ist auch hierbei der Veranlagungsstichtag 1. Februar 2006. Falls allerdings „nicht ärztlich tätig“ unzutreffend ist, muss der Selbsteinstufungsabschnitt korrigiert an die ÄKWL zurückgesandt werden. Ebenfalls zum Mindestbeitrag können sich

Ärztinnen und Ärzte einstuft (Beitragsgruppe 03), die 2004 bzw. 2005 weniger als 15.000,00 € an Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit hatten.

Bei Kammerangehörigen, die an wissenschaftlichen Hochschulen ausschließlich Grundlagenforschung betreiben, ermäßigt sich der Kammerbeitrag auf Antrag um 20 %.

Für die Entrichtung des Ärztekammerbeitrages muss bei einer Abbuchungsmöglichkeit, die im Selbsteinstufungsabschnitt ausgedruckt ist (gegebenenfalls korrigieren), die Selbsteinstufung ausgefüllt und an die ÄKWL zurückgeschickt werden. Auf die geänderte Form des Veranlagungsformulars ist zu achten und die jeweilige Beitragsgruppe deutlich anzukreuzen.

Wenn bei „Abbuchungen“ der Ärztekammerbeitrag auf der linken Seite bereits ausgedruckt ist und nicht korrigiert werden muss, erübrigt sich die Rücksendung des Einstufungsabschnittes. Wer bisher keine Abbuchungsermächtigung erteilt hat und diese auch nicht erteilen möchte, verwendet den am Veranlagungsformular anhängenden Überweisungsvordruck und setzt dort den sich aus der Veranlagung ergebenden Gesamtbetrag sowie die Beitragsnummer – falls nicht bereits ausgedruckt – ein. Auch in diesem Fall erübrigt sich eine Rücksendung des Selbsteinstufungsabschnittes.

Mit dem Abschnitt „Selbsteinstufung zum Ärztekammerbeitrag“ kann aber auch eine Einzugsermächtigung erteilt werden, die bis auf Widerruf für alle Forderungen gilt.

Für die Abbuchung wie auch die Überweisung gilt gleichermaßen: Bei jeder Selbsteinstufung bitte unbedingt die zutreffende Beitragsnummer (sie-

he rechte Seite des Veranlagungsformulars) angeben. Sie ist für die Zuordnung innerhalb der Beitragssystematik erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Selbsteinstufungen überprüft werden können, sofern kein entsprechender Auszug des Einkommensteuerbescheides, keine schriftliche Bestätigung eines Steuerberaters oder keine Gewinn- und Verlustrechnung beigelegt sind.

Jeder Veranlagungsvordruck enthält wie immer eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt für die 2005 im Zusammenhang mit der Beitragsveranlagung geleisteten Zahlungen.

Letzter Termin für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des Ärztekammerbeitrags ist der 1. März 2006. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie gerne unter Tel. 02 51/ 9 29-24 06/-24 07, E-Mail: finanzen@aeowl.de – oder schauen Sie im Internet www.aeowl.de unter Kammerbeitrag nach.

Auszubildende – ein Gedanke, der sich lohnt

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

denken Sie über die Einstellung einer Auszubildenden nach? Ein Gedanke, der sicher lohnend ist! Und das trotz der schwer kalkulierbaren Situation in der Praxis, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, trotz der Auswirkungen des GKV-Modernisierungsgesetzes und auch trotz der noch nicht abschätzbaren Folgen des EBM 2000 plus.

Ich möchte hier der Einstellung einer/eines Auszubildenden das Wort reden. Es gibt dafür natürlich hehre Gründe: die Zukunft der Jugendlichen, die soziale Verpflichtung, die gesellschaftliche Verantwortung. Aber auch die Kosten-Nutzen-Analyse ergibt ein positives Ergebnis: Bei selbst ausgebildetem Personal entfällt die Einarbeitungszeit. Auszubildende lernen die Patienten frühzeitig kennen und können bei ihrer Übernahme als voll einsatzbereite Vertrauensperson für Ärzte und Patienten angesehen werden.



Dr. Waltraud Diekhaus

Um schlechte Erfahrungen zu vermeiden, sollten Auszubildende allerdings so früh wie möglich ausgesucht und einem gründlichen Einstellungsgespräch unterzogen werden. Hierbei hilft ein Text, den Ihnen die Ärztekammer gern bereitstellt.

Mit dem zukünftigen Namen „Medizinische Fachangestellte“ (ab 1. August 2006) wird sich auch das Berufsbild ändern. Die Lerninhalte werden modernen Erfordernissen der Patientenversorgung angepasst. Die bewährte Kombination aus medizinischen und verwaltungsbezogenen Berufsinhalten bleibt erhalten. Verantwortungsvolles Denken und problemorientiertes Handeln sowie mehr Selbstständigkeit innerhalb eines Teams lösen die klassische Helferarbeit ab.

Zunehmende Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten verbessern die Zukunftschancen. Auf diese Weise wird die Attraktivität des Berufes gesteigert. Und man kann darauf hoffen, dass in Zukunft wieder besser vorgebildete, ambitionierte junge Menschen den Beruf „Medizinische Fachangestellte“ erstrebenswert finden.

Daher meine Bitte: Fühlen Sie sich angesprochen, stellen Sie eine Auszubildende bzw. einen Auszubildenden ein – trotz allem!

Ihre

Dr. Waltraud Diekhaus
Vorsitzende des Berufsausschusses der ÄKWL

Das elektronische Fortbildungspunktekonto: Vorteile und Nutzen

Die gesetzlichen Regelungen zur Fortbildungspflicht für Vertragsärzte/innen und Fachärzte/innen im Krankenhaus (§§ 95 d und 137 SGB V) haben einen enormen Aufwand bei der Gestaltung des Fortbildungsnachweises zur Folge. Das elektronische Punktekonto wird uns helfen, diesen Aufwand zu minimieren. In den vergangenen Jahren fand die Überprüfung des Fortbildungsnachweises durch Sichtung von Teilnahmebescheinigungen in Papier-Form statt. Würde der Nachweis der Fortbildungspflicht zukünftig weiterhin auf diese Weise bearbeitet, kämen auf die Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Ausstellung der Fortbildungszertifikate ca. 1,5 Millionen Teilnahmebescheinigungen zu. Die Folgen liegen auf der Hand: steigende Personalkosten und Bearbeitungsstau.

Um also die durch die Fortbildungspflicht zu erwartende gewaltige Datenflut zu bewältigen und die Anrechnung der Punkte möglichst rasch abwickeln zu können, müssen die Massen von eingereichten Papier-Teilnahmebescheinigungen der Kammerangehörigen vermieden werden. Diesem Zweck dient das elektronische Fortbildungspunktekonto.

Nutzen für alle Beteiligten

Das Elektronische Fortbildungspunktekonto erleichtert nicht allein den Ärztekammern die Erfassung der von ihren Kammerangehörigen erworbenen Fortbildungspunkte, es bietet Ärztinnen und Ärzten zusätzlich die Möglichkeit, sich jederzeit über den heimischen PC einen Überblick über ihre besuchten registrierten Fortbildungsmaßnahmen und den aktuellen Stand des Fortbildungspunktekontos zu verschaffen. Das Fortbildungspunktekonto ist deshalb auch ein Service für Sie.

Fortbildung findet bekanntlich nicht nur in Westfalen-Lippe statt. Damit der Nutzen des Punktekontos wirklich greifen kann, darf die Erfassung von Fortbildungspunkten nicht an Kammergrenzen Halt machen. Die

Lösung für diese Anforderung heißt EIV – elektronischer Informationsverteiler (siehe Westfälisches Ärzteblatt 11/05). Ende November 2005 haben die Kammerangehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe einen



Mit Hilfe solcher Barcodes finden Fortbildungspunkte sicher Ihren Weg auf das individuelle Punktekonto.

Fortbildungsausweis und ein Kontingent von Klebe-Etiketten mit der fünfzehnstelligen Einheitlichen Fortbildungsnummer (EFN) jeweils in Barcode-Form und Ziffernfolge erhalten. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um die erworbenen

Fortbildungspunkte über die Veranstalter via EIV auf das jeweilige Fortbildungspunktekonto fließen zu lassen.

Eines ist dabei selbstverständlich: Die EFN wird ausschließlich zur Übermittlung der Fortbildungspunkte des Veranstaltungsteilnehmers an die zuständige Ärztekammer verwendet und lässt keine Rückschlüsse auf andere Daten, als die, die zur Personenidentifikation führen (Name, Vorname, Geburtsdatum), zu. Mit Einverständnis des jeweiligen Vertragsarztes ist eine Weitergabe der Daten an die Kassenärztliche Vereinigung möglich. Somit kann der vom Gesetzgeber geforderte Fortbildungsnachweis gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung einfach über das elektronische Fortbildungspunktekonto erbracht werden.

Künftig ist von Teilnehmern also nur noch zu beachten, sich bei einer Veranstaltung mit der EFN entweder durch Einkleben der Barcode-Etiketten in eine Anwesenheitsliste oder durch Einscannen des Barcodes seitens des Veranstalters registrieren zu lassen. Die Übermittlung der Punkte erfolgt dann automatisch per EIV an die zuständige Ärztekammer.

Das Punktekonto vereinfacht damit die Verwaltung der erworbenen Fortbildungspunkte für jede Ärztin/jeden Arzt. Die mit der Anrechnung auf die Fortbildungspflicht verbundenen Prozesse werden transparenter, der Bürokratie-Abbau auf diese Weise vorangetrieben.

Niedergelassen – mit BAT V

Hand aufs Herz, liebe Kollegin, lieber Kollege, sind Sie mit dem Ergebnis der Abrechnung der Quartale II und III/2005 zufrieden? Ich muss wohl kein Hellseher sein, um Ihre Antwort zu ahnen: nein! Wie passt das zusammen – die Aussage der KVWL, dass fast 90 % aller Ärzte in Westfalen-Lippe nicht durch die Einführung des EBM 2000plus verloren haben und Ihre Unzufriedenheit mit dem Abrechnungsergebnis?

von Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Antwort ist vielleicht sehr einfach: Die KVWL wollte mit Einführung des neuen EBM den Ärzten so weit wie möglich Planungssicherheit erhalten und EBM-bedingte Veränderung sich nur langsam auswirken lassen. Dass die KVWL damit recht gehabt hat, zeigt sich an den Abrechnungsergebnissen in anderen KV-Bereichen, in denen es durch volle Anwendung des EBM 2000plus zu erheblichen Verwerfungen innerhalb und unter den Fachgruppen gekommen ist. Wir fühlen uns in der KVWL durch die Ergebnisse anderer KVen in unserer Handlungsweise bestätigt, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der EBM 2000plus nur eine Hälfte der Reform der GKV-Gebührenordnung ist. Es fehlt noch die endgültige bundesweite Beschlussfassung über die mengenbegrenzenden Maßnahmen, die RLV. Solange nicht absehbar ist, wohin dieser EBM 2000plus wirklich wirken soll, hält die KVWL allenfalls moderate Eingriffe in die bestehenden Strukturen für sinnvoll.

Unerfüllbare Erwartungen

Nun aber zu Ihrem Problem, dem ausgezahlten Honorar: Eine große Zahl von Ärzten hat die Einführung des EBM 2000plus mit einem vorab definierten Punktwert verbunden. 5,11 Cent sollten es sein. Das hat Erwartungen erzeugt, die nicht zu erfüllen waren. Schließlich hat es für den EBM 2000plus von den Krankenkassen als Kostenträgern keinen müden Cent mehr Geld an die KVWL gegeben – eher das Gegenteil ist der Fall.

1 % für die Anschubfinanzierung der integrierten Versorgung, gut 1 % für die Auswirkungen von Hartz IV sind nur zwei Faktoren, die das Gesamthonorar in 2005 geschmälert haben. Somit sind die erwarteten 5,11 Cent nur mit einer massiven Mengenbegrenzung der abrechnungsfähigen Leistungen zu erzielen. Das aber werden unsere Partner im Honorarverteilungsvertrag, die Krankenkassen, nicht akzeptieren.

Die Berechnungsgrundlagen des EBM 2000plus sind inzwischen hinlänglich bekannt. Arztarbeitszeit, kalkulatorischer Arztlohn und Betriebskosten einer Praxis sind mit diesem Prozess eng verknüpfte Begriffe. Politisch hat sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung erhofft, man könne auf dieser Basis den Geldmangel im System offensichtlich machen und dies nutzen.

Mindestens ein Oberarztthonorar

In Fortführung dieser politisch-strategischen Betrachtungsweise hat nun die KVWL versucht festzustellen, ob der rechtlich festgesetzte Anspruch der Vertragsärzte auf ein angemessenes Honorar unter dem EBM 2000plus erfüllt wird. Dabei gehen wir davon aus, dass das angemessene Arzthonorar für einen gut ausgelasteten Vertragsarzt mindestens dem im Bewertungsausschuss vereinbarten Oberarztthonorar nach Hessesentarif entsprechen sollte.

Für jede Arztgruppe sind im Entstehungsprozess des EBM 2000plus Betriebskosten für die Durchschnitts-

praxis kalkuliert worden. Unabhängig von der Höhe der Punktwerte ist davon auszugehen, dass sich solche Betriebskosten nicht an floatenden Punktwerten, sondern an harten Euro-Beträgen und der allgemeinen Kostensteigerung orientieren.



Dr. Wolfgang-Axel Dryden

So hat die KVWL in ihren Berechnungen von den durchschnittlichen Umsätzen jeder Arztgruppe den Betriebskostenanteil abgezogen und damit den durchschnittlichen Überschuss je Praxis einer Arztgruppe ermittelt. Über alle Arztgruppen betrachtet verbleibt so ein Quartalsüberschuss in Höhe von 8.304,09 €. Dies entspricht einem monatlichen Überschuss von 2.768,03 €.

Um den wirklichen Vergleich zum Oberarztthonorar nach BAT 1a Hessesentarif zu führen, muss der so ermittelte Betrag nun in die BAT-Welt übertragen werden, erhält doch der Oberarzt nach BAT auch Arbeitgeberzuwendungen für seine Sozialabgaben. Berücksichtigt man diese Arbeitgeberleistungen zusätzlich, dann entspricht der monatliche Überschuss ei-

Sinnvoll abgestimmtes QM-Angebot

Seit dem 1. Januar 2004 sind alle Vertragsärzte und -psychotherapeuten verpflichtet, einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln. Frühzeitig wurde in der KV Westfalen-Lippe mit KPQM – dem KVWL-Praxisqualitätsmanagementsystem – ein sinnvolles, niedrighschwelliges System für den Einstieg in das notwendige Qualitätsmanagement entwickelt und angeboten. In einem „Letter of Intent“ haben nun KVWL und Kassenärztliche Bundesvereinigung die Verknüpfung von KPQM mit dem von der KBV entwickelten System QEP abgestimmt.

Wer sein Qualitätsmanagement nach den Regeln von KPQM beginnt, macht nichts falsch, sondern alles richtig“, betont Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der KVWL und zuständig für den Bereich Qualitätsmanagement. Die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen zeigen, dass ein Einstieg mit Hilfe des westfälischen QM-Systems einfach, ko-

stengünstig und unter geringem materiellen Einsatz möglich sei. Mittlerweile hätten mehr als 200 Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe ihre Zertifizierung nach KPQM erreicht. Dabei sind die

Anwender schon lange nicht mehr auf den Landesteil Westfalen-Lippe beschränkt: Die KV Nordrhein hat das QM-System unter dem Namen qu.no übernommen und bietet es ihren Mitgliedern an. Ärzte und Psychotherapeuten aus Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland haben ebenfalls die notwendigen Schulungen besucht und arbeiten in ihren Praxen mit KPQM. „Dieses Interesse bestätigt und freut uns“, resümiert Dryden. „Nach der Abstimmung mit dem QEP-System der Kassenärztlichen Bundesvereinigung werden wir KPQM weiterentwickeln und stets an die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses anpassen. Und wir werden es allen interessierten Ärzten und Psychotherapeuten in der Bundesrepublik anbieten.“

Wer mit KPQM seinen QM-Prozess beginnt, kann mit angemessenem Aufwand schon viel erreichen. Mit dem KPQM-Zertifikat besteht für Praxen bereits die Grundlage zur Teilnahme an vielen Verträgen, z. B. Integrationsverträgen.

Das QEP-System und vor allem die externe Prüfung und Zertifizierung nach seinem Bewertungsteil sind

dann eine sinnvolle, aufbauende Ergänzung. Gemeinsam umgesetzt führen KPQM und QEP zu einem hochwertigen Nachweis des praxisinternen Qualitätsmanagements.

KPQM und QEP, darüber sind sich die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und die Kassenärztliche Bundesvereinigung einig, stellen eine ideale Kombination zum Aufbau eines vertragsarztspezifischen Qualitätsmanagements dar: KPQM bietet den Einstieg, QEP die Vollendung. In diesem Sinne werden die Kassenärztlichen Vereinigungen ihre Systeme wechselseitig unterstützen und fördern.



Mehr zum Qualitätsmanagement

Mehr zum Qualitätsmanagement und zum System KPQM finden Sie auf den Internetseiten der KVWL – www.kvwl.de – in der Rubrik Mitglieder/Qualität.

Mehr zu QEP gibt es auf der Internetseite der KBV unter www.kbv.de im Bereich Fachbesucher in der Rubrik Themen/QS.

Für individuelle Auskünfte steht Ihnen die Abteilung Qualitätsentwicklung/Qualitätsmanagement der KVWL in Münster zur Verfügung. Ansprechpartner sind

Jörg Otte
02 51/9 29-10 32
joerg.otte@kvwl.de

Heike Mattinger
02 51/9 29-10 34
heike.mattinger@kvwl.de

Fragen kostet nichts: Die Praxis-Management-Beratung der KVWL

Das seit über 15 Jahren bestehende Praxismanagement- und EDV-Beratungs-Angebot der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe wurde auch im Jahre 2005 wieder rege in Anspruch genommen. Der Praxismanagement-Berater der KVWL, Werner M. Lamers, beantwortete wiederum viele Fragen aus nahezu allen Bereichen der Praxisführung und -organisation.

von Werner M. Lamers, Praxismanagement-Berater der KVWL

Dennoch lag der Schwerpunkt der Beratung auch 2005 auf dem Bereich EDV. Von den über 500 Mitgliedern der KVWL die die Beratungen in Anspruch nahmen, stand der Großteil (über 70 %) vor der Frage, welche EDV in welchem Umfang eingesetzt werden soll oder wie Probleme mit der EDV gelöst werden können.

Dabei ging es zum Beispiel darum, was bei einer Software für ein MVZ oder eine reine Notfallpraxis zu beachten ist. Einige Ärzte und Psychotherapeuten brachten ihre EDV-Angebote mit zur Sprechstunde nach Münster oder Dortmund, um sie gemeinsam zu bewerten und besprechen.

Dort, wo Probleme mit EDV-Partnern im Vordergrund standen, wurden vielfach klärende, vermittelnde oder schlichtende Gespräche mit den jeweiligen EDV-Anbietern geführt, die in der Regel auch zur Beseitigung der Schwierigkeiten führten.

Oftmals wurde auch die Verunsicherung vieler Ärzte und Psychotherapeuten in Bezug auf die geplante neue Gesundheitskarte deutlich, vor allem bei den häufigen Fragen zu Neu- oder Ersatzinvestitionen in Karten-Lesegeräte. Weiterhin ging es um Fragen zu Datensicherung, Datenschutz, Blankoformularbedruckung, Systemwechsel innerhalb des Quartals oder zur Online-Abrechnung.

Doch auch zu anderen „Nicht-EDV-Themen“ wurde immer häufiger die KV-Sprechstunde in Anspruch genommen. Bei den Fragen zum Praxismanagement standen neben dem Praxismarketing (Wie mache ich mehr Umsatz? Welche Werbung ist machbar? Wie wird erfolgreicher „geIGeL-t“?...), die Praxisorganisation

im Vordergrund (Wie verkürze ich die Wartezeit?), Personalorganisation (Wie motiviere ich meine Arzthelferinnen?...), und Praxisgestaltung (Wie baue ich sinnvollerweise meine Praxis um?).

In einigen Fällen musste neben der Beratung auf professionelle Hilfe von Experten (z. B. Rechtsberatung, Steuerberatung) verwiesen werden. Bei Fragen zur Abrechnung oder Niederlassung wurden die Probleme an die zuständigen Experten im Hause der KVWL weitergeleitet und ein Rückruf veranlasst.

Den Ärzten und Psychotherapeuten, die mit EDV-Fragen zur Sprechstunde kamen, wurden über den persönlichen Rat hinaus wichtige Unterlagen an die Hand gegeben. Sie erhielten in der Regel das aktuelle Verzeichnis der zur Abrechnung zugelassenen Systeme, Informationen zur elektronischen Abrechnung und eine Abhandlung zur Vertragsgestaltung beim Kauf von EDV-Systemen.

Bei den Psychotherapeuten stand nach wie vor die Frage nach Chipkarten-Lesegeräten und Druckern im Vordergrund. Hier wurden konkrete Ratschläge in Bezug auf Geräte gegeben und Bezugsadressen vermittelt.

Immer noch zu häufig gab es Probleme in bezug auf EDV-Umstellungen. Insbesondere die Datenübernahme vom alten auf das neue EDV-System scheint auch viele Jahre nach Einführung des BDT noch nicht immer reibungslos zu funktionieren. Da wurden dann in einigen Fällen nicht alle Daten übernommen, obwohl es zugesagt worden war. Von manchen Ärzten wurden horrenden Summen für die Datenübernahme verlangt.

Insbesondere bei der Datensicher-

heit musste häufig zu mehr Sorgfalt gemahnt werden. Noch immer wird in einigen Praxen die Datensicherung sträflich vernachlässigt. Vielfach verlassen sich Ärzte und Psychotherapeuten nur auf die Aussagen der EDV-Verkäufer – ohne zu überprüfen, ob die notwendigen Verfahren tatsächlich durchgeführt werden und auch funktionieren. In einigen Fällen passierte es daher, dass nach einem Hardwaredefekt und nachfolgenden laienhaften Rettungsversuchen die komplette Quartalsabrechnung oder wichtige Patientendaten unwiederbringlich verschwunden waren.

Nutzen Sie daher das Praxismanagement-Beratungsangebot der KVWL! Hier ist viel Know-how und Erfahrung vorhanden – und Fragen kostet hier wirklich nichts. Den Mitgliedern der KVWL steht dieser Service an einem Mittwochnachmittag pro Monat in der KV, abwechselnd in Münster und Dortmund, von 14.00–18.00 Uhr, sowie telefonisch jeden Montag von 18.00–21.00 Uhr zur Verfügung.

Falls Sie weitere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an: Verwaltungsstelle Münster, Herr Wortmann, Tel.: 02 51/9 29-16 54 oder Verwaltungsstelle Dortmund, Frau Richter, 02 31/94 32-451.

Montags von 18–21 Uhr erreichen Sie den Berater Werner M. Lamers direkt unter der gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.

Stabübergabe im Ärztehaus Münster: Dr. Michael Schwarzenau ist neuer Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Mit der Übergabe eines symbolischen Staffelstabes wurde der Wechsel an der Spitze der Kammer-Verwaltung perfekt gemacht: Dr. phil. Michael Schwarzenau ist neuer Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKW). Schwarzenau, der bereits seit 1998 als Geschäftsführer der ÄKW tätig war, übernahm damit die Leitung der Verwaltung von Jörg-Erich Speth, der nach über drei Jahrzehnten im Dienst der Ärztekammer in den Ruhestand ging.

Als Politikwissenschaftler werde Schwarzenau sicherlich andere Akzente setzen als der Verwaltungsfachmann Speth, stellte Ärztekammer-Präsident Dr. Theodor Windhorst den neuen Hauptgeschäftsführer anlässlich einer Feierstunde im Ärztehaus am 13. Januar vor. Schwarzenau sehe die Kammer als Mitspieler im komplexen Beziehungsgeflecht des Gesundheitswesens, werde Gestaltungsspielräume suchen und ausfüllen.

„In diesen Zeiten Hauptgeschäftsführer zu werden, ist eine spannende Aufgabe“, bestä-



Ärztekammer-Präsident Dr. Theodor Windhorst (M.) gratulierte Dr. Michael Schwarzenau (r.) zum Amtsantritt als neuer Hauptgeschäftsführer der Kammer und verabschiedete Jörg-Erich Speth mit den besten Wünschen für den Ruhestand.

tigte Dr. Schwarzenau. Der neue Vorstand der Ärztekammer habe bereits seine politischen Ziele formuliert. „Und es lohnt sich, mit ganzer Kraft dafür zu arbeiten.“ Schließlich brauche es im Wettbewerb des Gesundheitswesens eine Ärzte-

kammer, die ihre Kompetenz als Interessen ausgleichende Institution einbringe.

Zahlreiche Gäste aus Ärzteschaft, Politik und Selbstverwaltung hatten zuvor die Gelegenheit genutzt, sich persönlich von Jörg-Erich Speth als Hauptgeschäftsführer der ÄKW zu verabschieden. Immerhin sieben Gesundheitsminister habe er in über drei Jahrzehnten erlebt, rechnete Ministerialdirektorin Dr. Dorothea Prütting vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW augenzwinkernd vor. Und stets habe man in Düsseldorf seinen Willen geschätzt, anstehende Aufgaben gemeinsam zu meistern.

Prof. Dr. Christoph Fuchs, Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer, verabschiedete Jörg-Erich Speth als dienstältestes Mitglied der Hauptgeschäftsführer-Runde der deutschen Ärztekammern. Speth habe die Geschichte der

Bundesärztekammer mit geprägt und begleitet. „Immer als fairer Partner, immer mit einem guten Gespür, was anbrennen könnte.“

Nachbarschaftliche Grüße überbrachte Dr. Robert Schäfer, Geschäftsführender Arzt der Ärztekammer Nordrhein, der seinerseits auf 28 Jahre Kooperation der Ärztekammern in Münster und Düsseldorf zurückschickte. Und Dr. Reinhard Heiber, Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammer Brandenburg, erinnerte an die westfälische Hilfe beim Aufbau der brandenburgischen Kammer nach der Wiedervereinigung.

Jörg-Erich Speth war die Freude über die zahlreichen guten Wünsche anzumerken. Vor Langeweile muss er auch als Ruheständler keine Angst haben: Im Februar tritt Speth mit seiner Frau eine zweijährige Wohnmobil-Tour quer durch den amerikanischen Kontinent an.



Einen symbolischen Staffelstab überreichte Jörg-Erich Speth an seinen Nachfolger Dr. Michael Schwarzenau – und mit dem Stab wurde auch das Dienstsiegel der Ärztekammer persönlich übergeben. Fotos (2): Dercks

Dr. Winfried Surmann feierte 75. Geburtstag

Am 30. Januar feierte mit Dr. Winfried Surmann ein Arzt und verdienter Berufspolitiker seinen 75. Geburtstag.

Über drei Jahrzehnte war Winfried Surmann für die westfälisch-lippische Ärzteschaft aktiv. Seine besonderen Verdienste wurden 1991 mit der Goldenen Ehrennadel und dem Silbernen Ehrenbecher der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewürdigt.

Dr. Surmann wurde 1931 in Gladbeck geboren und studierte in Münster Medizin. Nach seiner Assistenzarztzeit im Krankenhaus Gelsenkirchen-Buer und im Franziskus-Hospital in Münster und der Facharztan-

erkennung als Chirurg 1965 war er bis 1996 an der Raphaels-Klinik in Münster tätig, zunächst als Oberarzt und ab 1981 als Leitender Arzt. Zeitgleich mit seiner ärztlichen Arbeit machte er sich in der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe verdient.

Dr. Surmanns berufspolitische Heimat ist der Marburger Bund. Surmann war er von 1969 bis 1997 ununterbrochen Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Er engagierte sich unter anderem im Prüfungsausschuss Arzthelferinnen, dem er von 1972 bis 2004, und dem Fi-

nanzausschuss, dem er von 1985 bis 1997 angehörte. Daneben war er von 1986 bis 1989 Vorsitzender des Ausschusses Krankenhauswesen und 1990 bis 1993 Vorsitzender im Ausschuss Krankenhaus und Praxis.

Ebenfalls von 1969 bis 1997 war Winfried Surmann außerordentliches Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung und von 1993 bis 1997 Mitglied des Vorstands. Auch hier galt sein besonderes Interesse den Finanzen: 1989 bis 1992 war er Mitglied im Finanzausschuss.

Dieses Interesse fand auch Ausdruck in seiner Tätigkeit für



Dr. Winfried Surmann

die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, in der Surmann von 1977 bis 1980 Mitglied im Aufsichtsausschuss und 1980 bis 1990 Mitglied im Verwaltungsausschuss war. Zehn Jahre lang, 1990 bis 2000, war er stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses.

Dr. Bernhard Kemper wurde 80

Ein engagierter Berufspolitiker feierte am 22. Januar einen runden Geburtstag: Dr. Bernhard Kemper vollendete sein 80. Lebensjahr. Jahrzehntlang war Kemper für die Kassenärztliche Vereinigung und Ärztekammer Westfalen-Lippe gleichermaßen aktiv. Für sein außergewöhnliches berufspolitisches Engagement wurde er bereits 2001 mit dem Silbernen Ehrenbecher und der Goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgezeichnet.

Bernhard Kemper wurde 1926 in Vreden geboren. Er studierte in Münster und München Medizin und erhielt 1954 Staatsexamen und die Approbation.

Nach seiner Assistenzarztstätigkeit am Krankenhaus Warendorf ließ Kemper sich 1958 in eigener Praxis, in der er bis Ende 1992 als Allgemeinmediziner tätig war, in Vreden nieder.

Dr. Kemper war von 1993 bis 2001 Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Viele Jahre lang war er Mitglied des Vor-



Dr. Bernhard Kemper

stands des Verwaltungsbezirks Münster. Bei der Kassenärztlichen Vereinigung leitete er von 1986 bis 1992 die Bezirksstelle Münster.

Neben seinem großen Einsatz als Arzt und in der Berufspolitik engagierte sich Dr. Kemper auf vielfältige Weise. Unter anderem war er Mitbegründer des Fördervereins der Multiple Sklerose-Abteilung im Augusta-Krankenhaus in Anholt und Betreuungsarzt beim Deutschen Roten Kreuz. Als Vorsitzender des Ärztevereins des Altkreises Ahaus und Vorsitzender der Vredener Ärzteschaft hat er sich insbesondere die ärztliche Fortbildung eingesetzt.

Runder Geburtstag für Prof. Günther Schellong

Am 15. Januar 2006 feierte Prof. Dr. med. Günther Schellong aus Münster seinen 80. Geburtstag. Von 1954 bis zu seiner Emeritierung am 1.9.1991 war Schellong an der Universitäts-Kinderklinik in Münster tätig, seit 1976 als Direktor.

Schwerpunkt der Arbeit von Prof. Schellong war zunächst die Blutgruppenserologie und die Erforschung und Behandlung des Morbus haemolyticus neonatorum (Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und Kind). Der von ihm eingeführten Rhesus-Prophylaxe ist es zu verdanken, dass diese Erkrankung heute nur noch selten auftritt. Zweiter Schwerpunkt seiner Arbeit war die Erforschung und Behandlung bösartiger Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Für die Ärztekammer Westfalen-Lippe war Prof. Schellong als Gutachter in der Gutachterkommission für Kinder- und Jugendmedizin aktiv.

Die außergewöhnlichen Verdienste Prof. Schellongs wur-



Prof. Dr. Günther Schellong

den 1992 mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.

Prof. Schellong ist seit 1990 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, in der er von 1980 bis 1985 Vorsitzender war. Seit 1992 setzt Schellong sich für regelmäßige und gegenseitige Besuche und Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendheilkunde in Riga/Lettland ein und ist noch immer Mitglied der Koordinierungsgruppe Kinder- und Jugendhilfe Lettland.

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Walter Rosenbaum, Hagen 12.03.1909

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Werner Holle, Bielefeld 21.03.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Heinrich Westebbe, Sprockhövel 05.03.1915

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Heinz Gerstenberg, Münster 04.03.1916

Dr. med. Paul Schlünkes, Münster 17.03.1916

Dr. med. Josef Spieker, Stadtlohn 18.03.1916

Dr. med. Hermann Wantia, Münster 23.03.1916

Dr. med. Wilhelm Kleine, Gelsenkirchen 30.03.1916

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Erich Regel, Bad Oeynhausen 01.03.1921

Dr. med. Hans-Joachim Menze, Lienen 07.03.1921

Dr. med. Gisbert Schulte, Balve 10.03.1921

Dr. med. Christoph Schäfer, Werdohl 16.03.1921

Dr. med. Reinhard Malchus, Rietberg 25.03.1921

Dr. med. Adolf Jurisch, Soest 27.03.1921

Dr. med. Karl Ernst Böhning, Dortmund 30.03.1921

Dr. med. Hans Woltering, Münster 31.03.1921

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Hedwig Bergmann, Gelsenkirchen 17.03.1926

Dr. med. Alexander Lichtenstein, Münster 22.03.1926

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Ursula Schykowski-Mucha, Brake 08.03.1931

Dr. med. Wolfgang Demmel, Arnsberg 10.03.1931

Dr. med. Erika Hüsgen, Rütthen 10.03.1931

Dr. med. Ali-Nejat Koray, Gelsenkirchen 17.03.1931

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Ursula Spink-Moellendorff, Greven 07.03.1936

Dr. med. Bodo Wand, Bochum 29.03.1936

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Irmgard Pöppel, Paderborn 27.03.1941

Dr. med. Gernot Rathert, Ibbenbüren 31.03.1941

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Hans Reuter, Münster
*29.12.1917 †24.01.2005

Dr. med. Eduard Bokel, Witten
*01.01.1920 †09.11.2005

Dr. med. Gerhard Josephs, Bochum
*17.01.1917 †11.12.2005

Dr. med. Gerhard Sättler, Hagen
*01.12.1918 †11.12.2005

Dr. med. Heinz Droste, Dortmund
*30.07.1913 †24.12.2005

Dr. med. Josef Onstein, Bocholt
*31.07.1926 †15.01.2006

**Liquiditätsplanung
als Zukunftssicherung**

**Ein Workshop der KVWL-Consult GmbH
für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten**

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie

- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen. Zu dem Workshoppaket zählt auch eine wahlweise individuelle Einzelfallberatung, die nach Terminabsprache in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfindet.

Seminargebühr (max. 12 Teilnehmer pro Seminar):
€ 150,- zzgl. 16% MwSt.

Termine			
22.02.2006	Bochum	22.03.2006	Bielefeld
22.02.2006	Bielefeld	17.05.2006	Dortmund
22.03.2006	Münster	20.05.2006	Siegen

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr
(Ausnahme: Sa., 25.05.2006, 10.00–14.00 Uhr)

Anmeldung
Fax 02 31/94 32-9 59
E-Mail michaela.sobczak@kvwl.de
Internet <http://www.kvwl.de/arzt/termine/seminare.htm>

Bei Fragen
KVWL-Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni,
Tel. 02 31/94 32-9 50, behnam.fozouni@kvwl.de,
Internet: <http://www.kvwl.de/arzt/kooperationen/team.htm>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das „GKV-Modernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die bisherigen ambulanten Nebentätigkeit für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulatem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease-Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.



- Begrüßung und Einführung
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausaufteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung -
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen
Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Veranstaltungstermin: **Samstag, 28.10.2006, 10.00–16.30 Uhr**

Veranstaltungsort: **Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen
Gartenstraße 210–214, 48149 Münster**

Teilnehmergebühr € 145,00 (incl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

**Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG
Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren,
Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus**

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat. Für die medizinischen Versorgungszentren und die Verträge der integrierten Versorgung stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts einschließlich Kapitalgesellschaften zur Verfügung. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten. Die Veranstaltung soll Sie über die aktuellen und zu erwartenden Änderungen für Niedergelassene im Bereich ärztlicher Kooperationen und der Neuordnung der Vergütung informieren und gibt Gelegenheit zum Meinungsaustausch.



- Begrüßung
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe
N. N.
- Niederlassung und berufliche Kooperation – Neue Möglichkeiten nach der novellierten Mus-ter-Berufsordnung für Ärzte
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht
M. Frehse, Münster
- Die Ärztegesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus
A. Klein-Wiele, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG
B. Christophers, Münster

Moderation
Dr. jur. Peter Wigge, Münster

- Referenten**
- Rechtsanwälte Dr. jur. Peter Wigge, Michael Frehse, Babette Christophers, Fachanwältin für Sozialrecht, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Münster, Scharnhorststraße 40, 48151 Münster
 - Rechtsanwalt Sören Kleinke, Kanzlei Wigge - Kleinke - Frehse, Kanzlei Osnabrück, Möserstraße 34, 49074 Osnabrück
 - Bertram F. Koch, Justiziar, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
 - Andre Klein-Wiele, Kassenärztliche Vereinigung, Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster
 - N. N.

Veranstaltungstermin: **Samstag, 25. März 2006, 9.30 – 16.15 Uhr**
Veranstaltungsort: **Franz-Hitze-Haus, Katholische Soziale Akademie
Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster**

Teilnehmergebühr: 89,00 Euro

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

Kurs „Qualitätsmanagement“

**Kurs zur Erlangung der Zusatz-
Weiterbildung „Qualitätsmanagement“
gemäß Weiterbildungsordnung
der ÄKWL vom 16.07.2005**



Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

- Modul A:** Qualitätsmanagement und Kommunikation
- Modul B1:** QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente
- Modul B2:** Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
- Modul C1:** Führen – Steuern – Vergleichen
- Modul C2:** Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
- Modul C3:** Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
- Modul C4:** Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

Konzeption/Durchführung:
Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL
(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)
Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649
E-Mail bredehoeft@aeakwl.de, buecker-nott@aeakwl.de

Weitere Informationen
Institut für ärztliches Management der ÄKWL
(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)
Tel. 0251/929-2209
Fax 0251/929-2249
E-Mail management@aeakwl.de

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärztchammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert.
Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermin 15. Februar 2006
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr

Veranstaltungsort Ärztehaus Münster
Gartenstraße 210–214
48147 Münster

Teilnehmergebühr: € 110,00

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aeawl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.
Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung/Referenten

• Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

• Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

• Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermine: 04. März 2006 oder
01. April 2006 oder
20. Mai 2006
in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214
48147 Münster

Teilnehmergebühr: € 249,00

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeawl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:
05.04.2006 und 26.04.2006, Münster, oder
07.06.2006 und 14.06.2006, Gevelsberg, oder
30.08.2006 und 13.09.2006, Münster

jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88,
58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax 0251/929-2249,
E-Mail: management@aeawl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

7. Symposium „Aktuelle Chirurgie“ Aktuelles zur Carotischirurgie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Februar 2006,
17.00–19.15 Uhr
Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

I. Indikation und Diagnostik

- Moderation: Prof. Dr. med. M. Büsing, Recklinghausen
- Indikation aus Sicht des Neurologen Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
 - Kardiovaskuläre Komorbidität Dr. med. W. Böhrer, Recklinghausen
 - Standards der bildgebenden Diagnostik Dr. med. D. Orban, Recklinghausen

II. Therapie

- Moderation: Prof. Dr. med. D. Rühlend, Münster
- Bildgebung und lokale Therapie zerebraler Ischämien Dr. med. M. König, Bochum
 - Standards der Carotischirurgie Dr. med. F.-J. Hillejan, Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. M. Büsing, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Unfallchirurgie, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

... und abends daheim! – ganztägig ambulante Rehabilitation Sucht

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 8. Februar 2006,
16.00–19.00 Uhr
Ort: Dortmund-Aplerbeck, Sozialzentrum der Westfälischen Klinik Dortmund für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Marsbruchstr. 179

- Das deutsche Suchthilfesystem im Überblick Prof.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Dortmund
- Das Setting der ganztägig ambulanten medizinischen Rehabilitation am Beispiel Iserlohn

Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestatutmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Frau I. Kurz, Iserlohn
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen – problematische und gelungene Behandlungsepisoden Frau M. van de Kamp, Frau H. Graebisch, Dr. med. P. Schlebusch, Dr. med. R. Lütze, Frau B. Lack, Dr. med. M. Matthes, Dr. med. C. Mühlau und W. Himmelmann, Dortmund

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Chefarzt Suchtmedizin an der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

Hämatologie und Onkologie ASH Nachlese 2006

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Februar 2006,
17.00–20.00 Uhr
Ort: Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Bergstr. 26

- Akute Leukosen Dr. med. C. Teschendorf, Bochum
- Myeloproliferative Syndrome M. Brandt, Bochum
- Myelodysplasien Dr. med. J. Novotny, Essen
- Chronisch lymphatische Leukämie Frau Dr. rer. nat. U. Enser-Weis, Bochum
- Niedrig maligne Lymphome/Plasmazellerkrankungen Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum
- Hochmaligne Lymphome/Wachstumsfaktoren Dr. med. C. Gann, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc05.htm>

23. Fortbildungsveranstaltung

Neurologie für die Praxis Moderne Schlaganfalldiagnostik und -therapie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 11. Februar 2006,
9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Lysetherapie! – Zeitfenster? Nur bei Nachweis eines Gefäßverschlusses? Wann nicht? Priv.-Doz. Dr. med. E. Busch, Kevelaer
- Ist die Zeit der „Vollheparinisierung“ vorbei? Oder gibt es noch Indikationen für eine frühe Antikoagulation? Prof. Dr. med. H. Menger, Borken
- Medikamentöse Sekundärprävention nach Schlaganfall: ASS, ASS und Dipyridamol oder Clopidogrel? In welchen Fällen ist eine Antikoagulation sinnvoll? Prof. Dr. med. M. Grond, Siegen
- Asymptomatische und symptomatische Carotisstenose: Indikationen für Operation/Stent vs. Konservative Therapie Priv.-Doz. Dr. med. T. Postert, Paderborn
- Was machen bei der Dissektion der hirnversorgenden Arterien? Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Subarachnoidalblutung – Was lässt daran denken? Was führt zur Diagnose? Wie wird behandelt? Prof. Dr. med. M. Forsting, Essen

Leitung: Dr. med. W. Kusch, Chefarzt der Neurologischen Abteilung, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Internistischer Fortbildungstag 2006 Leitlinien für die Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 11. Februar 2006,
9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäudes des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- Moderation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Münster
- Telemedizinische Verfahren in der Therapie des Diabetes mellitus Dr. med. R. Gellner, Münster
 - Rheumatoide Arthritis – Frühzeitig erkennen, wirksam behandeln Prof.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
 - Erweiterte Dünnarmdiagnostik: Kapselendoskopie und Doppelballon-Enteroskopie Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster

Moderation: Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster

- Akute Intoxikationen: Leitsymptome – Diagnostik – Therapie Prof. Dr. med. R. Schaefer, Münster
- Praxisrelevante Bluthochdrucktherapie

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmianforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

- 08/15 gibt es nicht Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand, Münster
- Elektrolytstörungen – was ist praxisrelevant? Prof.-Doz. Dr. med. M. Bek, Münster

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, FAGC, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. Februar 2006,
15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Betriebsärztliche Aspekte zum Infektionsschutzgesetz und zu den Änderungen der Biostoffverordnung (2005) Frau Dr. med. Dipl.-Biol. B. Grunenberg, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Neurologie für Allgemeinmediziner Schulter-Arm-Schmerz – Rücken-Bein-Schmerz Interdisziplinär

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 18. Februar 2006,
9.30–16.00 Uhr
Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

Vormittag: 9.30–12.30 Uhr

Schulter-Arm-Schmerz

- Neurologie Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Orthopädie Prof. Dr. med. H.-R. Casser, Mainz
- Radiologie Prof. Dr. med. S. Lange, Recklinghausen
- Dr. med. A. Wruck, Recklinghausen
- Neurochirurgie Prof.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen

Dr. med. Th. Bierstedt, Recklinghausen
 • Interaktive Fallbesprechungen mit Referenten und Teilnehmern
 Dr. med. Th. Sander, Herten

Nachmittag, 13.30–16.00 Uhr

Rücken-Bein-Schmerz

- Neurologie
 Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Orthopädie
 Prof. Dr. med. H.-R. Casser, Mainz
- Radiologie
 Prof. Dr. med. S. Lange, Recklinghausen
- Dr. med. A. Wruck, Recklinghausen
- Neurochirurgie
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen
- Dr. med. Th. Bierstedt, Recklinghausen
- Interaktive Fallbesprechung mit Referenten und Teilnehmern
 Dr. med. Th. Sander, Herten

Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Multimodale Therapie von Lebermetastasen

Termin: Samstag, 18. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Münster, Raphaelsklinik

FÄLLT AUS

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-H. Diel, Chefarzt der Abteilung Chirurgie I – Allgemeinchirurgie der Raphaelsklinik Münster

Neues zu einem alten Thema – Otitis media im Kindesalter

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. Februar 2006, 9.00–13.30 Uhr
 Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Das Tiermodell zum gastroösophagealen Reflux
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Schreiber, Bochum
- Der gastroösophageale Reflux – Literaturübersicht – Ergebnisse in der Universitäts-HNO-Klinik bei Untersuchungen des Magen- und des Öhrsekretes
 Priv.-Doz. Dr. med. H. Sudhoff, Bochum
- Korrelation zwischen phoniatrischen Erkrankungen und gastroenterologischen Befunden
 Dr. med. B. Viebahn, Bochum
- Gastroösophageale Refluxerkrankung bei Polypsis nasi
 Priv.-Doz. Dr. med. P. Jecker, Mainz
- Gastroösophagealer Reflux im Kindesalter
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Schmidt-Choudhury, Bochum

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Lehrer/innen und Erzieher/innen)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Rhythmus – Update 2006

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- Vorsitz:
 Prof. Dr. med. D. Böcker, Münster
 Dr. med. J. Vogt, Bad Oeynhausen
- Rationelle Diagnostik nach Synkopen
 Dr. med. J. Vogt, Bad Oeynhausen
 - Medikamentöse Therapie von Vorhofflimmern: Aktuelle Aspekte
 Prof. Dr. med. St. Willems, Hamburg-Eppendorf
 - 3-D Mappingverfahren bei der Katheterablation von Herzrhythmusstörungen
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Eckardt, Münster

- Vorsitz:
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Eckardt, Münster
 Prof. Dr. med. J. Neuzner, Kassel
- Prophylaktische Defibrillator-Therapie
 Prof. Dr. med. D. Böcker, Münster
 - Elektrophysiologie der Herzinsuffizienz
 Prof. Dr. med. J. Neuzner, Kassel
 - Anwendungen der Telekardiologie bei Rhythmusstörungen und Herzinsuffizienz
 Dr. med. F. Köhler, Berlin

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Prof. Dr. med. D. Böcker, Leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C (Kardiologie und Angiologie) des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Therapie des Akustikusneurinoms – ein interdisziplinärer Weg

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. Februar 2006, 17.00 Uhr s. t.–20.00 Uhr
 Ort: Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, Saal 8, Rheinlanddamm 200

- Symptomatik und Fachdiagnostik – aus der Sicht des HNO-Arzt
 Dr. med. C. Sieling, Dortmund
- - aus der Sicht des Neurochirurgen
 Dr. med. Y. Abdalla, Dortmund
- Radiologische Diagnostik und Differentialdiagnostik
 Prof. Dr. med. K. Mathias, Dortmund
- Chirurgische Strategien in einem interdisziplinären Konzept
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Schultheiss, Dortmund
- Prof. Dr. med. T. Deitmer, Dortmund
- Strahlentherapie des Akustikusneurinoms
 Dr. med. O. Waletzko, Dortmund
- Audiologische Rehabilitation
 Dr. med. K. Lehnerdt, Dortmund
- Was erwarten die betroffenen Patienten von den behandelnden Ärzten
 R. Watermann und D. Marten
- Entscheidungshilfen für Behandlungsempfehlungen
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Schultheiss, Dortmund
- Prof. Dr. med. T. Deitmer, Dortmund
- Dr. med. O. Waletzko, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. T. Deitmer, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Klinikum Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Metabolisches Syndrom – mehr als nur Adipositas

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. Februar 2006, 16.00–18.45 Uhr
 Ort: Bochum, Hörsaal I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus
- Das metabolische Syndrom – eine Systemerkrankung
 Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
 - Das metabolische Syndrom und die Nacht
 Priv.-Doz. Dr. med. H. W. Duchna, Bochum

- Vorsitz: Prof. Dr. med. H. H. Klein
- Fettleber – nur Fett oder „silent killer“
 Jun.-Prof. Dr. med. M. Reiser, Bochum
 - Modernes Lipidmanagement – Bedeutung der Risikoscores beim metabolischen Syndrom
 Prof. Dr. med. A. Steinmetz, Andernach

Organisation: Frau Dr. med. M. Ehren, Medizinische Klinik I, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum
 Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Direktor der Medizinischen Klinik III der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

13. Ostwestfälisches Gefäßsymposium

Zertifiziert

Termin: Freitag/Samstag, 24./25. Februar 2006
 Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

- Hauptthemen:
- Aktueller Stand der Behandlung von Carotisstenosen
 - Reperfusionsschaden und Kompartmentsyndrom
 - Evidenz-basiertes Handeln in der Varizenchirurgie
 - Kombinationseingriffe in der Oberschenkelgelenke (Indikation, Technik, Abrechnung nach DRG)
 - Vasculäre Komplikationen des Diabetes mellitus
 - Angiologisches Forum

Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Franziskus-Hospital, Bielefeld

Teilnehmergebühr:
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Tageskarte:
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Die neuen Leitlinien zur Diagnostik und Therapie der postmenopausalen Osteoporose

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr
 Ort: Herne, Veranstaltungsraum im Evangelischen Krankenhaus, Wiescherstr. 24

- Die Leitlinien 2006 – Mehr als ein Update
 Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Essen
- Sind alle Leitlinien-empfohlene Präparate gleichwertig?
 Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
- Vorgehen bei glukokortikoid-induzierter Osteoporose
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
- Kyphoplastie/Vertebroplastie – Indikationen, Technik und Ergebnisse
 Dr. med. C. Labisch, Herne
- Die Problematik der Osteoporose-Patienten in der Unfallchirurgie
 Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Herne

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Kolorektales Karzinom – aktuelle Therapiekonzepte und Perspektiven

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 25. Februar 2006, 9.30–13.00 Uhr
 Ort: Horn-Bad Meinberg, Rose Klinik Bad Meinberg, Parkstr. 45-47

- Chirurgische Therapie des Rektumkarzinoms
 Prof. Dr. med. J. Mellert, Höxter
- Radio-Chemotherapie des Rektumkarzinoms
 Dr. med. H. Leber, Paderborn
- Systemische Therapie des kolorektalen Karzinoms
 Prof. Dr. med. F. Hartmann, Lippe-Lemgo
- Rehabilitation des kolorektalen Karzinoms
 Therapieoptionen bei ausgedehnten Wundheilungsstörungen
 Dr. med. C. Bolling, Bad Meinberg

Leitung: Frau Dr. med. I. Biester, Chefarztin der Onkologischen Abteilung, Rose Klinik Bad Meinberg

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Anmeldung erbeten an: Frau Dr. med. I. Biester, Rose Klinik, Parkstr. 43-45, 32805 Horn-Bad Meinberg, Tel.: 05234/907-551, Fax: 05234/907-588

PET – CT – Klinische Routine?

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 01. März 2006, 16.30–19.00 Uhr
 Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Parkdeck)

- Klinische Fragestellungen
 Prof. Dr. med. R. Mesters, Münster
- Lymphomdiagnostik (FDG)
 Dr. med. K. U. Jürgens, Münster
- Mamma-Ca
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Buck, Ulm
- Prostata-Ca (C-11 Cholin)
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Weckesser, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Direktor des Instituts für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Bremer, Oberarzt des Instituts für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Gewalt im Kindesalter

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, **01. März 2006**, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Hattungen-Holthausen, Klinik Holthausen, Hörsaal, Am Hagen 20

- Psychopathologische Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten
Dr. med. B. van Husen, Bochum-Linden
- Diagnostik und Akuttherapie bei Säuglingen und Kleinkindern mit Battered Child Syndrom
Dr. med. M. Albrecht, Dortmund
Rehabilitationsbehandlung von misshandelten Kindern
W. Boksich, Frau Dr. med. N. Klütting-Somo Watong, A. Remmel-Spornhauer, Hattungen
- Befunde und deren Wertigkeit in der rechtsmedizinischen Begutachtung der Kindesmisshandlung
Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Münster
- Juristische Aspekte (zivil- und strafrechtlich)
Prof. Dr. jur. D. Olzen und Mitarbeiter, Düsseldorf
- Round-Table-Diskussion mit den Referenten

Leitung: Prof. Dr. med. W. Ischebeck, Ärztlicher Direktor der Klinik Holthausen, Klinik für Neurochirurgische Rehabilitation, Hattungen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

2. Paderborner Tag der Multiplen Sklerose

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, **04. März 2006**, 8.30 Uhr c. t.–13.30 Uhr
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorff-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Was gibt es Neues in der Bildgebung?
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Aktueller Stand der immunmodulatorischen Behandlung
Prof. Dr. med. F. Heidenreich, Hannover
- Möglichkeiten der symptomatischen Therapie
Dr. med. F. Bethke, Lengerich
- Rehabilitationsbehandlung bei MS: sinnvoll oder überflüssig?
Dr. med. T. Brand, Bad Driburg
- Prognostische Parameter und deren Therapieeinfluss
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn
- Ambulante Betreuung in neurologischen Schwerpunktpraxen
Dr. med. E. Haacke, Paderborn
- Differentialdiagnose der MS, muss die Liquoruntersuchung noch sein?
Dr. med. R. Depner, Paderborn

Im Anschluss an die ärztliche Fortbildungsveranstaltung wird es einen gemeinsamen Vortragsteil für Ärzte/innen und Patienten/innen geben.

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Chefarzt der Neurologischen Abteilung, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 24

13. Mindener Kardiologisches Seminar

Wie lassen sich Leitlinien in den klinischen Alltag umsetzen

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, **04. März 2006**, 8.30–13.30 Uhr
Ort: Minden, Hörsaal Klinikum I, Friedrichstr. 17

- Aktuelle Therapie der chronischen Herzinsuffizienz**
- Leitlinien der Therapie der chronischen Herzinsuffizienz und deren Umsetzung im klinischen Alltag
Prof. Dr. med. K. J. Osterziel, Berlin
 - Herzinsuffizienz und Niereninsuffizienz: eine therapeutische Herausforderung
Prof. Dr. med. J. Radermacher, Minden

- Neue medikamentöse Therapieoptionen kardiovaskulärer Risikofaktoren**
- Diabetes und Herz: Stellenwert der Glitazone
Dr. med. E. Jaeckel, Hannover
 - Endocannabinoidsystem. Eine vielversprechende Therapie der Adipositas und des Rauchens?
Priv.-Doz. Dr. med. G. Horstick, Mainz

- Antithrombotische Langzeittherapie in der Inneren Medizin/Kardiologie**
- Gesichertes. Empfehlungen für die ambulante Therapie
Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Minden
 - Perspektiven für die Zukunft
Prof. Dr. med. M. K. Müller, Osnabrück

- Prä- und perioperatives Management aus kardiologischer Sicht**
- Risikostratifizierung vor nicht kardialen Operationen
Dr. med. K. Bödeker, Minden
 - Perioperatives Management der Antikoagulantientherapie
Dr. med. R. Turkiewicz, Minden

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr: s. S. 24

HNO-Gutachten „Altes und Neues“

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, **04. März 2006**, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des UK Münster, Kardinal-von-Galen-Ring 10

- Ungewöhnliche Gutachtenfälle
Prof. Dr. med. T. Brusis, Köln
- Gutachterliche Stellungnahmen zur Versorgung mit moderner Hörgeräte-technik
Priv.-Doz. Dr. med. J. Albery, Münster
- Neurootologie in der Begutachtung
Prof. Dr. med. W. Stoll, Münster
- Kann Krebs eine Berufskrankheit sein?
Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Dortmund
- Die Begutachtung von Riech- und Schmeckstörungen
Prof. Dr. med. K.-G. Hüttenbrink, Köln
- Gutachterliche und medikolegale Aspekte bei Verletzungen und Erkrankungen im Oropharynx
Prof. Dr. med. K.-W. Delank, Ludwigshafen
- Ein Blick zurück
Prof. Dr. med. H. Feldmann, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Stoll, Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Uveitis im Kindesalter

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, **04. März 2006**, 9.00–18.30 Uhr
Ort: Münster, Marienhaus, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 74

- Ophthalmologisch-kinderrheumatologischer Dialog**
- Juvenile idiopathische Arthritis und Uveitis
Frau Dr. med. K. Minden, Berlin
Frau Dr. med. A. Mingels, Münster
 - Andere entzündlich rheumatische Erkrankungen mit Uveitis
Dr. med. H. Michels, Garmisch-Partenkirchen
Frau Dr. med. K. Greiner, Cottbus
 - Diagnostik bei Uveitis im Kindesalter
Dr. med. T. Hudde, Wolfsburg
Dr. med. U. Neudorf, Essen
 - EBM-Analyse; lokale und systemische Kortikosteroidtherapie bei Uveitis
Priv.-Doz. Dr. med. M. Frosch, Münster
Prof. Dr. med. St. Thurauf, München
 - EBM-Analyse: Immunsuppressiva bei Arthritis und Uveitis
Priv.-Doz. Dr. med. T. Niehues, Düsseldorf
Prof. Dr. med. M. Zierhut, Tübingen
 - TNF-Inhibitoren bei Arthritis und Uveitis im Kindesalter
Prof. Dr. med. G. Horneff, St. Augustin
Prof. Dr. med. A. Heiligenhaus, Münster
 - Versorgung von Patienten mit Arthritis und Uveitis: Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven
Dr. med. G. Ganser, Sendenhorst
Dr. med. U. Oeverhaus, Rietberg

Differentialdiagnose bei Uveitis im Kindesalter

- Infektiöse granulomatöse Uveitis: Boreliose, Tuberkulose, Lues
Dr. med. Th. Ness, Freiburg
- Toxoplasmose und Toxocara im Kindesalter
Dr. med. C. M. E. Deuter, Tübingen
- Optikusneuritis im Kindesalter
Frau Prof. Dr. med. R. Unsöld, Düsseldorf
- Intermediäre Uveitis
Frau Prof. Dr. med. K. Engelmann, Chemnitz
- Uveitis Maskierungssyndrome im Kindesalter
Dr. med. M. Schüler, Essen
- White Dot Syndrome im Kindesalter
Dr. med. G. Spital, Münster

Management von uveitischen Komplikationen

- Amblyopie und Uveitis
Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Eckstein, Essen
- Glaukom: medikamentöse und operative Therapie
Dr. med. C. Heinz, Münster
- Makulaödem
Prof. Dr. med. H. Schilling, Essen
- Vitrektomie bei Uveitis; Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. J. Garweg, Bern
- Katarakt-Chirurgie: Operationsverfahren und Pro und Contra von IOL-Implantation
Dr. med. P. Szurman, Tübingen

Leitung: Dr. med. G. Ganser, Kinder- und Jugendrheumatologie, St. Josef-Stift, Sendenhorst
 Prof. Dr. med. A. Heiligenhaus, Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital, Münster

Teilnehmergebühr:
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie/ DUAG)
 € 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie/DUAG)
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, E-Mail: akademie@aeakwl.de
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

GastroForum „Viszerale Medizin 2006 – aktuelle Entwicklungen und kontroverse Diskussionen“

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, **04. März 2006**, 9.00 – 17.30 Uhr
Ort: Bochum, Ruhr Congress Bochum, Stadionring 20

- Sitzung: Reflux- und NSAR-Therapie
Vorsitz: Prof. Dr. med. P. Malfertheiner, Magdeburg
Prof. Dr. med. W. Fischbach, Aschaffenburg
- Sitzung: Reizdarm, Divertikulose, Divertikelkrankheit
Vorsitz: Prof. Dr. med. B. May, Bochum
Prof. Dr. med. J. Mössner, Leipzig
- Sitzung: Chronische Pankreatitis, Pankreaskarzinom
Vorsitz: Prof. Dr. med. R. M. Schmid, München
Prof. Dr. med. M. Rünzi, Essen
- Sitzung: Leber I: Differentialdiagnostik, HCC, NASH
Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Gerken, Essen
Prof. Dr. med. C. Trautwein, Aachen
- Sitzung: Leber II: Hepatitis, Hämochromatose
Vorsitz: Prof. Dr. med. S. Zeuzem, Homburg/Saar
Prof. Dr. med. C. Niederau, Oberhausen

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, **08. März 2006**, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Beruflicher Auslandsaufenthalt – Erfahrungen aus der Praxis
Frau Dr. med. M. Stichert, Erkrath

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Moderne Möglichkeiten der operativen Gynäkologie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. März 2006, 16.30–20.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Zentrum für Frauenheilkunde der Städtischen Kliniken Bielefeld, Teutoburger Str. 50

- Inkontinenz Prolapschirurgie Frau Dr. med. A. Weishap, Gummersbach
- Operative Strategien beim organüberschreitenden Genitalkarzinom der Frau Prof. Dr. med. B. Lampe, Leverkusen
- Laparoskopisches Vorgehen beim Corpus- und Cervixkarzinom Prof. Dr. med. J. Volz, Bielefeld
- Brusterhaltende Techniken beim Mammarkarzinom Frau Dr. med. A. Cervelli, Bielefeld
- Rekonstruktive Techniken beim Mammarkarzinom Priv.-Doz. Dr. med. H. Fansa, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. J. Volz, Leitender Arzt des Zentrums für Frauenheilkunde, Städtische Kliniken Bielefeld, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Gesund durch die Weltmeisterschaft Wir Ärztinnen und Ärzte sind dabei!

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Donnerstag, 09. März 2006, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Westmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Straße)

- Aktueller Sachstand WM 2006 G. Kolbe, Dortmund
- Aktivitäten des Gesundheitsamtes Frau Dr. med. A. Düsterhaus, Dortmund
- Aktivitäten der KWVL Dr. med. A. Geißler, Dortmund
- Aktivitäten von Feuerwehr und Rettungsdienst Dr.-Ing. H. Speth, Dortmund

Leitung und Moderation: Frau Dr. med. W. Dieckhaus, Vorsitzende des Verwaltungszentrums Dortmund der ÄKWL

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Radiologie

Termin: Mittwoch, 15. März 2005
Ort: Hamm

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie und Neuroradiologie, St. Marien-Hospital, Hamm

6. Gelsenkirchener Vormittag

Aktuelles aus Unfallchirurgie und Orthopädie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Hotel Maritim, Am Stadtgarten 1

- Wirbelsäule: Behandlungskonzepte der idiopathischen Skoliose Frau Dr. med. V. Bullmann, Münster
- OP-Indikationen bei Frakturen an LWS und BWS M. Ostrejz, Gelsenkirchen
- Kreuzbandruptur – was nun? Dr. med. W. Dèe, Paderborn
- Minimal invasive Endoprothetik des Hüftgelenkes Dr. med. K. Körsmeier, Werne
- Endoprothetik – wo ist Gelenkersatz möglich? ein Überblick Dr. med. M. Kamminga, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. O. Wamsler, Chefarzt der chirurgischen Klinik, Schwerpunkt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

48. Seminar für Gastroenterologie

Magenerkrankungen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel Schnitterhof, Salzstr. 5

- Adäquate Chemotherapie beim Magenkarzinom Priv.-Doz. Dr. med. M. Menges, Schwäbisch Hall
- Welche Operationstechnik ist optimal? Priv.-Doz. Dr. med. G. Blumhardt, Unna

- Reizmagensyndrom
 - Therapie aus der Sicht der Inneren Medizin Dr. med. A. Madisch, Dresden
 - Therapie aus der Sicht der Psychosomatik Priv.-Doz. Dr. med. G. Jantschek, Lübeck

- Magenlymphom
 - Diagnostik und Therapie des Magenlymphoms Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Morgner-Miehle, Dresden

- Magen-/Duodenalulcus
 - Wirtschaftliche Säurehemmung aus der Sicht des niedergelassenen Gastroenterologen Dr. med. J. Schücker, Unna
 - Helicobacter heute Prof. Dr. med. G. Börsch, Essen
 - Magenschutz bei chronischen Schmerzpatienten und NSAR-Therapie Prof. Dr. med. W. Beil, Hannover

Leitung: Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus, Unna
Prof. Dr. med. H.-G. Rohner, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Marien-Hospital, Schwerte
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Evangelisches Krankenhaus, Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

15. Bochumer Schilddrüsengespräch Aktuelles – Interessantes – Alltägliches in der Thyreologie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006, 8.30 Uhr c. t.–12.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal III (Neue Pathologie), BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum., Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- 1. Teil - Vorsitz: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
- Radiojodtherapie oder Operation beim M. Basedow – was ist indiziert im Hinblick auf die mögliche Entwicklung einer endokrinen Orbitopathie Prof. Dr. med. G. Brabant, Hannover
- Was hat die Papillon 3 Studie für Ergebnisse gebracht und welche Schlüsse ziehen wir daraus für die Versorgung der Patienten? Dr. med. S. Schneider, Bochum

- 2. Teil - Vorsitz: Dr. med. S. Schneider, Bochum
- Schilddrüse und Kontrastmittel – was ist zu beachten? Priv.-Doz. Dr. med. T. Seck, Bochum
- Interaktive Runde (Einreichung von eigenen Fällen gewünscht) zu thyreologischen Problemsituationen – kommentiert von Experten Expertenrunde: Prof. Dr. med. G. Brabant, Priv.-Doz. Dr. med. M. Meyer, Prof. Dr. med. H. H. Klein, Priv.-Doz. Dr. med. T. Seck

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Dr. med. S. Schneider, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 24

1. Berufsdermatologischer Samstag

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 18. März 2006, 9.00–12.30 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaalzentrum am St. Josef-Hospital Bochum, Gudrunstr. 56

- Neues Hautarztverfahren
 - Das optimierte Hautarztverfahren aus versicherungsrechtlicher Sicht O. Blome, Sankt Augustin
 - Ergebnisse der Interventionsstudie in Norddeutschland zum optimierten Hautarztverfahren Dr. med. H. Dickel, Bochum
 - Optimierte Hautarztverfahren als universelle Plattform für Frühinterventionen bei beruflichen Hautkrankheiten Prof. Dr. med. S. M. John, Osnabrück
 - Achtung Fußangel... der neue optimierte Hautarztbericht... wie kann sich der Dermatologe schützen? Dr. med. I. Schindera, Völklingen

- Hautschutz/Heilverfahren
 - Präventionskampagne Haut 2007 der Berufsverbände und Krankenkassen – Was können wir erwarten? Prof. Dr. jur. S. Brandenburg, Hamburg
 - Was ist Evidenz-basiert beim dreistufigen Hautschutzkonzept? Prof. Dr. med. P. Elsner, Jena
 - Therapie des Handekzems – was ist Evidenz-basiert? Prof. Dr. med. T. L. Diepgen, Heidelberg
 - Eine Dekade Erfahrung mit vernetzter tertiärer Prävention von Berufsdermatosen Dr. med. C. Skudlik, Osnabrück

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Chefarzt, und Dr. med. H. Dickel, Leiter der Abteilung für Allergologie, Berufs- und Umweltdermatologie, Klinik für Dermatologie und Allergologie, St. Josef-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: € 10,00 (Mitglieder der Akademie) € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie) kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Divertikelkrankheit Eine interdisziplinäre Herausforderung!

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. März 2006, 17.00 – 19.45 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Konservative Session
 - Vorsitz: Prof. Dr. med. A. Petrides, Bochum
 - Dr. med. M. Freistühler, Herne
 - Äthiologie und Pathogenese Spielt die Ernährung eine Rolle? Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
 - Konservative Therapie Nur Akutbehandlung oder auch Prophylaxe? N. N.
 - Bildgebung und radiologische Interventionen Lassen Ultraschall und Spiral-CT noch Platz für anderes? Priv.-Doz. Dr. med. M. Bolow, Bochum

- Operative Session
 - Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. Mann, Bochum
 - Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen
 - Chirurgische Therapie Welcher Schnitt zu welchem Zeitpunkt? Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
 - Fast-Track-Konzept Auf der Überholspur? Prof. Dr. med. K. W. Jauch, München-Großhadern
 - Round-table Alle Fragen beantwortet? Dr. med. M. Freistühler, Herne

Leitung: Dr. med. M. Freistühler, Chefarzt, Innere Medizin – Gastroenterologie, Ev. Krankenhaus Herne
Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt, Allgemein- und Visceralchirurgie, Ev. Krankenhaus Herne
Prof. Dr. med. A. Tromm, Chefarzt, Innere Medizin, Ev. Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Geburtshilfe sanft und sicher

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 25. März 2006, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Frühgeburt und Prävention der Frühgeburtlichkeit
 - Drohende Frühgeburtlichkeit, Chance oder Schicksal? Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied
 - Frühgeburtsvermeidung durch Früherkennung von Infektionen Dr. med. U. Hoyme, Erfurt
 - Ist die Umsetzung von „Geburtshilfe sanft und sicher“ im Hochrisiko-Bereich möglich? Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
 - „Tür an Tür“ mit der Neonatologie – Vorteile der Behandlung im Perinatalzentrum aus kinderärztlicher Sicht Prof. Dr. med. H.-P. Groneck, Leverkusen

Aktuelles aus der Geburtsmedizin

- Risikomanagement im Kreißsaal heute Prof. Dr. med. A. Feige, Nürnberg
- Beckenboden - Insuffizienz nach der Geburt: Moderne Konzepte der Korrektur O. Baumann, Bochum

- Sexualität und Paarbeziehung vor und nach der Geburt
Frau Priv.-Doz. Dr. med. K. von Sydow, Hamburg

Diabetes und Schwangerschaft

- „Das große Kind“ - sonografische Aspekte
Dr. med. R. Bald, Leverkusen
- Früherkennung und Behandlung des Gestationsdiabetes- Vorstellung der Leitlinien des Bochumer Qualitätsnetzes am Fallbeispiel
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
- Adipositas als Schicksal? – Auswirkungen des Stillens auf Babys diabetischer Mütter
Prof. Dr. med. A. Plagemann, Berlin

Eltern-Arzt-Seminar

„Geburtshilfe – sanft und sicher“
Moderation: Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum und Frau Dr. med. B. Heiß, Bochum

Seminare:

Seminar I:

- Kreislaufführerschein „BOCHUM“**
- Einführung und Parcours-Vorstellung:
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
 - BEL-Entbindung
Prof. Dr. med. A. Feige, Nürnberg
 - Organisation und Dokumentation im Kreislaufführerschein
Dr. med. M. Kumbartski, Bochum
 - CTG-Kurs und Risikomanagement
Prof. Dr. med. R. Berger, Neuwied
 - Hands on am Phantom: Glocke-Zange-Schulterdystokie
Frau Dr. med. K. Marschner, Bochum
 - Untersuchung und Reanimation des Neugeborenen
Dr. med. N. Teig, Bochum
 - Maternaler Notfall
Frau Dr. med. G. Linke, Essen
 - Frau Dr. med. K. Hammer, Bochum
 - Abschlussbesprechung und Ausgabe der Bescheinigungen

Seminar II:

Ultraschall-Screening im 1. Trimenon
Dr. med. C. Lehment, Bochum

Seminar III:

Ultraschall-Screening im 2. Trimenon
Dr. med. R. Bald, Leverkusen

Seminar IV:

Rückenschule in der Schwangerschaft
Prof. Dr. med. J. Krämer, Bochum

Bei Buchung von Seminaren fällt eine zusätzliche Teilnehmergebühr an: Seminar I: € 40,00; Seminare II–IV: jeweils € 10,00

Hinweis: Am Freitag, 24.03.2006 findet das Symposium „Einsatz der pränatalen Diagnostik“ statt. (Programmanforderung unter www.ruhr-uni-bochum.de/frauenklinik)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Organisation: Frau Dr. med. K. Marschner, Oberärztin am Zentrum für Perinatalmedizin, St. Elisabeth-Krankenhaus, Bochum

Schriftliche Anmeldung (verbindlich) bis zum 11. März 2006 erforderlich an: (Kopie des Einzahlungsbeleges beifügen!) Dipl.-Biol. H.-M. Vaihinger, Universitätsfrauenklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schor- nau 23–25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3909, E-Mail: gss@kk-bochum.de, Teilnehmergebühr bitte bei der Sparkasse Bochum, Konto-Nr.: 7416795, BLZ: 430 500 01, unter Verwendungszweck „GSS 2006“ überweisen

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)
€ 55,00 (Hebammen)
€ 40,00 (Seminar I zusätzlich)
€ 10,00 (pro Seminar II–IV zusätzlich)

DIABETES

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

Thema: Diabetes im Alter: Welche Lösungen gibt es für die speziellen Probleme des geriatrischen Patienten mit Diabetes?

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mi., 15.03.2006, 18.00–20.45 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56
Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Nähere Angaben siehe Seite 32

Thema: Folge- und Begleit-erkrankungen

Termin: Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1 Hörsaal I: Ärzte/innen Hörsaal II: Medizinisches Assistenzpersonal
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

Nähere Angaben siehe Seite 33

Thema: Diabetes und Auge

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Sa., 24.06.2006, 9.30–12.45 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Großer Hörsaal, Georgstr. 11
Leitung: HDZ-Akademie, Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termine: Mi., 31.05.2006, 16.00–20.00 Uhr und Mi., 06.12.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Akupunktur

s. Seite 47

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005
Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kurse B und C sind austauschbar.

Termin:
Kursteil A:
Abschnitt A1:
Mo., 16.10. bis Fr., 20.10.2006 und Mo., 23.10. bis Mi., 25.10.2006
Abschnitt A2:
Mo., 13.11. bis Fr., 17.11.2006 und Mo., 20.11. bis Mi. 22.11.2006

Kursteil B:
Abschnitt B1:
Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007
Abschnitt B2:
Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:
Abschnitt C1:
Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007
Abschnitt C2:
Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
Leitung der Abschnitte C1/C2: Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werkärztlichen Dienstes, Verba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, ehem. Leitender Werkarzt, ehem. Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzbezeichnung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

Termine:

11. Kursreihe:
LBH 1: 16.11.–20.11.2005 (abgeschlossen)

LBH 2: 15.02.–19.02.2006
 LBH 3: 10.05.–14.05.2006
 (ursprünglich geplant
 17.05.–21.05.2006)
 HSA 1: 16.08.–20.08.2006
 HSA 2: 15.11.–19.11.2006
 HSA 3: noch offen
 + 2 weitere Termine

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56
Kursleitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
 mit
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
 und weiteren Lehrern der FAC
 sowie
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I–IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:
19. Kursreihe:

Kurs I: 24.03.–26.03.2006
 31.03.–02.04.2006
 18.08.–20.08.2006
 25.08.–27.08.2006
 Kurs II: 19.01.–21.01.2007
 26.01.–28.01.2007
 Kurs III: 04.05.–06.05.2007
 11.05.–13.05.2007
 Kurs IV: 20.10.–22.10.2006
 Kurs Muskulatur: 24.11.–26.11.2006
 Kurs Osteopathie: 24.11.–26.11.2006
 Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: 16.12.–17.12.2006

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I–IV pro Kurs:
 € 650,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Muskulatur/
 Kurs Osteopathie pro Kurs:
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:
 € 216,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block C:
 Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006
 und
 Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Block D:
 Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006
 und
 Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006
Block E:
 Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und
 Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007
Block F:
 Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und
 Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohlepellesweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/Fallseminare
Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte:
 Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimathe-

rapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung:
 Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc.,
 Hattungen
 Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse:
 Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006
 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B (80 Stunden)) und
 Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006
 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D) (80 Stunden)
Fallseminare einschl. Supervision:
 Mo., 22.05. bis Fr., 02.06.2006
 (Einheit 1 bis 10 (80 Stunden)) oder
 Mo., 27.11. bis Fr., 08.12.2006
 (Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattungen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung):
 € 695,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit 1 – 10 (incl. Verpflegung):
 € 1.470,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung):
 € 425,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 46

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 24.05. bis So., 28.05.2006
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 14.06. bis So., 18.06.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.10. bis So., 08.10.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.11. bis So., 05.11.2006
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Balneologie (5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
 Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
 Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termin: 2007

Kursinhalte Teil I:
 Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität;
 Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpfen und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenker-

krankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:
44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anaesthesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:
noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:
Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:
Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006
Wochenende 2/Modul 3 und 5:
Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006
Wochenende 3/Modul 6 und 7:
Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:
Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.ackwl.de>

**Akademie für Sozialmedizin Bochum
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
WARTELISTE
Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder
Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder
Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2006): Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.ackwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe – Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 05.04.2006, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 13.05.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 24.06.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 09.09.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 21.10.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 01.12.2006, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 02.12.2006, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen (ohne Wahlthema):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.ackwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 28.08. bis Mi., 30.08.2006

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 04.09. bis Mi., 06.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-
pe (Arztchhaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med.
N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.
N. Meier, Institut für Klinische Radiolo-
gie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/in-
nen) und Spezialkurs (zusammen ge-
bucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärz-
te/innen) oder Spezialkurs (einzeln ge-
bucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und
Arztshelfer/innen**

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der Röntgenverordnung
(RöV) (8 Stunden)**
***Aktualisierung der Kenntnisse im
Strahlenschutz nach der Röntgen-
verordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

Termine: Sa., **28.10.2006**,
9,00–ca. 17,00 Uhr **oder**
Sa., **09.12.2006**, 9,00–ca. 17,00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Univer-
sitätsklinikums, Hörsaal L 20 bzw. L 30,
Albert-Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom
Parkdeck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Me-
dizinische Physik, Institut für Klinische
Radiologie des Universitätsklinikums
Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut
für Klinische Radiologie des Univer-
sitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Medizinphysiker/innen und
MTA/MTR)
€ 100,00 (Arztshelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf
Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung Ihr-
rer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTA/MTR, Medizinphysiker/innen und
Arztshelfer/innen**

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der RöV und StriSchV
(12 Stunden)**
***Aktualisierung der Kenntnisse
im Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte

Termin:
Fr., **17.03.2006**, 14,00–ca. 17,15 Uhr
Sa., **18.03.2006**, 9,00–ca. 17,15 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-
pe, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr.
210–214

Termin:
Fr., **12.05.2006**, 14,00–ca. 17,15 Uhr
Sa., **13.05.2006**, 9,00–ca. 17,15 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Univer-
sitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-
Schweitzer-Str. 33 (Zugang vom Park-
deck)

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Me-
dizinische Physik, Institut für Klinische
Radiologie des Universitätsklinikums
Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut
für Klinische Radiologie des Univer-
sitätsklinikums Münster
Dipl.-Phys. J. Eckardt, Klinik und Poli-
klinik für Nuklearmedizin des Univer-
sitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Medizinphysiker/innen und
MTA/MTR)
€ 125,00 (Arztshelfer/innen)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf
Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung Ihr-
rer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von Untersu-
chungen in der Ultraschalldiagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 31.01.2003)

**Abdomen, Retroperitoneum
(einschl. Nieren) sowie Thorax-
organe (ohne Herz) incl. Schild-
drüse (B-Mode-Verfahren) sowie
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 36 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskonzepte
unter Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-
monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische Tätigkeit
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Me-
dizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., **24.08.** bis So., **27.08.2006**

Aufbaukurs

Zertifiziert 35 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs – Abdomen, Retro-
peritoneum (einschl. Nieren) sowie Tho-
raxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse
(B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genital-
organe - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-mona-
tige ständige klinische oder vergleichba-
re ständige praktische Tätigkeit im Fach-
gebiet Chirurgie oder Innere Medizin
oder Nuklearmedizin

Termin: Do., **30.11.** bis So., **03.12.2006**

Ort: 57462 Olpe/Biggesee

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-
Verfahren) (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskonzepte
unter Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-
monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische kardiolo-
gische Tätigkeit

Termin: Mi., **20.09.** bis Sa., **23.09.2006**

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-
Mode-Verfahren) - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-mona-
tige ständige klinische oder vergleichba-
re ständige praktische kardiologische Tä-
tigkeit

Termin: Mi., **18.10.** bis Sa., **21.10.2006**

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-
Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen-
und Kinderklinik, Husener Str. 82
Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Pader-
born

Teilnehmergebühr:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 20 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige
ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit in der ge-
samten Mammadiagnostik (Palpation,
Mammographie, Punktion) im Fachge-
biet Chirurgie oder Frauenheilkunde und
Geburtshilfe oder Radiologische Diagno-
stik

Termin: Sa., **19.08.** bis So., **20.08.2006**

Ort: 48149 Münster, Klinik und Polikli-
nik für Frauenheilkunde und Geburtshil-
fe des UK Münster, Albert-Schweitzer-
Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik
und Poliklinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 300,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung per
E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik:
Weiterführende Differential-
diagnostik des Feten
(B-Mode-Verfahren)**

Aufbaukurs

Zertifiziert 28 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Schwangerschaftsdiagnostik

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs – Schwangerschaftsdiagnostik
b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 10.11. bis Sa., 11.11.2006

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse

unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal

Diabetes im Alter: Welche Lösungen gibt es für die spezifischen Probleme des geriatrischen Patienten mit Diabetes?

- Versorgung geriatrischer Patienten mit Diabetes mellitus?
Dr. med. J. Niehoff, Bochum-Gerthe
- Gibt es eine spezifische Diabetestherapie für das gehobene Lebensalter?
Priv.-Doz. Dr. med. F. Schmitz, Bochum
- Seminar und Praxistipps zum Thema
Dr. med. J. Niehoff, Bochum-Gerthe
Priv.-Doz. Dr. med. F. Schmitz, Bochum
Diabetesberaterinnen DDG, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin: Mi., 15.03.2006, 18.00 - 20.45 Uhr
Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 5 Punkte

Folge- und Begleiterkrankungen

1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

- Die schmerzhafte Polyneuropathie – eine therapeutische Herausforderung
Prof. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg
- Autonome Neuropathie – eine unterschätzte Folgeerkrankung
Frau Priv.-Doz. Dr. med. K. Konz, Wiesbaden
- Erektile Dysfunktion
Frau Dr. med. U. Grigoleit, Herne
- Diabetes und Haut
Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Bochum

Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Neuropathie - wie wird sie diagnostiziert?
Frau K. Neidek, Frau M. Paluszak, Bochum
- Hypoglykämie – erkennen und richtig handeln!
Frau M. Waschke, Bochum
- Chirurgische und medikamentöse Maßnahmen bei Übergewicht – Chancen und Nebenwirkungen
Frau Dr. med. M. Ehren, Bochum
- Wundmanagement – welche Auflage für welche Wunde?
Dr. med. A. Voigt, Bochum

Moderation: Frau Dr. med. M. Ehren/Dr. med. A. Voigt, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor der Medizinischen Klinik I, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 01.04.2006, 9.00–13.15 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal III: Medizinisches Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzt/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 15 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem - in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkenntnis und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

- Psychologie**
 - Methodik und Didaktik
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung
 - Raucherentwöhnung
- Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**
 - Motivation zur sportlichen Aktivität
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit
 - Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen
- Selbstkontrolle und Selbsthilfe**
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
 - Früherkennung von Notsituationen
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
 - Medikamentöse Dauertherapie
 - Notfallplan
- Praktische Übungen in Kleingruppen**
 - Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 24.11.2006, 15.00–20.00 Uhr
Sa., 25.11.2006, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

PowerPoint Präsentation für Einsteiger und Fortgeschrittene – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare

Organisation und ärztliche Leitung:
Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung.

Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Termine:
Seminar für Einsteiger
Sa., 13.05.2006, 9.00–14.00 Uhr
Seminar für Fortgeschrittene
Sa., 03.06.2006, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Hiltruper Praxisworkshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: Sa., 01.04.2006, 08.30–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwester vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

Sonographie Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: Fr., 31.03.2006, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie

Zertifiziert 26 Punkte

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung "Orthopädie und Unfallchirurgie" gemäß der Weiterbildungsordnung vom 26.07.2005 geforderten Kenntnisse.

Freitag/Samstag, 07./08.04.2006

Orthopädischer Teil

- Einführung in die Orthopädie
- Kinderorthopädie/Hüfterkrankungen
- Behandlung des Klumpfußes
- Konservative und operative Therapie von Wirbelsäulendeformitäten
- Extremitäten-Fehlstellung/Beinlängendifferenzen
- Knochentumore
- Hüft- und Kniegelenksarthrose: konservative und operative Therapieoptionen
- Schultergelenk: degenerative Erkrankungen, Behandlungsmöglichkeiten
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Spondylodisitis
- Osteomyelitis
- Sportorthopädie, sportartenspezifische Verletzungen
- Behandlung der Osteoporose
- Erkrankungen des Vorfußes
- Erkrankungen des Rückfußes
- Technische Orthopädie, Hilfsmittelversorgung

Freitag/Samstag, 12./13.05.2006

Unfallchirurgischer Teil

- Einführung in die Unfallchirurgie
- Neue Trends in der Unfallchirurgie
- Verletzungen der Schulter
- Verletzungen von Oberarm und Ellenbogen
- Verletzungen des Unterarms und des Handgelenks
- Verletzungen der Hand und plastische Chirurgie
- Thorax- und Abdominalverletzungen
- Beckenringverletzungen
- Acetabulumfrakturen
- Verletzungen des Oberschenkels
- Periprothetische Frakturen
- Bandverletzungen des Kniegelenkes
- Knöchelverletzungen des Kniegelenkes
- Verletzungen des Unterschenkels
- Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes
- Verletzungen der HWS
- Verletzungen der BWS und LWS
- Kindliche Frakturen
- Problemfrakturen
- Polytrauma

Leitung:

Orthopädischer Teil:
 Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Götze, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster

Unfallchirurgischer Teil:
 Prof. Dr. med. M. Raschke, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster

Termine: Freitag/Samstag, 07./08.04.2006

Freitag/Samstag, 12./13.05.2006

Zeiten: Freitags jeweils 15.30–19.30 Uhr

Samstag, 08.04.2006, 9.00–18.00 Uhr

Samstag, 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Münster, Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Ein weiteres Repetitorium wird in Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen und Prof. Dr. med. H.-U. Langendorff stattfinden. Termine auf Anfrage.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Freitag, 07. April 2006, 09.00–17.00 Uhr

WARTELISTE

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
„Vom Aktionspotential zum Oberflächen-EKG“
- Das normale EKG
- Ableitungssysteme
- Standard- und erweiterte Ableitungen nach Leitlinien
- Fehler und Störquellen, das Probleme der „Artefakte“
- Praktische Übungen
- Lagetypen und ihre Bedeutung für die Praxis, Varianten des EKG
- Langzeit-EKG und Anwendung moderner Loop-Recorder
- Blockbilder, abberrierende Leitung, Ashmann-Phänomen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher -EKG
- Extrasystolie - Ersatzsystole
- Praktische Übungen
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation

Samstag, 08. April 2006, 09.00–13.00 Uhr

- Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
- Stabile VT
- Instabile VT, Differentialtherapie
- Koronare Herzerkrankung
- Akutes Koronarsyndrom / Ischämierreaktion
- Belastungs-EKG
- ST-Streckenerhebungsinfarkte
- Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis
- Abschlusstraining

Leitung:

Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: 07.04.2006, 9.00–17.00 Uhr
08.04.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Vortragssaal, 6. Etage, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Workshop

3. Olper Venen-Forum Theorie/praktische Übungen

Zertifiziert 8 Punkte

Thema I – Das geschwollene Bein

- Venös-bedingte Schwellung/differentielle Diagnose
- Lymphoedem
- Therapie des Lymphoedems

Thema II – Das ulzerierte Bein

- Differentialdiagnose
- Venöse Ulzeration
- Arterielle Ulzeration
- Seltene Ursachen der Ulzeration

Workshops

Workshops I – IV in Rotation in kleinen Gruppen

- Workshop I
Kompressionsverbände/Wickelkurs
- Workshop II
Kompressionssonographie
- Workshop III
Varicosis Diagnostik – Klinik
- Workshop IV
Varicosis Diagnostik – Sonographie

Leitung und Moderation:

Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe

Termin: 10.06.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant „Altes Olpe“, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

10. Operationsworkshop

Chirurgie von Kolon und Rektum: Aktuelle Trends und Therapie

Zertifiziert 20 Punkte

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger, Priv.-Doz. Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Priv.-Doz. Dr. med. M. Brüwer, Dr. med. D. Tübergen, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Do., 11.05.2006, 8.00–17.30 Uhr
Fr., 12.05.2006, 8.30–16.30 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster, Waldeyer Str. 1

Teilnehmergebühr:
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Fortbildungssymposium für Allgemeinmediziner, Gynäkologen, HNO-Ärzte, Kinder- und Jugendmediziner, Kieferorthopäden, Zahnärzte, Hebammen und Logopäden

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte
Pränatale Diagnostik, prä- und perinatale Betreuung,
22q11 Deletionssyndrom**

Zertifiziert 4 Punkte (Vortragsteil)
Zertifiziert 5 Punkte (Workshops)

- Pränatale Diagnostik
- Prä- und perinatale Betreuung
- Das 22q11 Deletionssyndrom
- Was ist das 22q11 Deletionssyndrom?
- Entwicklungsneurologische Diagnostik und Therapie
- Sprachliche und stimmliche Auffälligkeiten
- Chirurgische Therapieoptionen

Workshops

Workshop I

Logopädische Frühdiagnostik und Frühtherapie bei LKGN-Fehlbildungen - Praxis

Workshop II

Präoperative Plattenbehandlung des Säuglings

Die Workshops finden parallel statt, die Teilnahme ist begrenzt. Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Siegen

Termin: Sa., 18.03.2006, 10.00–17.00 Uhr

Zeiten: Vortragsteil: 10.00 - 13.00 Uhr

Workshops: 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Siegen, Mehrzweckhalle des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), Wellersbergstr. 60

Teilnehmergebühr:

€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden und sonstige)

€ 30,00 (Hebammen, Logopäden, arbeitslose Ärzte)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildungen der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A

Grundlagen (4 Std.)

Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B

Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)

Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C

Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)

Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D

Geomedizin (4 Std.)

Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E

Management (4 Std.)

Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrererkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 20./21.05.2006 (Teil I) und

Sa./So., 10./11.06.2006 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00–16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Mercure Hotel Bielefeld City, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:

€ 410,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 460,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen

- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
Dr. med. R. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 15.03.2006, 15.00 - ca. 20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Update
Venenerkrankungen
Arterielle Verschlusskrankheit
Diabetischer Fuß
in der hausärztlichen Praxis
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen in der hausärztlichen Versorgung und interessierte Kliniker

Teil I: Venenerkrankungen

- Epidemiologie
- Anatomie
- Klinische Symptome
- Diagnostisches Verfahren
- Konservative, interventionelle und operative Therapie: Varizen und Ulcus cruris
- Thrombosemanagement und -prophylaxe
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Venen (Refluxdiagnostik)

Teil II: Periphere arterielle Verschlusskrankheit

- Anamnese und Klinik
- Diagnostik: Technik und Bewertung von Befunden
- Invasive Therapie
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Arterien (Knöchel-Arm-Index, Kurvenableitung)

Teil III: Diabetischer Fuß und chronische Wunde

- Ursachen und Häufigkeit
- Diagnostische und therapeutische Leitlinien diabetisches Fuß-Syndrom
- Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsebenen
- Praktischer Teil: Wundbehandlung anhand einer Diaklinik in Gruppen

Moderation: Frau Barbara Lorra, Vertreterin des Qualitätsnetzes Diabetes Bochum-Wattenscheid-Hattingen, niedergelassene Diabetologin, Bochum-Wattenscheid

Termin: Sa., 11.02.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaalzentrum der Universitätskliniken im St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr:

- € 55,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: Mi., 15.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 30.08.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):

- € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

**Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
Training zur Gesprächsführung**

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

Themen:

Grundlagen der Kommunikation

- Kennenlernen und Beziehungsaufbau
- Zuhören und Feedback-Regeln
- non-verbale Kommunikation
- Wahrnehmung und Bewertung

Grundlagen von GoG und TheKo

- Akzeptanz und Wertschätzung
- Umgang mit Gegenübertragung
- Beziehungsmuster klären
- Ressourcenorientierung
- Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
- Zielarbeit

Methoden:

- Impulsvorträge mit Diskussion
- Rollenspiele
- Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.06.2006, 15.00–18.45 Uhr

Sa., 10.06.2006, 10.00–17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

- € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 16.09.2006, 9.30–ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäres Fortbildungsseminar

**Psychosomatische Grundversorgung
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden – Theorie
30 Stunden – Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

Termin:

Teil I: Fr., 24.11. bis So., 26.11.2006 und

Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten: freitags, 9.00 – 19.00 Uhr

samstags, 9.00 – 19.00 Uhr

sonntags, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):

€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Seminar

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen/Geschichte/Qualität/öffentliche Kritik/Fehlleistungen/Todesart/Todesbescheinigung/Scheintodproblem/Dunkelziffer/Mortalitätsstatistik/Kommunikation/Durchführung/Befunde bei nichtnatürlicher Todesart/nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern – Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 10.05.2006, 16.00–21.00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

Update

Die Versorgung chronischer Wunden

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

W. Sellmer, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, S.C.APONOVA-Apotheke des AK Barmbek

Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie der RUB, St. Josef-Hospital Bochum, Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: Mi., 08.03.2006, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25 oder

Termin: Mi., 31.05.2006, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21 oder

Termin: Mi., 27.09.2006, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Kleiner Hörsaal, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brand-Platz 7

Teilnehmergebühr für Ärzte/innen und Apotheker/innen:

€ 10,00

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 03.11.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 04.11.2006, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 08.12.2006, 16.00–19.45 Uhr

Sa., 09.12.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft

- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung

- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)

- Individuelle Gesundheitsberatung

1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung

2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln

3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung

4. Organisatorische und praktische Umsetzung

- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen

- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung

- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: in Planung

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2209, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin
2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung
Notfallmedizin bzw. des
Fachkundenachweises Rettungsdienst**

Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006

(80 Stunden)

Beginn: Freitag, 17.03.2006, 14.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):

€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom

Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Termin: noch offen

(in der Zeit vom 17.–25.03.2006)

Ort: Bochum, noch offen

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie

ge, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:

€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose

Ärzte/innen)

€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Impfseminar	29.03.2006	Münster	-2210
Theorie/Praktische Übungen	10.05.2006 07.06.2006	Dortmund Bielefeld	-2210 -2210
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	17.05.2006 15.11.2006 22.02.2006	Gevensberg Gevensberg Dortmund	-2202 -2202 -2202
Fortbildungskurs „Ernährungsaufklärung“ (40 Stunden)	29.05.2006 bis 02.06.2006	Münster	-2207
Der EBM 2000 plus (für hausärztlich tätige Praxen)	01.03.2006 09.08.2006	Münster Münster	-2216 -2216
Der EBM 2000 plus (für fachärztliche tätige Praxen)	23.08.2006	Münster	-2216
Der EBM 2000 plus Abrechnung von ambulanten und belegärztlichen Operationen	26.04.2006	Münster	-2216
Psychosen und Depression	06.09.2006	Gevensberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	22.02.2006 16.08.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevensberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	15.02.2006 29.03.2006 18.10.2006 29.11.2006	Gevensberg Münster Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Praktische Gefäßmedizin	11.03.2006	Dortmund	-2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevensberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	07.06.2006	Münster	-2216
Terminmanagement	22.03.2006 05.04.2006 06.09.2006	Münster Münster Münster	-2216 -2216 -2216
Umgang mit Patienten aus fremden Kulturen	20.09.2006	Gevensberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	08.11.2006	Gevensberg	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	21.06.2006	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	06.12.2006	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	22.02.2006 05.04.2006 23.08.2006 25.10.2006	Münster Gevensberg Gevensberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	21.06.2006 29.11.2006	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	22.02.2006 29.03.2006 10.05.2006 27.09.2006 18.10.2006 22.11.2006	Münster Gevensberg Gevensberg Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217 -2217 -2217 -2217
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)	24.11.2006/ 25.11.2006	Hagen- Ambrock	-2210
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Supervision für leitende Arzthelfer/innen Qualitätsmanagement – Teams leiten im Veränderungsprozess	16.08.2006	Münster	-2206

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Supervision für leitende Arzthelfer/innen

**Qualitätsmanagement
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

Supervisionsbeginn: Mi., 16.08.2006, 14.30–17.30 Uhr

Supervisionsende: Mi., 09.05.2007, 14.30–17.30 Uhr

Die einzelnen Sitzungstermine finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Umfang: 10 Supervisionssitzungen

Dauer: 1 Jahr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzt haus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (incl. Verpflegung):

€ 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Hinweis: Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden und für nähere Informationen: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskurs für Arzthelfer/innen

**Ernährungsaufklärung
(40 Stunden)**

Der Kurs findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Arztfachhelfer/innen-Briefes.

Inhalte:

- Das Ernährungstherapeutische Team
- Ursachen und Häufigkeit ernährungsabhängiger Erkrankungen
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Prä-Probiotika und Phytochemicals
- Vollwertige Ernährung
- Alternative Ernährungsformen
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit/Ernährung des Säuglings
- Mangel- und Fehlernährung
- Ernährung des alten Menschen
- Patienten unter enteraler Ernährung
- Tumorprävention /Tumorerkrankungen
- Praxis der Lebensmittelkunde: Vollwertige Kost - Functional Food, Designer Food und Nutraceuticals - Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente)
- Adipositas und Metabolisches Syndrom
- Diabeteserkrankung
- Sinn und Unsinn einer Diättherapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Obstipation, Divertikulose, Reizdarmsyndrom
- Ernährung nach operativen Eingriffen am Gastrointestinaltrakt
- Lactose-, Fructose- und Sorbitolabsorption
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Herzkreislauferkrankungen

- Erkrankungen der Niere
- Hauterkrankungen
- Nahrungsmittelallergien
- Rheuma und Osteoporose
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Bewegungstherapie
- Zukunftsvisionen in der Ernährungsmedizin
- Erstellen und Auswerten eines Ernährungsprotokolls
- Einblick in die Praxis der Ernährungsberatung
- Dokumentation und Abrechnung ernährungstherapeutischer Leistungen
- Abschlusskolloquium

Wissenschaftliche Leitung:
Herr R. Everding, Münster
Dr. med. B. Klütke, Freiburg
Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen
Frau Prof. Dr. U. Wahrburg, Münster

Termin:

Mo. 29.05. bis Fr., 02.06.2006

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzt haus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 449,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 499,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

€ 399,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termine: Sa./So., 18./19.02.2006 (WARTELISTE)
Sa./So., 04./05.03.2006
Sa./So., 01./02.04.2006
Sa./So., 10./11.06.2006

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzttehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr pro Seminar:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termine: Mi., 22.02.2006 (Warteliste)
Mi., 10.05.2006
Mi., 27.09.2006
Mi., 18.10.2006
Mi., 22.11.2006

Zeiten: jeweils von 14.00-20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arzttehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Termin: Mi., 29.03.2006, 15.00–20.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorn Neu-Listernohl

Termine:

Modul I: 23.08.–26.08.2006
Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul I: 22.03.–25.03.2006
Modul II: 14.06.–17.06.2006
Modul III: 13.09.–16.09.2006
Modul IV: 29.11.–02.12.2006
Modul V: 14.03.–17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggese bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung gemäß Vereinbarung
von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen
Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien
des Gemeinsamen Bundesausschusses
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

Die curriculäre Fortbildungsmaßnahme „Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation“ umfasst insgesamt 16 Stunden. 10 Stunden finden in Präsenzform statt. 6 Stunden sind in Form eines Selbststudiums anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen als Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung angesetzt.

Inhalte:

- Darstellung der Versorgungssituation aus Sicht der GKV
- Diskussion mit Vertretern der Ärztekammer Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und den Kostenträgern
- Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF), Darstellung der Begrifflichkeiten sowie Fallbeispiele
- Besprechung des Formulars zur Reha-Verordnung mit Vorstellung von zwei Fallbeispielen
- Fallbeispiele aus der Orthopädie
- Fallbeispiele aus der Psychosomatik
- Fallbeispiele aus der Neurologie
- Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendmedizin
- Fallbeispiele aus der Kardiologie
- Fallbeispiele aus der Geriatrie
- Repetitorium
- Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren)

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, niedergelassener Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Münster

Termine: Sa., 18.02.2006, 9.00–ca. 19.00 Uhr
Ort: Münster, Stadthalle Hiltrup, Großer Saal, Westfalenstr. 197

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung/Skript) pro Veranstaltung:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung wird gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V, zur Erlangung der "Genehmigung zur Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses - Leistungen im Rahmen der GKV" von den Kassenärztlichen Vereinigungen anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impferzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 19 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Viren, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:
Sa., 18.02.2006, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 19.02.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
Sa., 13.05.2006, 9.00–17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 14.05.2006, 9.00–ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
Ort: Münster, Ärztelhaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und
Erweiterte Fortbildung:**

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 18./19.08.2006
Kurs 2: Fr./Sa., 01./02.09.2006
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.10.2006

WARTELISTE

Kurs 1: Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2: freitags: 16.00–19.30 Uhr samstags: 9.00–16.45 Uhr	Kurs 3: Freitag: 14.00–19.30 Uhr Samstag: 9.00–16.45 Uhr
---	--

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>**

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerzfort.html>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus/Schilddrüsenerkrankungen
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

Termin:

1. Woche: Mo., 20.03. bis Fr., 24.03.2006 und

2. Woche: Mo., 29.05. bis Fr., 02.06.2006

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Klinische Falldiskussionen (Teil 2)**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Die Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin bietet einen reichhaltigen Schatz an therapeutischen Konzepten, Systemen und Punktauswahlstrategien an. Das Erlernen dieser Konzepte ist relativ einfach. In der Umsetzung bei unseren Patienten im klinischen Alltag kann diese Perspektivenvielfalt jedoch zu Verwirrung, Demotivation und unklaren Vermengungen dieser Ansätze in der Therapie führen. Oft stellt sich die Frage, ob man mit dem Konzept der Zangfu oder der Leitbahntheorie behandeln soll. Bei der Leitbahntheorie besteht oft Unklarheit über die Auswahl zwischen Hauptmeridian, Tendinomuskulärem Meridian, Sonderleitbahn oder Außerordentlicher Leitbahn. Die Kunst einer guten TCM-Therapie liegt im Erkennen des für den einzelnen Patienten und sein Disharmoniemuster am besten geeigneten Therapiekonzeptes. Anhand von klinischen Fallbeispielen aus der Praxis des Referenten sollen die hierfür erforderlichen Fähigkeiten in gemeinsamer Diskussion erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse, Erfolge oder auch Fehlentscheidungen im Verlauf der Behandlungen besprochen.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 08.02.2006, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Eine Teilnahme an Teil 1 ist keine Voraussetzung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspektrums sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 25.10.2006, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte.

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus.

In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle.

Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:

- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
- Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen
- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 10.05.2006, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen

Präventive Praktische Geriatrie

Zertifiziert 16 Punkte

Freitag, 17.03.2006

- Gerontologie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Sexualität im Alter
- Alter und Sport
- Geriatisches Assessment

Samstag, 18.03.2006

- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz - Wohnraumanpassung im Alter
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Mangelernährung im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Moderation: Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

Termin: Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

**Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
 Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
 Sa., 11.11.2006 (Kurs III)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
 Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
 € 160,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes 2006
informieren – denken – handeln**

**Zertifiziert 3 Punkte (Fr.)
 Zertifiziert 6 Punkte (Sa.)**

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

Münsters Diabetesfachkongress mit begleitender Fachausstellung für:

- Hausärzte/-ärztinnen
- Diabetologen/Diabetologinnen
- Diabetesberater/-innen DDG
- Diabetesassistenten/Diabetesassistentinnen DDG
- Diätassistenten/Diätassistentinnen
- Apotheker/-innen
- Arzthelfer/-innen
- Mitarbeiter/-innen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Orthopädienschuhmacher/-innen und -techniker/-innen
- Medizinisches Fach- und Pflegepersonal
- Podologen/Podologinnen
- Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen
- Gynäkologen/Gynäkologinnen
- Kinderärzte/-ärztinnen
- Augenärzte/-ärztinnen
- Zahnärzte/-ärztinnen

Termin: Fr./Sa., 03./04.03.2006

Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung: Halle Münsterland GmbH, Albersloher Weg 32, 48155 Münster
 Manfred Kamphus, Tel.: 0251/6600-118/127,
 E-Mail: kamphus@halle-muensterland.de
 Daniela Heinrichs, Tel.: 0251/6600-107/127,
 E-Mail: henrichs@halle-muensterland.de
 Fax: 0251/6600-105, Internet: www.diabetes-messe.com

(Bei Online-Anmeldung erhalten Sie 50 % Nachlass auf den ersten Workshop)

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 21.05.2006

Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 20.09.2006

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
 Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 Einzelpreis je Kursblock:
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,
 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Bad Lippspringe

Termine:

Teil I: Fr., 05.05. bis So., 07.05.2006
Teil II: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübbe, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine (Achtung Terminänderung!):

Teil I: Fr., 17.02. bis So., 19.02.2006
(ursprünglich geplant 13.01.–15.01.2006)
Teil II: Fr., 07.04. bis So., 09.04.2006
(ursprünglich geplant 17.02.–19.02.2006)

Zeiten:

jeweils
freitags, 15.00–20.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Haltern

Termine:

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006
Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine:

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

Zeiten:

jeweils
freitags, 16.00–22.00 Uhr
samstags, 8.30–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

**Fallseminare einschl. Supervision
120 Unterrichtsstunden
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:

€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie/Meldepflichten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung/Moderation: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster

Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätskonzepte für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtig und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, des Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung/Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster

Termine:

Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Block):

€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

Akupunktur in Bochum 2006–2008 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*
Weiterbildungszeit
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten
60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:
Grundkurse 1–3

Termine:

- 2. Kursreihe:**
Ohrakupunktur 1:
Sa., 18.03.2006
Ohrakupunktur 2:
So., 19.03.2006
Innere Erkrankungen 1:
Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:
So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:
Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:
So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:
So., 18.03.2007
Fallseminare:
Sa., 21.04.2007
Fallseminare:
So., 22.04.2007

3. Kursreihe:

- Grundkurs 1:**
Sa., 02.09.2006
Grundkurs 2:
So., 03.09.2006
Grundkurs 3:
Sa., 11.11.2006
Punktlokalisierung:
So., 12.11.2006
Weitere Termine folgen!

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

Dr. med. J. Kastner, Arzt, akademie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort:

Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20
Zeiten:
jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Teilverpflegung und Skript) pro Kurstag:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.
Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.
Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.
Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.
Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

Fortbildungsseminar

Mukoviszidose im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter

Zertifiziert 5 Punkte

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Ärzte aus Klinik und Praxis sowie an Physiotherapeuten und Patienten und deren Eltern, die über grundlegende Kenntnisse der Mukoviszidose verfügen.

- Der Schleim muss fließen – von der Pathophysiologie des Mucus zur Therapie
- Grundlagen der autogenen Drainage aus physiotherapeutischer Sicht
- Mukoviszidose und Sport
- „Die Teenager“ zwischen Fremdbestimmung und Eigenverantwortung – CF und Adoleszentenkonflikte
- Erfolgreiche Konzepte in der Selbsthilfe – Kompetenzen erhöhen, Krankheitsbewältigung verbessern, Leben verlängern

Leitung: Dr. med. P. Küster, Mukoviszidoseambulanzleiter, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Clemenshospital Münster

Termin: Sa., 20.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Clemenshospital, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr:
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 25,00 (Patienten und deren Eltern)
 € 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
 - Airwaymanagement
 - Cardiopulmonale Reanimation
 - Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- Alltägliche Notfälle: Fieberkrampf, Pseudokrampf, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
 - CPR-Simulation an 2 Stationen
 - Fallbeispiele aus den Bereichen:
 - Allgemeine Kindernotfälle
 - Spezielle Kindernotfälle
 - Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 04.03.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Reizdarm
Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten**

Zertifiziert 7 Punkte

- Das Reizdarm-Syndrom
 Wirklich nur eine „funktionelle Störung“?
- Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten
 - Überblick über Untersuchungsdaten und Ergebnisse von 700 eigenen RDS-Fällen
 - Orale Provokationsuntersuchungen mit Nahrungsmitteln/Allergenen
 - Psychologische Auffälligkeiten bei RDS-Patienten

Leitung: Dr. med. H. Lauter, Chefarzt der Abteilung für Pneumologie, Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Zentrum für Pneumologie und Allergologie, Schmalleberg-Grafschaft

Termin: Mittwoch, 15.02.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebke-Str.)

Teilnehmergebühr:
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)
Cardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
 - Defibrillation
 - Säuglingsreanimation
 - Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
 - „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 29.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 25.10.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
 € 70,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
 € 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
 € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalt:

Modul I

- **Notfälle abseits der Routine**
- Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer
- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen: Difficult Airway Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindesituationen
- Demonstration: Dekontamination
- ABC - Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und PsychKG
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele:
 - Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen
 - psychiatrische Notfälle
 - Interaktive Fallbeispiele mit TED

- Amputationsverletzungen
- Versorgungsstrategien des Polytrauma
- ... und was uns sonst noch einfiel

Modul III – Internistische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele

Modul IV

- **Typische und untypische Notfälle**
- Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Neurologische Notfälle
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Massenankunft von Verletzten – Der erste treffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel MANV
- Fallbeispiele

Modul II

- **Traumatologische Notfälle**
- Koordinator: Dr. med. A. Röper
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- Patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Atemwegssicherung, alternative Atemwegssicherung, i.v.- und andere Zugänge, Thoraxdrainage, Immobilisation, Lagerungstechniken
- Demonstration: Technische Rettung

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen)
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support,

- Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:

- Sa., 25.02.2006, 9.00–16.00 Uhr oder**
- Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr**
- Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

**Pädiatrische Notfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumatologische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
 - Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)
 - periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraossärer Zugang)
- Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
 - Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/-Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Sa., 18.02.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
- Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
- Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
- Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termine: Mi., 01.03.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 22.03.2006 16.00–20.00 Uhr (WARTELISTE) oder
Mi., 29.11.2006, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de



Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

Hauptprogramm
Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates

Datum	Sonntag,	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,	Donnerstag, Freitag
	30.04.2006	01.05.2006	02.05.2006	03.05.2006	04.05.2006	05.05.2006	04./05.05.2006
vormittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Gastroenterologie Prof. Flenker, Dortmund	Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten Dr. Clasen, Münster, PD Dr. Gillissen, Münster	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop	Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen
nachmittags	Update Dermatologie Prof. Altmeyer, Bochum Prof. Hinsch, Borkum	Update Neurologie Prof. Ringelstein, Münster Dr. Engels, Eslohe	Update Kardiologie Prof. Most Paderborn	Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin Dr. Ranft, Bottrop			Naturheilverfahren für die Praxis PD Dr. Beer, Hattingen

Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.

Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 60. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf den Folgeseiten oder in unserem Online-Fortbildungskatalog unter: <http://www.aekwl.de>

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin: So., 30.04.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Bochum
 Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

1.1 Update Dermatologie (HP 1)

Zertifiziert 8 Punkte
 Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
 Pädiatrische Dermatologie
 - Differentialdiagnose der Exantheme
 - Hautpflege der gesunden und neurodermitischen Haut
 - Dermatosen im Säuglings- und Kindesalter
 - Infektionskrankheiten der Haut
 Dermatologie und Allergologie
 - Kontaktallergien
 - Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
 - Photoallergie
 - Nahrungsmittelallergie
 Dermatologie und Onkologie
 - Malignes Melanom, Klinik und Therapie
 - Malignes Melanom und Rehabilitation
 - Karzinom der Haut
 - Präkanzerosen (Diagnostik und Therapieansätze)

1.2 Update Neurologie (HP 2)

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
 Akute Schlaganfalltherapie
 - Konzept der Stroke Unit-Behandlung in Deutschland und Europa.
 Hintergründe und Evidenzen
 - Akuttherapie des Schlaganfalls
 Bewegungsstörungen (ohne Morbus Parkinson)
 - Fokale Dystonien (mit Videobeispielen)
 - Parkinsonsyndrome (ohne Morbus Parkinson), Multisystematrophie, Progressive Supranukleare Blickparese (PSP), Levikörperchenkrankheit
 Kortikobasale Degeneration, symptomatische Parkinsonformen (mit Videobeispielen)
 Schlafstörungen
 - Obstruktives Schlafapnoesyndrom (OSAS)
 - Parasomnien
 Schwindel: Ursachen, Diagnose und Therapie
 - Schwindel I
 - Schwindel II

Termin: Mo., 01.05.2006, 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung/ Moderation: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
 Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.3 Update Kardiologie (HP 3)

Zertifiziert 8 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Niere und Herz
 - Diabetes und Herz
 - Herz/Diabetes und Sport
 - Herzrhythmusstörungen – Akuttherapie
 - Synkope - Diagnostik und Therapie

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.4 Update Gastroenterologie (HP 4)

Zertifiziert 5 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Der drogenabhängige Hepatitispatient
 - Differentialdiagnose des akuten Bauchschmerzes - Fallbeispiele
 - NSAR/Coxibe im Gastrointestinaltrakt - aktueller Stand
 - Rundherde in der Leber: was tun?
 - Divertikelkrankheit des Colon
 - Ihre aktuellen gastroenterologischen Fragen - wir antworten

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.5 Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten (HP 5)

Zertifiziert 5 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

- Inhalte:**
- Anamnese und körperliche Untersuchungen sind die Basis ärztlichen Handelns. In vielen Fällen gelingt es allein, durch eine sorgfältige klinische Untersuchung die Diagnose bei den Patienten zu stellen. Dabei stellt die Inspektion der Haut eine vielversprechende Möglichkeit zur Diagnosefindung dar. Typische Befunde ermöglichen gelegentlich schon auf den ersten Blick eine exakte Diagnose. Im Rahmen von Fallvorstellungen werden in dieser Veranstaltung sogenannte "Typische Befunde" vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

1.6 Update Angiologie/Praktische Gefäßmedizin (HP 6)

Evidenzen – Empfehlungen – Herausforderungen

Zertifiziert 8 Punkte

- Inhalte:**
- Arterielle Verschlusskrankheiten
 - Thrombembolie
 - Varikosis
 - Carotisstenose

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

1.7 Naturheilverfahren für die tägliche Praxis (HP 7)

Trainingsseminare

Zertifiziert 16 Punkte

- Inhalte:**
1. Trainingsseminar zu naturheilkundlichen Behandlungskonzepten
 - Sinnvolle Integration von Naturheilverfahren bei typischen Beschwerdebildern in der täglichen Praxis, z. B. Schmerzzustände, Stoffwechselerkrankungen etc.
 2. Trainingsseminar zur Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil I: Geschichte, Botanik und wissenschaftliche Grundlagen der Misteltherapie
 - Misteltherapie-Seminar Teil II: Anleitung zur Misteltherapie in der täglichen Praxis
 3. Trainingsseminar zur Ordnungstherapie
 - Was ist Ordnungstherapie: Gute Lebensordnung entdecken und umsetzen
 - Leichter Umgang mit schwierigen Patienten
 - Gibt es ein Leben vor dem Feierabend? Stressbewältigung für Ärzte

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

Teilnehmergebühr: ***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Veranstaltung, €):

	*	**	***
Mitglieder der Akademie	50	30	154
Nichtmitglieder der Akademie	60	40	169
Arbeitslose Ärzte/innen	40	20	144

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2210 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Grundkurs (US 1)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Teilnehmergebühr: *****

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
Teilnehmergebühr: *****

Borkum **06** 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
 60. Fort- und Bildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 36 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
 Teilnehmergebühr:****

- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.15 Uhr
 Do., 04.05.2006, 9.00–18.00 Uhr
 Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Ingolstadt

Teilnehmergebühr:**

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 38 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mi., 03.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
 Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen
 Teilnehmergebühr:****

Sonographie-Abdomen - Refresherkurs (RK 2)

Zertifiziert 18 Punkte

Inhalte:
 Der Sonographie-Refresherkurs -Abdomen- beinhaltet die Grundbegriffe, die Artefacte und die Fehlermöglichkeiten in der Sonographie. Sowohl im Rahmen der Theorie als auch im Rahmen der umfangreichen praktischen Übungen werden die Schilddrüse, die Halsgefäße, das obere Mediastinum, die Leber und die Gallenwege, das Pankreas, die Nieren und Nebennieren, die Lymphknoten sowie die Gefäße behandelt. Darüber hinaus steht die Ultraschalluntersuchung des Darms und des akuten Abdomens mit auf dem Programm.

Termin: Do., 04.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühr:*

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 31 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Di., 02.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop
 Teilnehmergebühr:****

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik – Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 17 Punkte

Inhalte:
 In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:
 Trends in der Pränatalmedizin
 Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon
 „hands-on training“
 Trends in der Mammasonographie
 Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen
 „hands-on training“

Termin: Fr., 05.05. bis Sa., 06.05.2006

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster

Teilnehmergebühr:*

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
 Teilnehmergebühr:***

Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 30 Punkte

Termin: Di., 02.05. bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
 (Anreise: Mo., 01.05.2006)
 Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
 Teilnehmergebühr:****

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, €):

	*	**	***	****	*****
Mitglieder der Akademie	170	239	300	325	380
Nichtmitglieder der Akademie	190	264	350	375	430
Arbeitslose Ärzte/innen	145	214	275	300	330

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 29.04. bis Mo., 01.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
 Teilnehmergebühr:***

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Di., 02.05. (mittags) bis Do., 04.05.2006 (ganztägig)
 Leitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
 Teilnehmergebühr:***

Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 22 Punkte

Inhalte:
 - Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
 - Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
 - Handhabung der Geräte
 - Ultraschallanatomie I: Mediastinum
 - Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
 - Ultraschallanatomie II: Oberbauch

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und nach den Techniken der MWE
 Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen
 Lendenwirbelsäule (LWS)/Sacroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen
 Neben praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
 Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut
 Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
 Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Sonographie-Abdomen (RK 2)

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

4. Fortbildungsseminare/ Fortbildungskurse

Impf- und Reisemedizin (FS 1)

Zertifiziert 17 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko - Nutzen - Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis - praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
- Reiseimpfungen Teil 2
- Malaria
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Workshop

Termin: So., 30.04.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–16.00 Uhr
 Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. S. Ley, Marburg

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:****
 Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Gastroskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. Blutstillungsverfahren (FS 2)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope / Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop / Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobacter
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

2. Tag praktische Übungen:

- Videodemonstration von Gastroskopien
- Demonstration durch einen Teacher
- Übungen am Phantom

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen GI-Trakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen GI-Blutung
- Stents und Stenosen
- Chromoendoskopie

3. Tag Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. interventionelle Verfahren

Termin: So., 30.04.2006, 14.00–17.30 Uhr
 Mo., 01.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
 Di., 02.05.2006, 9.00–12.30 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik / Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Coloskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 3)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. Polypektomie, Blutstillungsverfahren

Borkum

06

29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60

Jahre

2. Tag Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

3. Tag Praktische Übungen:

- Videodemonstration von Coloskopien
- Übungen am Phantom

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00–17.30 Uhr
Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr
Do., 04.05.2006, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik /Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Geriatric/Gerontopsychiatrie (FS 4)

Neues für und in der Hausarztpraxis

Zertifiziert 9 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Harninkontinenz (mit Fallbesprechungen)
- Notfälle im Alter
- Depressionsdiagnostik und Behandlung gemäß S3 Leitlinienplan DGPPN et. al.
- Demenztherapie gemäß Therapieempfehlungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft

Nachstehend aufgeführte Themen können auf Wunsch der Teilnehmer/innen teilweise zum Einsatz kommen:

- Häufige UAW im Alter
- Ernährung und Mangel im Alter

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–17.30 Uhr

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Neuraltherapie (FS 16)

Einführung in die Neuraltherapie

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Was ist Neuraltherapie nach Huneke
- Wirkmechanismus
- Indikationen
- Anamneseerhebung und Vorgehensweise
- Segmenttherapie
- Störfelder und Störfeldtherapie
- Therapie über Ganglien und den Grenzstrang

Termin: Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/2203

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Grundlagen der Herzschrittmachertherapie (FS 5)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Einführung, Diskussion anhand von EKGs
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme
- Grundlagen der Programmierung
- Nachsorge des Schrittmacherpatienten
- Probleme und Komplikationen im Langzeit-Verlauf
- Das normale – das pathologische Schrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen, Troubleshooting

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.00–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
Dr. med. G. Huhn, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Der diabetische Fuß (FS 17)

Zertifiziert 5 Punkte

In diesem Seminar zur Behandlung des diabetischen Fußes wird anhand von Fallbeispielen die praktische Behandlung diabetischer Fußprobleme besprochen. Im Rahmen der Fallbeispiele können Teilnehmer auch eigene Fälle mitbringen, die dann mit Hilfe von Fotos, Röntgenbilder, etc. diskutiert werden.

- Aktuelles zum diabetischen Fußsyndrom
- Wundversorgung bei diabetischen Fuß
- Wagner-Armstrong Klassifikation anhand von Fallbeispielen
- Falldiskussion

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30–18.00 Uhr

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Psycho-Onkologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 15)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Psychologische Aspekte bei Entstehung und Bewältigung von Krebserkrankungen
- Indikation – wer braucht was?
- Psycho-soziale Interventionsmaßnahmen bei Krebserkrankungen
- Vorstellen einer Kasuistik
- Besonderheiten im Gespräch mit onkologischen Patienten
- Körpersprachliche Elemente
- Angehörigenbetreuung
- Übungen in Kleingruppen
- Praktische Übungen an Fallbeispielen
- Reflektion

Termin: Mi., 03.05.2006, 14.30–18.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (chem. Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen
Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Neurodermitis (FS 6)

Das atopische Ekzem

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik

Borkum

06

29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Bildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten
- Diäten
- Psychologische/Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

Termin: Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Immunologie für Klinik und Praxis (FS 9)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

Teil I - Grundlagen der Immunologie

- Zelluläre Immunität und humorale Immunität, Bedeutung von Abwehrzellen und von Antikörpern
- Immunantwort nach Antigenkontakt

Teil II - Klinik und Labordiagnostik von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten

- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Autoimmunerkrankung mit Fallbeispielen
- Abgestufte Labordiagnostik bei V.a. Immundefekt mit Fallbeispielen

Teil III - Therapie von Autoimmunerkrankungen und Immundefekten, Tipps zur Schonung des Labor- und Medikamenten-Budgets

- Therapie von Autoimmunerkrankungen mit Fallbeispielen
- Therapie von Immundefekten mit Fallbeispielen
- Kolloquium und Diskussion der Fragen

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. St. Weiner, Herne

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Proktologie für die Praxis (FS 12)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Symptome proktologischer Krankheitsbilder
- Akute Analfissur, Perianalvenenthrombose, perianales Ekzem
- Kann der Hausarzt diese Krankheitsbilder ohne instrumentelle Hilfe diagnostizieren und behandeln?
- Darstellung verschiedener Untersuchungstechniken (u. a. Prokto- und Rektoskopie)
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die einer weitergehenden instrumentellen und fachärztlichen Behandlung bedürfen
- Vorstellung von Krankheitsbildern, die operativ zu behandeln sind - Hinweise auf eine ggf. zuvor zu erbringende instrumentelle Diagnostik
- Vorstellung seltener Krankheitsbilder – frühzeitige Erkennung und Zuführung in die weiterführende Diagnostik
- Sensorische und muskuläre Inkontinenz
- Behandlungsmöglichkeiten und notwendige Zusammenarbeit mit Fachärzten
- Nachbehandlung von proktologisch operierten Patienten
- Welche Maßnahmen kann der Hausarzt selbst durchführen, wann ist eine fachärztliche Behandlung sinnvoll?
- Klinische Fallbeispiele

Termin: Do., 04.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Betreuung von Stomapatienten in der Hausärztlichen Praxis (FS 7)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Indikation zur Stoma-Anlage
- Anlage-Technik

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Geschichte der Stomaversorgung – Entwicklung der Industrie/Basis-Versorgung des Stoma/Versorgungsartikel, Hilfsmittel
- Das Stoma-Problem
- Versorgung des Problem-Stomas
- Operative Korrektur eines Stoma - Wann ist dieses sinnvoll?

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. M. Arndt, Warendorf

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Der Drogenentfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 8)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Fall-Vignette
- Suchtauslösende Bedingungen
- Suchtstoffe - Übersicht
- Wirkungen und Risiken der einzelnen Drogen
- Partydrogen und Psychosen
- Diagnostik und Intoxikationszeichen von
 - Drogenkonsum im Einzelnen und
 - Drogenkombinationen
- Therapie bei Intoxikationen
- Prävention
- Interviews/Gruppenarbeit

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–17.30 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 11) Erektile Dysfunktion/Unerfüllter Kinderwunsch

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Anamneseerhebung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch des Mannes
- Physiologie der erektilen Dysfunktion und Einfluss von Medikamenten
- Erektile Dysfunktion als Indikator (Leitsymptome) für internistische Erkrankungen
- Therapie und Diagnostik der erektilen Dysfunktion

Termin: Do., 04.05.2006, 14.30–18.30 Uhr
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, ReHAzentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Osteoporose - Leitliniengerechte Therapie (FS 10)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Einteilung und Epidemiologie der Osteoporose
- Diagnostik der Osteoporose (Basilabor, Knochenstoffwechsellmarker, Osteodensitometrie, Röntgenuntersuchung)
- Leitliniengerechte Osteoporosebehandlung – dargestellt anhand von Fallbeispielen
- Therapie der Osteoporose, Teil I (Basistherapie, Calcitonin, Fluoride, Bisphosphonate)
- Therapie der Osteoporose, Teil II (Raloxiven, Östrogene, Parathormon)
- Kasuistiken
 - Anwendung der DVO-Leitlinien

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 13)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Röntgen-Basis-Untersuchung
- Leeraufnahme des Abdomens (im Stehen, in linker Seitenlage, in Rückenlage)
- freie Perforation - Spiegelbildung
- Thoraxaufnahme
- Sonographie des Abdomens
- Parenchymatöse Abdominalorgane
- Freie Flüssigkeit
- Weiterführende koventionelle Röntgendiagnostik
- Urographie
- Durchleuchtung des Gastrointestinaltraktes
- Abdominelle Angiographie
- Computertomographie
- Erhärtung von Verdachtsdiagnosen
- Planung von Interventionen durch den Radiologen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00 - 12.15 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schindler, Würzburg

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Lungenfunktion (FS 14)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

Theoretischer Teil: (9.00–12.00 Uhr)

1. Einführung
2. Einfache praxisrelevante Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie und Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest, Pulsoxymetrie
3. Weiterführende Methoden
 - Bodyplethysmographie, Bronchospasmodolysetest
 - Diffusionskapazität, Blutgasanalyse in Ruhe und unter Belastung
 - Spiroergometrie

Praktischer Teil: (14.00–15.30 Uhr)

- Übungen an einfachen Spirometrieeräten mit Untersuchung von Teilnehmern und Patienten und Bewertung der Ergebnisse (3 Gruppen)

Abschlussbesprechung: (15.30–16.00 Uhr)

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Termin: Fr., 05.05.2006, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 (Anreise: Do., 04.05.2006)

Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum

Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0215/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Teilnehmergebühren Fortbildungseminare/Fortbildungskurse (je Veranstaltung, €):

	*	**	***	****	**	***
Mitglieder der Akademie	30	60	80	175	190	239
Nichtmitglieder der Akademie	40	80	100	200	215	264
Arbeitslose Ärzte/innen	20	40	60	150	160	214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3)
Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen

Zertifiziert 6 Punkte

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Vorträge:

- **Grundlagen**
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- **Reanimation**
entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC): Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
- **Praktische Übungen in kleinen Gruppen:**
- **BLS (Basic Life Support)**
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsriff
- **ALS (Advanced Life Support)**
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
- **Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)**
- **Mega-Code-Training**

Termine:

Theorie: Mo., 01.05.2006, 19.00–20.30 Uhr und
Praktische Übungen: Di., 02.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder
 Di., 02.05.2006, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder
 Mi., 03.05.2006, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:
 Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
 Praktische Übungen:
 M. Breyer, Münster
 Dr. med. M. Klock, Siegen
 Prof. Dr. med. G. Knichwitz, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Intensiv-Workshop Notfallradiologie (NT 4) (NT 5)
Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen, und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computersonographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Intensiv-Workshops besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe:

Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzten zur Wiederauffrischung dienen.

Veranstaltungsart:

Theorie und Praxis

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Termine: Di., 02.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 4) oder
Mi., 03.05.2006, 15.00–18.15 Uhr (NT 5)
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2206, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Sonstige Seminare

Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

Termin: So., 30.04. bis Mo., 01.05.2006, jeweils 9.00–18.00 Uhr
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Trainingsseminar Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5) Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Moderieren/Moderationstechniken**
- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr "Handwerkszeug"
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung
- Evidenz-basierte Medizin**
- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien
- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termine: Mo., 01.05. bis Di., 02.05.2006 (S 4) oder
Mi., 03.05. bis Do., 04.05.2006 (S 5)
Ort: Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich (S 7) Übersichten über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis

Zertifiziert 6 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagement allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Termin: Di., 02.05.2006, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 110,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 2) (S 3) Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Inhalte:

- Theorie/Grundlagen**
- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

Termine: Di., 02.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 2) oder
Mi., 03.05.2006, 14.30 - 18.30 Uhr (S 3)
Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: W. Ketterer, Laer

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6) Schulung für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Inhalte:

- KPQM - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

60 Jahre

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

- Abläufe - Verantwortlichkeiten - Flussdiagramme (Flow - Charts)
- Verfahrensweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM – Systematik
- KPQM – Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Termin: Di., 02.05.2006, 15.00–18.00 Uhr
Mi., 03.05.2006, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr:
€ 249,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell

Sonntag, 30.04.2006 (KV 1)

- Betriebswirtschaftliche Beratung
W. Isringhaus, Kaarst
- Praxisorganisation und -marketing
W. Lamers, Billerbeck

Montag, 01.05.2006 (KV 2)

- Steuerberatung
F. Arrenberg, Dortmund

Dienstag, 02.05.2006 (KV 3)

- IV – Integrierte Versorgungsformen/
MVZ – Medizinische Versorgungszentren/
PKV – Private Krankenversicherungen
P. Peikert, Dortmund

Mittwoch, 03.05.2006 (KV 4)

- Qualitätssicherung/KPQM
A. Kintrop, Münster
Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop

Donnerstag, 04.05.2006 (KV 5)

- Arzneimittel
Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund
- Ambulante Versorgung
B. Naumann, Dortmund
W. Vieten, Dortmund

Freitag, 05.05.2006 (KV 6)

- HVM – Honorarverteilungsmaßstab/
EBM – Einheitlicher Bewertungsmaßstab
Th. Müller, Dortmund
Th. Spieker, Dortmund

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006
täglich in der Zeit von 14.00 - 14.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Berater der KVWL

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell (KV 7)

Chancen und Perspektiven der Niederlassung

Termin: Di., 02.05.2006, 19.00–20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: Dr. med. U. Thamer, Dortmund
Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

KV aktuell (KV 8)

Neues und Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen

Termin: Do., 04.05.2006, 19.00–20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehem. Kurhaus)

Leitung/Referent: H. Vennemeyer, Dortmund

Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207 bzw. -2210 bzw. -2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

7. Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Psychotherapie und Homöopathie (FK 2)

Zertifiziert 52 Punkte

Inhalte:

- Definition der Homöopathie, Möglichkeiten und Grenzen
- Das homöopathische Arzneimittel
- Geschichte der Homöopathie
- Forschung in der Homöopathie
- Grundlagen der Homöopathie (Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen, die homöopathische Erstanamnese, die individuelle Mittelwahl)
- Spezifische Krankheitsbilder (Depressionen, Angststörungen, akute Belastungsstörungen)
- Darstellung einiger spezifischer Arzneimittelbilder

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztagig, Sa., 9.00 - 11.30 Uhr)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. J. Kellner, Münster

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Diagnostik und Behandlung sexueller Störungen (FK 3)

Nach wie vor werden sexuelle Probleme von Patienten kaum beachtet und entsprechend kaum therapiert. Berichte von z. B. vaginistischen Frauen oder Frauen mit Sexualschmerzen oder Männern mit Ejaculatio praecox machen dieses Tabu in der Medizin deutlich. „Gut gemeinte“ Beschwichtigungen wie: „Entspannen Sie sich doch einfach“, oder „Trinken Sie doch ein Gläschen Sekt“ oder „Wenn der/die Richtige kommt, klappt es bestimmt“ sind eher die Regel und führen die betroffenen Patienten in zum Teil jahrelange, die sexuelle Störung begünstigende Chronifizierungssydeesen.

In diesem Seminar wird es darum gehen, einen Überblick über sexuelle Störungen von Männern und Frauen sowie über störungsspezifische Konzepte zu geben. Mit Hilfe von themenzentrierter Selbsterfahrung sollen eigene Scham- und Tabugrenzen reflektiert und bewusst werden. Das Sprechen über Sexualität wird einen zentralen Fokus des Seminars darstellen. Wie eröffne ich ein Gespräch über Sexualität? Wie mache ich eine Sexualanamnese? Welche sexuellen Probleme kann ich in meiner Praxis behandeln, welche sollte ich weitervermitteln? Anhand von Rollenspielen werden Gesprächs- sowie niedrigschwellige sexualtherapeutische Interventionstechniken geübt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Indikationsfragen gelegt.

Termin: So., 30.04. bis Mi., 03.05.2006
(Sonntag–Dienstag ganztagig, Mittwoch Vormittag)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. U. Brandenburg, Aachen

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Affekte, Emotionen unter besonderer Berücksichtigung von Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Erwachsenen (FK 4)

Zertifiziert 64 Punkte

Inhalte:

- Struwelpeter – Wie äußert sich ADHS?
- Wie entsteht das Krankheitsbild ADHS?
- Das Gehirn - Gedächtnis, Lernen und ADHS
- Diagnosekriterien bei ADHS
- Differentialdiagnose des ADHS
- Diagnostik bei ADHS
- Therapie bei ADHS
- Weitere Anregungen im täglichen Umgang mit ADHS

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006

60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Verhaltenstherapie – Gruppentherapie (FK 5)

Zertifiziert 58 Punkte

Inhalte:

- Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Vertiefung der Selbstverantwortlichkeit
- Abbau von Verhaltensstereotypen und (dysfunktionalen) Verhaltensnormen
- funktionaler Ausdruck von Gefühlen
- eigene Motive bewusst machen
- Selbstakzeptanz
- Akzeptanz des Gegenübers
- Interdependentes Verhalten
- Interpersonale Offenheit durch Konfrontationsbereitschaft

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. L. Theßen, Hamburg

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Krisen, Störungen, Krankheiten und die Persönlichkeitsentwicklung in der Adoleszenz (FK 6)

Zertifiziert 45 Punkte

Inhalte:

Seit Jahren werden die Schwierigkeiten und Notwendigkeiten, Jugendliche und junge Erwachsene psychotherapeutisch zu begleiten, immer bedeutsamer. Dieser Problematik möchten wir in diesem Kurs aufgreifen. Wir möchten Kollegen/innen ansprechen, die bereits psychotherapeutisch tätig sind und ihre theoretischen und klinischen Kenntnisse gerade mit dieser Patientengruppe erweitern und vertiefen möchten. In dem Fortbildungskurs werden systematisch die Besonderheiten, Erscheinungsbilder und therapeutischen Gegebenheiten der Jugend und des frühen Erwachsenenalters bearbeitet. Diese Phase des Lebens umfasst die Gesamtheit der individuellen Vorgänge, die verbunden sind mit dem Erleben, der Auseinandersetzung mit und der Berücksichtigung der somatischen Wandlungen sowie der sozialen Reaktionen auf diese und mit anderen sozialen Anforderungen. Dabei kann es zu Krisen, Störungen oder zum Ausbruch von Krankheiten sowie zu Störungen der Persönlichkeitsentwicklung kommen. Therapiemaßnahmen, Indikationsstellungen und unterschiedliche psychodynamische Therapieformen werden zum Thema gemacht.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren Indikationsbezogene Fortbildungskurse (je Kurs, €):

	*	**
Mitglieder der Akademie	429	489
Nichtmitglieder der Akademie	479	539
Arbeitslose Ärzte/innen	379	439

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2214, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

8. Fort- und Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“ (WB 1)

Zertifiziert 60 Punkte

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1) WARTELISTE
So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) – (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)
Sa./So., 08./09.07.2006 (ursprünglich geplant am 29./30.07.2006)
(jeweils von 9.00–18.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Blöcke des Kursteils 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19 – 60 Stunden) auf Borkum nicht einzeln zu buchen sind.

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 455,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 505,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 405,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ (WB 2)

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden
- Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden
- Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden
Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:
Wochen-Kurs IV „Sport und kranke Organsysteme – Interaktionen und therapeutische Ansatzpunkte“
Wochenend-Kurs 10 „Sporttherapie innerer Erkrankungen – geschlechts- und altersspezifische Aspekte der Sportmedizin“

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)
(Abreise: Sa., 06.05.2006 ca. 16.00 Uhr)

Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre
60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühr:
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
 € 520,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 (für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Teilnehmergebühr:****
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ (WB 3)

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ (WB 4) (WB 5)

Zertifiziert 40 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

„Psychotherapie“ – tiefenpsychologisch fundiert
Basiskurs I (50 Stunden) (WB 4)

Zertifiziert 50 Punkte

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

- Inhalte:**
- Organisationsformen in der Palliativmedizin
 - Schmerztherapie: Grundlagen
 - Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
 - Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
 - Kommunikation
 - Respiratorische Symptome, neuropsychiatrische Symptome
 - Fallbeispiele zur Schmerztherapie
 - Psychosoziale Aspekte
 - Finalphase
 - Ethik
 - Trauer
 - Gastrointestinale Symptome
 - Symbolsprache
 - Dermatologische Aspekte

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (Anreise: Sa., 29.04.2006)
So.-Sa., 9.00–12.00 Uhr/So.-Di., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurshaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich
 Teilnehmergebühr:***

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

„Psychotherapie“ - verhaltenstherapeutisch orientiert
Basiskurs I (50 Stunden) (WB 5)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 03.12.1994 bzw. 23.09.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie - fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: Mo., 01.05. bis Fr., 05.05.2006 (ganztägig)
Ort: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Termin: So., 30.04. bis Sa., 06.05.2006 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurshaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2203 bzw. -2206 bzw. -2211, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Weiterbildungskurs „Hypnotherapie“ (50 Stunden) (WB 9a) (WB 9b)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Gegenstand des Kurses Hypnotherapie ist die Wissensvermittlung zum Bewusstseinszustand der Trance, deren Induktion und Nutzung bei der bildhaften und imaginativen Informationsverarbeitung und ihren Folgen bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einordnung der hypnotischen Beziehung in ihrer Relation zu anderen therapeutischen Beziehungsmodellen (Bindung, Objektbeziehungsrepräsentanz, komplementäre Beziehungsgestaltung).

- Übungen und Vertiefungen finden in Kleingruppen statt.
1. Einführungsgruppe: Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
 2. Fortgeschrittenengruppe: Thematische Orientierung am jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer und an einer für dieses Berufsfeld relevanten psychischen Störung.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)
Einführungsgruppe (WB 9a)
Fortgeschrittenengruppe (WB 9b)
Ort: Mutter-Kind-Kurhaus, Sancta Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlegern

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (FK 1)

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

- Zielgruppen:**
- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
 - Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Dauer: 20 Stunden - Theorie
 30 Stunden - verbale Interventionstechniken

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006,
 jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
(Freitag, 05.05.2006 bis 16.30 Uhr)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: noch offen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Borkum 06 29. April bis 07. Mai 2006
60 Jahre

60. Fort- und Weiterbildungswoche
 der Akademie für ärztliche Fortbildung
 der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der
 Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

**Weiterbildungskurs „Psychodrama“ (50 Stunden) (WB 10)
 Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie**

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichnen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein klein wenig von sich selbst zu zeigen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Katholische Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuffen

Teilnehmergebühr: *****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

**Weiterbildungskurse Autogenes Training (8 Doppelstunden)
 (WB 6) (WB 7)**

Grundkurs (WB 6a) (WB 6b)

Zertifiziert 16 Punkte

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15–14.15 Uhr (WB 6a) oder
 15.00–17.00 Uhr (WB 6b)
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
 Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Aufbaukurs (WB 7)

Zertifiziert 16 Punkte

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 12.15 - 14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Zertifiziert 24 Punkte

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Termin: So., 30.04. bis Fr., 05.05.2006, 15.00 - 17.00 Uhr
(Anreise: Sa., 29.04.2006)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich

Teilnehmergebühr:**

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Autogenes Training, Hypnotherapie, Psychodrama, Balint-Gruppe (je Kurs, €):

	*	**	***	****	**	***
					***	***
Mitglieder der Akademie	114	160	489	495	539	589
Nichtmitglieder der Akademie	139	176	539	545	589	639
arbeitslose Ärzte/innen	104	144	439	445	489	539

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Dezember 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

Dietmar Arndt, Gescher
Karin Bamberger, Iserlohn
Dr. med. Ulrike Beate Bertlich, Marl
Uwe Bodzian, Witten
Andrea Bonse-Reckmann, Attendorn
Jolanta Boss, Dortmund
Renate Briesner, Dorsten
Markus Burgardt, Gronau
Dr. med. Christia de Vries-Forster, Bochum
Sacha Eberwein, Münster
Marcus Fey, Hilchenbach
dr./Med. Univ. Budapest Marion Fischer, Hövelhof
Kristian-Diedrich Fromme, Lünen
Axel Große-Heitmeyer, Bielefeld
Markus Große-Schware, Bochum
Dr. med. Brigitte Hagen, Dortmund
Heike Hannen, Petershagen
Dr. med. Barbara Hegemann, Holzwickede
Dr. med. Frank Heinbach, Siegen
M.D./Univ. Kabul Mohammed Yunus Hessam, Breckerfeld
Dieter Kittelmann, Greven
Dr. med. Frank König, Löhne
Dr. med. Michael Kramer, Greven
Barbara Kroll, Bielefeld
Dr. med. Jan Kubitz, Ochtrup
Bettina Lehmann-Diedrich, Bochum
Beate Marenbach, Bochum
Esther Marks-Bishara, Hamm
Britta Mersmann, Herford
Holger Millmann, Steinfurt
Suzanne Morshuis, Löhne
Petra Nienhaus, Ennigerloh
Dr. med. Henrike Nolte, Lage
Michael Olchanetski, Dortmund
Thorsten Peters, Meschede
Dr. med. Hans Werner Poppe, Bad Driburg
Dr. med. Christian Potberg, Lage
Zbigniew Rentel, Bielefeld
Reinhard Schlake, Coesfeld
Daniela Schlepütz, Mettingen
Volker Schneider, Lippstadt
Dr.-medic (RO) Liana-Maria Schuster, Hattingen
Regina Stöckle, Bochum
Almuth Stork, Rheda-Wiedenbrück
Dr. med. Petra Tan, Nordwalde
Dr. med. Isabella Terhorst, Coesfeld
drs Johannes The, Marl
Sieglinde Thiessen, Detmold
Dr. med. Manuela Trostmann, Wetter
Dr. med. Bettina Urban, Billerbeck
Maike Willis, Arnsberg
Eleonora Vöhringer, Coesfeld
Dr. med. Claudia von Glinski, Bad Oeynhausen
Dr. med. univ. Miriam Worda, Herford

Anästhesiologie

Dr. med. Michael Adler, Bielefeld
Dr. med. Kai Behle-Rob, Witten
Heiko Benthin, Dortmund
Margit Brunkhorst, Halle
Veronika Engels, Münster
Dr. med. Ute Frankhof, Witten
Peter Grankin, Lemgo
Dr. med. Immo Gummelt, Bielefeld

Dr.-medic (RO) Gheorghe Nan, Gelsenkirchen
Stefan Reiffert, Herdecke
Violetta Seelbinder, Witten
Maureen Sodmann, Lengerich
Carolina Zaragoza-Penalver, Bielefeld
Daniel Zemtsovski, Bad Oeynhausen

Augenheilkunde

Dr. med. Uwe Hackethal, Telgte
Barbara Wojdat, Bielefeld

Chirurgie

Sufyan Abu Obead, Marl
Erdogan Altunok, Dortmund
Dr. med. Florian Barth, Minden
Dr. med. Karin de Lazzar, Höxter
Ralf Gross, Bochum
Torsten Hüber, Dortmund
Serguei Popov, Marl
Talip Sakine, Gladbeck
Oliver Will, Iserlohn
Hussni Zekri, Oelde
Markus Zimmermann, Lünen

Gefäßchirurgie

Dr. med. Spiridon Botsios, Dortmund

Orthopädie und Unfallchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Arens, Bochum
Dr. med. Joachim Breinig, Hamm
Prof. Dr. med. Ulrich Eickhoff, Herne
Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Haaker, Brakel
Dr. med. Ulf Heydenreich, Hamm
Dr. med. Carla Hülsiep, Unna
Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Lindner, Paderborn
Dr. med. Hans-Michael Luka, Bochum
Dr. med. Matthias Pothmann, Bottrop
Priv.-Doz. Dr. med. Robert Rödl, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Schmidt, Dortmund
Dr. med. Ralf Schmidt, Bottrop
Priv.-Doz. Dr. med. Marc Schult, Münster
Dr. med. Frank Benedikt Thaler, Bottrop
Dr. med. Johannes Utsch, Soest
Dr. med. Hanno von Zelewski, Bünde
Dr. med. Hans-Joachim Wigro, Bielefeld
Dr. med. Reinhold Ziegelmüller, Lünen

Diagnostische Radiologie

Youssef Jabbour, Herten
Dr. med. Jens Peter Meinke, Dortmund
Peter Oelkers, Dortmund
Dr. med. Philip Schlegel, Münster
Martin Schöllhammer, Bochum
Dr. med. Anke Theophil, Dortmund

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. (RO) Mihai Daescu, Herten
Dr. med. Anja Knierim, Hagen
Thomas Köster, Unna
Helena Olechowa, Meschede
Dr. med. Natascha Psonka, Rheine
Beate Rehag, Ahlen
Dr. med. Ricarda Roth, Steinfurt
Viktor Nikolaus Schyrba, Hagen
Dr. med. Jürgen Wagner, Bad Driburg
Sabine Witzens, Gladbeck

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Peter Blanke, Bochum
Dr. med. Roland Pruchhorst, Hamm

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Nazanin Sasanian, Freudenberg

Humangenetik

Dr. med. Brigitte Welling, Münster

Innere Medizin

Faiz Al-Eryani, Arnsberg
Dr. med. Eva Barteck, Bochum
Dr. med. Jan Carl Becker, Münster
Michael Brandt, Bochum
Dr. med. Christof Clanget, Bochum
Thomas Dürdöth, Vreden
Dr. med. Stefanie Ebbert, Lünen
Dr. med. Bernhard Engel, Herten
Dr. med. Markus Graf, Münster
Dr. med. Ufuk Gündug, Gelsenkirchen
Dr. med. Andreas Hosp, Rahden
Dr. med. Colin Fredrik Jost, Paderborn
Dr. med. Astrid Kober, Attendorn
Dr. med. Jens Koopmann, Bochum
Dr. med. Markus Mayweg, Siegen
Martina Meiners, Bochum
Uwe Ostendorf, Herne
Dr. med. Matthias Pinkernell, Coesfeld
Gültekin Sancar, Gelsenkirchen
Dr. med. Lorenz Sellin, Herne
Martin Stöttner, Hagen
Dr. med. Thomas Teuber, Lippstadt
Dr. med. Juliane Veldung, Soest
Dr. med. Aydan Yazar, Bochum
Dr. med. Christian Zühlke, Herne

Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Dr. med. Ansgar Arend, Coesfeld
Dr. med. Thomas Bandorski, Bad Wünnenberg
Dr. med. Carl Hans Biedendieck, Herford
Rolf Granseyer, Dortmund
Dr. med. Gudrun Heinisch, Dortmund
Dr. med. Harald Lenger, Lemgo
Dr. med. Klaus Noack, Steinfurt
Dr. med. Dipl.-Ing. Joachim Nöthen, Hattingen
Dr. med. Mathias Oen, Münster
Prof. Dr. med. Herbert Rusche, Hattingen
Dr. med. Franz Scharte, Harsewinkel
Dr. med. Hubertus Steinkuhl, Menden
Dr. med. Paul Stolte, Münster
Dr. med. David Topp, Emsdetten
Dr. med. Klaus Wessling, Coesfeld

Innere Medizin und Schwerpunkt Pneumologie

Dr. med. Matthias Krunke, Gütersloh
Dr. med. Gertrud Wichtmann, Recklinghausen

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Joshua Cordes, Soest
Dr. med. Anke Marx, Rheine
Dr. med. Daniela Melzig, Bochum
Dr. med. Holger Schültingkempfer, Münster
Isabella Westphal, Bocholt

Neurochirurgie

Dr. med. Sergej Henne, Recklinghausen
Dr. med. Bernd Illerhaus, Bochum

Neurologie

Christine Calabrese, Bochum
Sylvia Daum, Hagen
Roland Eilsenbruch, Dortmund
Sonja Heine, Dortmund
Wolfgang Mucha, Hamm
Roland Zyburt, Paderborn

Nuklearmedizin

Dr. med. Heike Hahn-Ullrich, Hamm
Gürol Salk, Lüdenschied

Orthopädie

Dr. med. Roland Bonmann, Unna
Dr. med. Steffen Höll, Lüdenschied
Peter Klinkert, Wetter
Dr. med. Frank Benedikt Thaler, Bottrop

Psychiatrie und Psychotherapie

Inna Kudaschkin, Hattingen
Karsten Sandker, Münster
Ulrike Schulte-Oversohl, Herten

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Sabine Luther, Extertal

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Matthias Heyng, Laer

Radiologie

Dr. med. Thomas Bloch, Lüdenschied

Strahlentherapie

Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf, Hemer

Urologie

Imam Alsomiri, Ahaus
Cristian Alberto Chiarello, Minden
Tibor Keresztes, Arnsberg
Dr. med. Silke Zey, Marl

Schwerpunktbezeichnungen

Gefäßchirurgie

Dr. med. Ralf Schnieder, Bad Oeynhausen

Unfallchirurgie

Dr. med. Achim Grün, Lemgo
Dr. med. Stefan Kruse, Sendenhorst
Axel Prontnicki, Minden
Dipl.-Med. Olaf Schicktan, Marl

Visceralchirurgie

Alexander Grünstein, Bocholt
Dr. med. Kai Neumeuer, Paderborn
Dr. med. Bertram Wagner, Dortmund

Gynäkologische Onkologie

Prof. Dr. med. Ulrich Cirkel, Minden
Thomas Schäfer, Siegen
Dr. med. Eberhard Schneller, Hagen
Dr. med. Jürgen Christoph Schwickerath, Olpe
Dr. med. Peter Tönnies, Dorsten
Dr. med. Hermann Wiebringhaus, Hamm

Gastroenterologie

Dr. med. Norbert Bruhn, Siegen
Ulrich Brunk, Coesfeld
Dr.-medic (R) Stephan Faust,
Recklinghausen
Dr. med. Stephan Heller, Bochum
Uwe Henkelüdecke, Bochum
Dr. med. Ahmad Katebini, Iserlohn
Dr. med. Kester Tüffers, Arnsberg

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Dörte Schaffrin-Nabe, Herne

Kardiologie

Dr. med. Iris Barndt, Minden

Pneumologie

Dr. med. Dominic Dellweg,
Schmallenberg
Dr. med. Markus Huntemann,
Lüdenscheid
Dr. med. Dörte Wulf, Hemer

Nephrologie

Annegret Thurner, Lüdenscheid

Rheumatologie

Dr. med. Barbara Tielkes, Vreden

Neonatalogie

Dr. med. Thomas Niemeyer, Bocholt

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Norbert Jorch, Bielefeld
Dr. med. Alfred Längler, Herdecke

Neuropädiatrie

Dr. med. Thomas Bömelburg,
Warendorf
Dr. med. Stefan Reus, Hamm
Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten
Rosenbaum, Lüdenscheid
M. B. Ch. B. Ingrid Tuxhorn, Bielefeld

Forensische Psychiatrie

Dr. med. Ingbert Rinklake, Stewede

Zusatzbezeichnungen**Akupunktur**

Dr. med. Matthias Althaus,
Schmallenberg
Dr. med. Ansgar Arend, Coesfeld
Anna Bittner, Kamen
Johannes Blümel, Bad Driburg
Dr. med. Anja Brämer-Maiss, Herne
Dr. med. Rosalia Brüggemann,
Dülmen
Dr. med. Klaus-Heinrich Bründel,
Gütersloh
Dr. med. Christine Budde, Herne
Dr. med. Friedhelm Bürger, Ochtrup
Dr. med. Margareta Busker, Castrop-
Rauxel
Dr. med. Martin Busse, Harsewinkel
Dr. med. Rainer Drerup, Lüdinghausen
Dr. med. Johannes Drexel, Greven
Alla Dudarova, Detmold
Jutta Düring, Schwerte
Dr. med. Ralf Eckhardt, Bad Driburg
Dr. med. Eckard Egberts, Soest
Dr. med. Johannes Elwitz, Steinhagen

Dr. med. Wilfried Engelmann, Witten
Dr. rer. nat. Olaf Ermisch, Marl
Dr. med. Werner Frank, Bielefeld
Siegfried Franz, Bad Winnenberg
Wilhelm Helmut Friedewald,
Emsdetten
Dr. med. Zafer Gaber, Bottrop
Dipl.-Psych. Dr. med. Wolfgang Geuer,
Paderborn
Dr. med. Johnny Goh, Bielefeld
Dr. med. Ralph Peter Grimm, Bad
Driburg
Dr. med. Rüdiger Haentjes, Bochum
Dr. med. Eckhard Hamel, Herford
Elena Hane, Bottrop
Dr. med. Hoang Ha-Phuoc, Olpe
Dr. med. Rainer Heintzen, Dülmen
Dr. med. Matthias Hentschel,
Gütersloh
Dr. med. Ulrich Herrmann, Bottrop
M. B., B. CH. (ET) Mazen Hilal,
Dortmund
Dr. med. (SYR) Yasmine Hilal,
Dortmund
Lidia Hildebrant, Gelsenkirchen
Dr. med. Ludger Höing, Coesfeld
Dr. med. Frauke Höllering, Arnsberg
Dr. med. Uwe Horstmeier,
Harsewinkel
Dr. med. Jürgen Huesmann, Dortmund
Dr. med. Mechthild Hummel,
Emsdetten
Dr. med. Jabir-Mihsin Jabir, Paderborn
Dr. med. Martina Jasperneite,
Dortmund
Dr. med. Silvia Kahle, Bochum
Dr. med. Rainer Kamp, Iserlohn
Dr. med. Michael Kandaouroff, Datteln
Dr. med. Ulrich Kannapinn, Bottrop
Dr. med. Graziane-Maria Karpinski,
Bottrop
Dipl.-Med. Abdelsalam Kasem,
Dülmen
Dr. med. Alexia Kauder, Bochum
Dr. med. Maher Keadan-Neumann,
Bottrop
Dr. med. Johann-Georg Keiner, Rheine
Dr. med. Hamid Kermani, Wilnsdorf
Dr. med. Rashid Ahmad Khan,
Dortmund
Dr. med. Christian Knickenberg,
Münster
Dr. med. Klaus Korte, Datteln
Magdalene Korthaus, Bochum
Dr. med. Axel Krau, Bielefeld
Dr. med. Danuta Kubiak, Münster
Guido Kussek, Kierspe
Dr. med. Hans Martin Kyri, Hagen
Dr. med. (RO) Marion Lanczek,
Bottrop
Dr. med. Van-Minh Le, Gütersloh
Dr. med. Dieter Lewicki, Bottrop
Dr. med. Bing-Tik Liauw, Wetter
Dr. med. Anke Liesenklas, Bottrop
Dr. (YU) Olivera Lindemann,
Bielefeld
Dr. med. Andrea Losermann-Morenga,
Bochum
Klaus Lüsich, Herten
Dr. med. Roland Meyer, Bochum
Elisabeth Mölle, Bad Salzuflen
Dr. med. Siegmund Mölle, Porta
Westfalica
Dr. med. Johannes Möllers, Rheine
Dr. med. (SYR) Abdel-Karim
Mousalli, Bottrop
Dr. med. Christian Muckel, Bochum
Dr. med. Claus Peter Nabitz,
Steinhagen
Dr. med. Clemens Niemann, Münster
Dr. med. Alfons Nowak, Datteln
Ines Pahl, Coesfeld
Dr. med. Babette Pfeiffer, Löhne
Dipl. med. Dr. med. Michael Pfeiffer,
Geseke

Dr. med. Stefan Pieper, Münster
Dr. med. Birgit Potthoff, Herzebrock-
Clarholz
Dr. med. Heinrich-Peter Proba,
Lüdenscheid
Elisabeth Rachwalik, Hagen
Christiane Rädcl, Herne
Dr. med. Bernhard Reimann, Laer
Dr. med. Bettina Riechers, Emsdetten
Dr. med. Gerhard Riehl, Wilnsdorf
Dr. med. Birgit Roesner, Münster
Anna Beate Rogalski,
Rheda-Wiedenbrück
Ingo Rösner, Anröchte
Dr. med. Christian Rüller, Bottrop
Dr. med. Gabriela Salazar Volkman,
Bochum
Hans-Georg Sander, Bad Driburg
Dr. med. Miriam Schäffler, Vlotho
Dr. med. Herdis Scheidgen, Dortmund
Dr. med. Uta Schenk, Schwerte
Dr. med. Ursula Scheper, Marl
Dr. med. Carola Schmidt, Dortmund
Renate Schmidt-Krause,
Horn-Bad Meinberg
Inga Schmoor, Bad Oeynhaus
Dr. med. Bernhard Schneider,
Bad Driburg
Dr. med. Horst Schüler, Münster
Dr. med. Olaf Schulz, Hagen
Dr. med. Peter Schügel, Detmold
Dr. med. Herbert Schwarzer,
Emsdetten
Dr. med. Wilhelm Steinert,
Gelsenkirchen
Dr. med. Thomas Strake, Rietberg
Dr. med. Ursula Strake, Harsewinkel
Dr. med. Raimund Struck, Warburg
Dr. med. Rene Sutyadi, Bielefeld
Dr. med. Maria Thiemann, Hamm
Dr. med. Eberhard Urban, Brakel
Dr. med. Volker Verse, Münster
Hans Ulrich Vogt, Hille
Dr. med. Klaus Völker, Everswinkel
Dr. med. (Gr) Spyridon Vretos, Siegen
Dr. med. Axel Wagner, Beverungen
Gero Wallenfang, Bottrop
Dr. med. Franz-Josef Wetter, Ochtrup
Martina Wiedmann, Dortmund
Stephan Wieschhaus, Münster
Uta Wilkening, Hattlingen
Dr. med. Diethard Wille, Dortmund
Dr. med. Dagmar Wilmung, Rheine
Dr. med. Reinhard Winter, Telgte
Dr. med. Reinhild Wipperrmann,
Paderborn
Dr. med. Karl Zähres, Lüdenscheid

Allergologie

Dr. med. Monika Wilmert, Bochum

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Ilse Burghardt, Bocholt
Renate Glarmin, Münster
Dr. med. Franz-Josef Knust, M.Sc.,
Iserlohn
Dr. med. Alfred Längler, Herdecke
Dr. med. Matthias Weinrich, Marsberg

Betriebsmedizin

Dr. med. Guido Mann, Herne

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Florian Szabados,
Bad Oeynhaus

Chirotherapie

Dr. med. Daimi Kaya, Gelsenkirchen
Wolfgang Peter Lange, Gelsenkirchen
Dr. med. Almut Weitkämper, Bochum

Dermatohistologie

Dr. med. Christian Hallermann,
Münster
Dr. med. Carlo Hendricks, Dorsten
Dr. med. Bernhard Pfeiff, Lüdenscheid

Diabetologie

Dr. med. Rüdiger Beck, Kamen
Dr. med. Meinolf Behrens, Minden
Dr. med. Hans-Dieter Hoffmann,
Menden
Dr. med. Kai Könemann, Bünde
Harald Pohlmeier, Münster
Dr. med. Gisela Redeker, Minden
Dr. med. Alexander Risse, Dortmund
Thomas Roden, Werl
Dr. med. Stephan Schleyer, Wetter
Prof. Dr. med. Maximilian Spraul,
Rheine
Dr. med. Jan Peter Theurich, Gütersloh
Dr. med. Marga Voss, Greven

Hämostaseologie

Dr. med. Klaus Leimkühler, Bielefeld

Handchirurgie

Dr. med. Christian Bettag,
Recklinghausen
Dr. med. Daniel Engelke,
Recklinghausen

Infektiologie

Prof. Dr. med. Santiago Ewig, Bochum
Dr. med. Christian Pox, Bochum
Prof. Dr. med. Reinhard Stoll, Münster

Intensivmedizin

Dr. med. Olaf Baumhove, Bocholt
Dr. med. Bodo Berger, Coesfeld
Dr. med. Wolf Bickenbach, Bocholt
Dr. med. Hermann Bönisch, Beckum
Prof. Dr. med. Veit Braun, Siegen
Prof. Dr. med. Günter Breithardt,
Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Gerhard
Brodner, Münster
Dr. med. Jörg Conzen, Siegen
Dr. med. Christian Dimski, Bottrop
Prof. Dr. med. Volker Echtermeyer,
Minden
Dr. med. Joachim Frank, Hagen
Dr. med. Jörg Freyhoff, Münster
Dr. med. Werner Gödecke, Meschede
Dr. med. Josef Göschel, Lippstadt
Dr. med. Albert Götte, Paderborn
Priv.-Doz. Dr. med. Holger Götz,
Bielefeld
Prof. Dr. med. Martin Grond, Siegen
Prof. Dr. med. Erik Harms, Münster
Prof. Dr. med. Frank Hinder, Münster
Prof. Dr. med. Gisbert Knichwitz,
Münster
Dr. med. Eberhard Kühn, Freudenberg
Prof. Dr. med. Joachim Labenz, Siegen
Dr. med. Jürgen Langer, Herten
Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang
Lengfelder, Minden
Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker Ulrich
Loos, Recklinghausen
Prof. Dr. med. Benno Lösse, Dortmund
Dr. med. Norbert Mertes, Münster
Prof. Dr. med. Eckhard Most,
Paderborn
Prof. Dr. med. Eckhard Eberhard
Müller, Bochum
Dr. med. Klaus-Dieter Niehaus,
Erwitte
Prof. Dr. med. Bernd Niehues, Lünen
Dr. med. Ulrich Nordmeyer, Siegen

Professor Dr. med. Paul Reinhold, Herford
 Prof. Dr. med. Bernd Ringelstein, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Fred Salomon, Lemgo
 Prof. Dr. med. Rita Schlimgen, Recklinghausen
 Dr. med. Gerhard Schlosser, Hattingen
 Dr. med. Franz Josef Schlüter, Paderborn
 Prof. Dr. med. Wolff-Helmut Schmiegell, Bochum
 Prof. Dr. med. Michael Schwarz, Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. med. Martin Schwonzen, Meschede
 Dr. med. Walter Sehnert, Dortmund
 Dr. med. Tik Siau, Ibbenbüren
 Dr. med. Karl Sicking, Gütersloh
 Prof. Dr. med. Klaus Spieker, Münster
 Prof. Dr. med. Michael Sydow, Dortmund
 Prof. Dr. med. Ulrich Tebbe, Detmold
 Dr. med. Michael Thölke, Schwerte
 Prof. Dr. med. Hans-Joachim Trappe, Herne
 Prof. Dr. med. Hansdetlef Wassmann, Münster
 Prof. Dr. med. Klaus Weber, Unna
 Dr. med. Thomas Weiss, Bochum
 Prof. Dr. med. Hans-Wilhelm Wiechmann, Hamm
 Dr. med. Theodor Wilbrand, Meschede
 Dr. med. Rolf Wisdorf, Warendorf
 Dr. med. Volker Wichmann, Rheine (November 2005)

Kinder-Gastroenterologie

Dr. med. Thomas Berger, Datteln
 Prof. Dr. med. Lothar Reinken, Hamm

Kinder-Nephrologie

Prof. Dr. med. Rainer Burghard, Siegen
 Dr. med. Eberhard Kuwertz-Bröking, Münster
 Dr. med. Anne Schulze Everding, Münster

Kinder-Orthopädie

Prof. Dr. med. Bernd-Dietrich Kathagen, Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. med. Robert Rödl, Münster
 Prof. Dr. med. Roland Schleberger, Bochum
 Dr. med. Johannes Semmelmann, Münster
 Prof. Dr. med. Winfried Winkelmann, Münster

Kinder-Pneumologie

Prof. Dr. med. Christian Rieger, Bochum
 Dr. med. Johannes Uekötter, Münster
 Dr. med. Klaus Jürgen Winter, Bocholt

Kinder-Rheumatologie

Dr. med. Thomas Berger, Datteln
 Dr. med. Katharina Palm-Beden, Sendenhorst
 Prof. Dr. med. Christian Rieger, Bochum
 Prof. Dr. med. Johannes Roth, Münster
 Dr. med. Stephanie Schauenburg, Sendenhorst
 Dr. med. Hanna Winowski, Sendenhorst

Naturheilverfahren

Mirko Kuhn, Herne
 Dr. med. Mathias Oen, Münster

Notfallmedizin

Dr. med. Klaus Anlage, Hamm
 Dr. med. Jan Aqua, Wickede
 Dr. med. Thomas Bandorski, Bad Wünnenberg
 Dr. med. Jan-Bernd Boge, Münster
 Dr. med. Matthias Boschin, Münster
 Dr. med. Martin Bredendiek, Arnsberg
 Dr. med. Michael Claßen, Unna
 Dottore in medicina e chirurgia Lucia Costantino, Hamm
 Dr. med. Roger Dietrich, Menden
 Dr. med. Udo Dietrich, Bad Lippspringe
 Dott. Christos Erifopoulos, Kamen
 Wolfgang Ertel, Bocholt
 Dr. med. Bernhard Eßer, Hamm
 Christoph Fleischhacker, Freudenberg
 Helge-Werner Folta, Gelsenkirchen
 Dr. med. Dipl.-Theol. Matthias-Michael Gernhardt, Bad Driburg
 Dr. med. Josef Göschel, Lippstadt
 Dr. med. Christoph Haurand, Gelsenkirchen
 Dr. med. Stefan Heidl, Borken
 Dr. med. Detlef Hellwig, Herne
 Dr. med. Andreas Hensel, Siegen
 Dr. med. Jan Heydolph, Hamm
 Marco Hoffmann, Münster
 Jörg Kampmann, Dortmund
 Dr. med. Thomas Keller, Rheine
 Dr. med. Sabine Kersting, Münster
 Dr. med. Peter Kettelhoit, Gütersloh
 Hermann-Josef Kias, Hövelhof
 Dr. med. Michael Klein, Bocholt
 Dr. med. Michael Klemm, Bielefeld
 Dr. med. Rolf Udo Kütting, Dortmund
 Rainer Kutz, Witten
 Wolfgang Peter Lange, Gelsenkirchen
 Dr. med. Götz Lauterbacher, Herten
 Dr. med. Rainer Löb, Hamm
 Andreas Maaßen, Lünen
 Dr. med. Tobias Mock, Warendorf
 Dr. med. Christian Mork, Hamm
 Dr. med. Ulrich Müschenborn, Schwelm
 Dr. med. Amin Osman, Borken
 Dr. med. Christian Potberg, Lage
 Dr. med. Georg Renners, Gütersloh
 Dr. med. Martin Werner Schneider, Hövelhof
 Heidrun Schwager, Dortmund
 Dr. med. Jörg Stechmann, Münster
 Dr. med. Thorsten Steffens, Herten
 Bernd Strickmann, Halle
 Dr. med. Stephan Wallmeyer, Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Weber, Münster
 Dr. med. Holger Wienzek, Münster
 Dr. med. Stefan Wirtz, Münster
 Dr. med. Holger Wißwa, Herne
 Dr. med. Hans-Joachim Woltersdorf, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Dietmar Wulfert, Hemer
 Dr. med. Aydan Yazar, Bochum
 Dr. med. Ludwig Zachert, Bocholt

Palliativmedizin

Dr. med. Bernd Bauer, Sendenhorst
 M. D. (SU) Boris Hait, Unna
 Dr. med. Susanne Lindner, Dortmund
 Dr. med. Hermann Josef Pielken, Dortmund
 Dr. med. Matthias Thöns, Witten

Phlebologie

Priv.-Doz. Dr. med. Edgar Dippel, Lemgo
 Dr. med. Katharina Kahrau, Gelsenkirchen
 Edith Neerfeld, Borken
 Dr. med. Carl-Josef Nüsser, Hamm

Proktologie

Dr. med. Thomas Berning, Altenberge
 Dr. med. Claudia Breitkopf, Münster
 Dr. med. Klaus Jablonski, Herne
 Dr. med. Klaus-Peter Jung, Recklinghausen
 Prof. Dr. med. Matthias Kemen, Herne
 Priv.-Doz. Dr. med. Christian Krieglstein, Münster
 Andreas Leibing, Selm
 Jurij Masej, Lengerich
 Dr. med. Gerald Pühse, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Metin Senkal, Witten
 Dr. med. Dirk Tübergen, Münster

Psychotherapie

Dr. med. Uta Hofmann, Paderborn

Rehabilitationswesen

Dr. med. Petra Meumann, Münster

Schlafmedizin

Dr. med. Bernhard Beckmann, Kamen
 Prof. Dr. med. Peter Clarenbach, Bielefeld
 Dr. med. Irmgard Daniel, Emsdetten
 Dr. med. Maik Dietz, Ibbenbüren
 Dr. med. Ronald Doepner, Dortmund
 Priv.-Doz. Dr. med. Hans-Werner Duchna, Bochum
 Dr. med. Frank Feldmeyer, Hagen
 Dr. med. Joachim Herzig, Gütersloh
 Dr. med. Olaf Kestermann, Rheine
 Dr. med. Matthias Krunke, Gütersloh
 Prof. Dr. med. Joachim Lorenz, Lüdenscheid
 Dr. med. Martin Rethemeier, Detmold
 Dr. med. Dietmar Schäfer, Bad Berleburg
 Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf Siegert, Recklinghausen
 Dr. med. Christoph Tannhof, Gelsenkirchen
 Dr. med. Alexander Trappe, Castrop-Rauxel
 Dr. med. Hans-Jörg Vieregge, Münster
 Dr. med. Uwe Weber, Witten
 Dr. med. Gertrud Wichtmann, Recklinghausen

Sozialmedizin

Dr. med. Peter Kowierschke, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Sonja Mannherz, Bochum

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Haaker, Brakel
 Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Lindner, Paderborn
 Dr. med. Matthias Pothmann, Bottrop
 Priv.-Doz. Dr. med. Robert Rödl, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Schmidt, Dortmund
 Dr. med. Ralf Schmidt, Bottrop

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Ingolf Hosbach, Bochum
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Peter Michael Lauen, Bielefeld
 Dr. med. Thomas Menge, Bad Salzuflen
 Dr. med. Thomas Schilling, Hamm

Spezielle Unfallchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Arens, Bochum
 Dr. med. Joachim Breinig, Hamm
 Prof. Dr. med. Ulrich Eickhoff, Herne
 Dr. med. Ulf Heydenreich, Hamm
 Dr. med. Carla Hülsiep, Unna
 Dr. med. Hans-Michael Luka, Bochum
 Priv.-Doz. Dr. med. Marc Schult, Münster
 Dr. med. Frank Benedikt Thaler, Bottrop
 Dr. med. Johannes Utsch, Soest
 Dr. med. Hanno von Zelewski, Bünde
 Dr. med. Hans-Joachim Wigro, Bielefeld
 Dr. med. Reinhold Ziegelmüller, Lünen

Sportmedizin

Dr. med. Dirk Grenzheuser, Rheine
 Dr. med. Matthias Heukamp, Bochum
 Dr. med. Heinrich Kleinert, Bochum

II. Wahlbekanntmachung über die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund des § 16 b der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und der Schlichtungsausschüsse (veröffentlicht im „Westfälischen Ärzteblatt“ Nr. 12/2005) wird gemäß § 19 ff. der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe folgendes bekanntgegeben:

A) Endgültige Zahl der wahlberechtigten Kammermitglieder

Nach den Meldungen der Wahlleiter (§ 7 Abs. 6 der Wahlordnung) wird hierdurch festgestellt, daß die endgültige Zahl der wahlberechtigten Kammermitglieder im Wahlbezirk

	Gesamt	männlich	%	weiblich	%
Arnsberg	2.310	1.498	64,85	812	35,15
Bielefeld	2.916	1.748	59,95	1.168	40,05
Bochum	3.050	1.874	61,44	1.176	38,56
Detmold	1.365	847	62,05	518	37,95
Dortmund	5.177	3.196	61,73	1.981	38,27
Gelsenkirchen	1.616	1.053	65,16	563	34,84
Hagen	2.451	1.515	61,81	936	38,19
Lüdenscheid	3.264	2.147	65,78	1.117	34,22
Minden	2.496	1.631	65,34	865	34,66
Münster	7.341	4.523	61,61	2.818	38,39
Paderborn	1.745	1.086	62,23	659	37,77
Recklinghausen	2.549	1.578	61,91	971	38,09

beträgt.

B) Zahl der in den einzelnen Wahlbezirken zu wählenden Vorstandsmitglieder

Gemäß § 3 der Wahlordnung beträgt die Zahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder im Wahlbezirk

Arnsberg	9
Bielefeld	11
Bochum	11
Detmold	7
Dortmund	15
Gelsenkirchen	9
Hagen	9
Lüdenscheid	11
Minden	9
Münster	15
Paderborn	9
Recklinghausen	11

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge ist § 8 Abs. 1 der Wahlordnung zu beachten. Jeder Wahlvorschlag soll das Geschlecht, das unter den wahlberechtigten Berufsangehörigen in der Minderheit ist, mindestens entsprechend seinem Anteil an der Gesamtzahl der wahlberechtigten Berufsangehörigen des jeweiligen Verwaltungsbezirks berücksichtigen und eine Reihenfolge enthalten, die es ermöglicht, dass das Geschlecht in der Minderheit in dem Vorstand des Verwaltungsbezirks mindestens entsprechend seinem zahlenmäßigen Verhältnis vertreten sein kann, soweit keine sachlichen Gründe entgegenstehen (§ 16 Abs. 1 Satz 2 Heilberufsgesetz NRW analog). Wie bereits in der I. Wahlbekanntmachung veröffentlicht, müssen die **Wahlvorschläge bis spätestens zum 01.02.2006, 18.00 Uhr**, beim Wahlleiter des betreffenden Wahlbezirks eingereicht sein. Zum gleichen Termin sind auch die Wahlvorschläge zu den Schlichtungsausschüssen einzureichen, die gemäß § 19 der Wahlordnung in jedem Verwaltungsbezirk aus drei Ärzten und drei stellvertretenden Ärzten bestehen, die sämtlich nicht dem Vorstand des Verwaltungsbezirks angehören dürfen. Die Einreichung der Wahlvorschläge kann auch bei der Geschäftsstelle des zuständigen Verwaltungsbezirks der ÄKW erfolgen, die dabei im Auftrage des Wahlleiters tätig wird.

Münster, 11. Januar 2006

Der Vorstand der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

gez. Dr. med. Theodor Windhorst
P r ä s i d e n t

ARZTHELFERINNEN AUSBILDUNG

Termin der schriftlichen Fortbildungsprüfung in Soest im Rahmen des Pflichtteils

	Prüfungsbeginn	Dauer
Samstag, 01. April 2006	09.00 Uhr Medizin	60 Minuten
	20 Minuten Pause	
	10.20 Uhr Praxismanagement	120 Minuten

Die Einladungen werden den Teilnehmerinnen rechtzeitig zugeschickt.

AUSLEGUNG

Haushaltsplan 2006

Der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 21. Januar 2006 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2006 liegt gem. § 1 (11) der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Zeit vom 08.02. bis 16.02.2006 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

- 59755 Arnsberg, Lange Wende 42
- 33602 Bielefeld, Am Bach 18
- 44791 Bochum, Kurfürstenstraße 24
- 32756 Detmold, Lemgoer Straße 20
- 44141 Dortmund, Wilhelm-Brand-Straße 3
- 45879 Gelsenkirchen, Dickkampstraße 1 a
- 58095 Hagen, Körner Straße 66
- 58507 Lüdenscheid, Elsa-Brandström-Straße 3
- 32423 Minden, Simeons carré 2
- 48147 Münster, Gartenstraße 210-214
- 33098 Paderborn, Alte Brauerei 1-3
- 45657 Recklinghausen, Herzogswall 18

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen aus.

VERTRETERVERSAMMLUNG

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Verlegung der Praxis des Herrn Josef Nawratek von Werther Str. 22, 32130 Enger nach Renteistr. 26, 32130 Enger

BEDARFSPLANUNG

Bedarfsplan der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Der Bedarfsplan 2003, mit Datenstand 31.12.2003, wurde für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe auf der Grundlage der in § 99 (Abs. 1) SGB V genannten Vorschriften und nach erfolgter Beratung im Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen erstellt.

Er gilt mit dieser Bekanntmachung als veröffentlicht.

Die mitwirkenden Institutionen erhalten diesen Bedarfsplan unaufgefordert.

Interessenten wird der Bedarfsplan auf Anforderung, die an die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Landesstelle, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 in 44141 Dortmund, zu richten ist, zur Verfügung gestellt.

Dr. Thamer
1. Vorsitzender des Vorstandes der KVWL

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: JANUAR 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a2590	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/07
a2619	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum n. V.
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2621	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2628	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2562	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/07
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2577	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
<i>Fortsetzung S. 69</i>	

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 06.01.2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld
(verantwortl.),
Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
monats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung über-
nommen. Vom Autor gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Herausgeber wieder.

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2505	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/06
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2625	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	3/06
a2634	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne	sofort
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2478	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2629	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a2631	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie, in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a2598	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2343	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2633	Internistische Praxis, Schwerpunkt Nephrologie, im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2632	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2439	Chirurgische Praxis im Kreis Olpe	sofort
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna	3/06-4/06
a2620	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2561	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2596	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/06
a2541	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2542	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2622	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2630	HNO-Arztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2627	HNO-Arztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2543	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	1/07
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2635	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2593	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis	2/06
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2597	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2599	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
Regierungsbezirk Detmold		
Fachärztliche Internistische Praxen		
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2532	Internistische Praxis im Kreis Lippe	sofort
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
Weitere Fachgruppen		
d2550	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2613	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	sofort
d2583	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2617	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2579	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	2/07
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2611	HNO-Arztpraxis im Kreis Gütersloh	sofort
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2581	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2614	Radiologische Praxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
d2454	Urologische Praxis im Kreis Paderborn	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
Regierungsbezirk Münster		
Hausärztliche Praxen		
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2536	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	4/06
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/06
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2572	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2588	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m2606	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	3/06
m2637	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
m2519	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2610	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	3/06
Fachärztliche Internistische Praxen		
m2638	Anästhesiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2496	Internistische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
Weitere Fachgruppen		
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2612	Frauenarztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
m2573	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2618	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/06
m2616	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2587	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Steinfurt	2/06
m2557	Nervenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal	
m2607	Orthopädische Praxis im Kreis Coesfeld	sofort
m2615	Orthopädische Praxis im Kreis Coesfeld	4/06
m2608	Radiologische Praxis im Kreis Warendorf	2/06
Psychotherapeutesitze		
Regierungsbezirk Arnsberg		
a/p125	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p118	ärztliche Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
Regierungsbezirk Detmold		
d/p124	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
d/p120	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/07
Regierungsbezirk Münster		
m/p123	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
n. V. = nach Vereinbarung		
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel,
Verwaltungsstelle Münster
Tel. 08 00/1 01 07 79
 Sprechzeit: mittwochs und freitags,
 jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning,
Verwaltungsstelle Dortmund
Tel. 08 00/1 00 76 00
 Sprechzeit: mittwochs,
 12.00–13.00 Uhr

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

VB ARNSBERG

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz Zertifiziert 5 Punkte

Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
 Vortragsraum Klinik am Hellweg
 Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Kardiologischer Qualitätszirkel Lippstadt Zertifiziert 5 Punkte

Alle 8 Wochen
 Moderation und Auskunft: Dr. med. Jörg Andreas, Klinik Eichholz, Walkenhausenweg 8, 59556 Lippstadt,
 Tel.: 0 29 41/800-1425,
 Fax: 0 29 41/81 07 68

Gutachten-Kolloquium

Jeden 3. Dienstag im Monat,
 17.00–18.30 Uhr
 Ort: WZFP Lippstadt-Eickelborn, Kleiner Festsaal im Sozialzentrum, Eickelbornstr. 19
 Information: WZFP Fortbildungsinstitut, Sekretariat Monika Schulz,
 Tel.: 0 29 45/981-2054,
 Fax: 0 29 45/981-2059

Mikrobiologisch-Interdisziplinäres Kolloquium Zertifiziert 2 Punkte

Donnerstags 17.00 Uhr,
 Stadtkrankenhaus Soest
 Termine unter www.mikrobiologie-soest.de

Sozialmedizinischer Qualitätszirkel Lippstadt Zertifiziert 4 Punkte

monatlich
 Moderation und Auskunft: Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt,
 Tel.: 0 29 41/273 463, Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
 Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet

je 3 Doppelstunden in Soest,
 9.00–16.45 Uhr
 18.02., 18.03., 29.04., 10.06., 12.08.,
 23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006
 Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
 Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert Zertifiziert 3 Punkte

Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,
 Tel.: 0 29 41/6 48 40,
 Fax: 0 29 41/6 07 80,
 E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
 (keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
 Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
 Termin: jeden 1. Dienstag des Monats,
 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
 Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
 Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
 Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
 Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
 Kontinuierliche Balintgruppe

in Werl, Donnerstags 20.00–21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Qualitätsmanagement in der Praxis nach DIN EN ISO 9001:2000

LPWL - Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.
16.02.2006 (Schulung 5)
16.03.2006 (Schulung 6)
27.04.2006 (Schulung 7)
01.06.2006 (Schulung 8)
jeweils 19.30 - 22.00 Uhr
Bielefeld, Med. Forum, Deckertstr. 53
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz, Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15
Noch Restplätze frei!

Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik Bielefeld, Krankenanstalten Gilead

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat, 7.15–8.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

4. Bethel AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Termine bitte erfragen
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300 (Prof. Mertzlufft)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Studien- und Beratungsangebot für Führungskräfte und Experten
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Bielefeld e. V. (ZWW)
Beginn: 20.02.2006
Zielgruppe: u. a. Arbeitsmediziner bzw. Betriebsärzte
Auskunft: 05 21/106-4362 (Uta Walter)

Kinderepileptologischer Arbeitskreis

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
jeweils 16.00–19.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

5. Pneumologisches Forum

Zertifiziert 4 Punkte
St. Elisabeth Hospital, Stadtring Katzentroth 130, 33332 Gütersloh
Pneumologische Klinik
Einteilung der Lungenfibrosen nach Katzenstein & Myers (Dr. med. J. Schmitt-henner)

Ambulant erworbene Pneumonien, Nosokomiale Infektionen, MRSA (Prof. Dr. med. T. Welte, Medizinische Hochschule, Hannover)
Auskunft: Tel.: 0 52 41/507 7320
E-Mail: Joerg.Schmitt-henner@sankt-elisabeth-hospital.de

Konferenz: Aktuelle Radiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentralinstitut für Radiologie, Neurologie und Nuklearmedizin
Einmal wöchentlich, 08.00–08.45 Uhr
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld
Auskunft: Dr. Gaestel, Tel.: 05 21/144-00

Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken jeweils Montag, 16.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

Interdisziplinärer urologischer-onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortagsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstags des Monats), 16.00–17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I,

Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00–17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend

Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00–15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oppel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-

Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich
Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niederstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/ 1 58 63

VB BOCHUM

Sonographiekurse

St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH
Aufbaukurs der Sonographie der Gesichteweichteile und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen
Freitag/Samstag, 03./04.03.2006
Aufbaukurs der Sonographie der Schilddrüse
Sonntag, 05.03.2006
Ort: Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen interdisziplinären BMBF-Kolloquiums „Entscheidungen am Lebensende in der modernen Medizin: Ethik, Recht, Ökonomie und Klinik“

Ärztliche Entscheidungsfindung am Lebensende im internationalen Vergleich

Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum
Mittwoch, 15.02.2006, 18.30–20.00 Uhr
Malakowturm – Marktstr. 258a
Auskunft: Tel.: 02 34/32-28654

3. Deutscher Psychoedukations-Kongress

Westfälisches Zentrum Bochum
Freitag, 17.02.2006, 11.00–19.00 Uhr
Samstag, 18.02.2006, 8.45–14.30 Uhr
Bochum, RuhrCongress, Stadionring 20
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-251/252

Das diabetische Fußsyndrom – eine vernachlässigte Komplikation

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 07.03.2006, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/97 12 00

Seminarreihe der Neurologischen Klinik

Zertifiziert 2 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik
jeweils am Montag, 17.00 Uhr s. t. im Hörsaal I
Vertigo: Funktionelle Anatomie
13.02.2006
Auskunft: 02 34/299-3700/3701

Aktuelle Kardiologie und Angiologie

Zertifiziert 2 Punkte
Herz- und Kreislaufzentrum der Kliniken der Ruhr-Universität Bochum, Standort Marienhospital, Medizinische Klinik II
Moderne antiatherosklerotische Therapiekonzepte
Mittwoch, 08.02.2006, 17.15–18.30 Uhr
Herne, Medienraum, Marienhospital
Herne, Haus I, Hölkeskampring 40
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1601

Radio-Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Brustzentrum des St. Anna-Hospitals
Herne
zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr
im Brustzentrum
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

Thoraxkonferenz

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
jeden Mittwoch, 15.15–16.15 Uhr
abwechselnd im Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne

Zertifiziert 3 Punkte
Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
Wöchentlich jeden Donnerstag
15.00–16.30 Uhr
Wiescherstr. 24, 44623 Herne
Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051
oder 023 23/1799-0

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine auf Anfrage
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478
(Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
Tel.: 02 34/32-26772
(Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-Gruppenselbsterfahrung, Einzel-Gruppen- und Teamsupervision

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung

Zertifiziert je 10 Punkte

samstags 9.00–12.30 und 14.00–18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
jeweils am 1. Mittwoch des Monats
Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision
nach Absprache
Theorievermittlung
gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
Aktuelle Änderungen können über www.rodewig.ergomed-bochum.de eingesehen werden.
Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung
Treffen ca. alle 5–6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 174b
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal
nächster Termin 21.04.2006, 20.00 Uhr
in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum (ehem. Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Birkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Bergmannsheil Bochum

Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnis-evaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00–15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00–19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne

jeder 3. Montag eines Monats,
18.30–20.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum 1
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Qualitätsmanagement in der Praxis

nach DIN EN ISO 9001:2000
LPWL - Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe e. V.
09.02.2006 (Schulung 4)
09.03.2006 (Schulung 5)
06.04.2006 (Schulung 6)
04.05.2006 (Schulung 7)
08.06.2006 (Schulung 8)
jeweils 19.00–22.00 Uhr
Detmold, Ärztekammer Detmold, Lemgoerstr. 20
Anmeldung: Medi OWL, Frau Lorenz, Tel.: 05 21/260 86 14, Fax: 05 21/260 86 15
Noch Restplätze frei!

Transcranieller Ultraschall in der Diagnostik extrapyramidalen Erkrankungen

Zertifiziert 2 Punkte
Neurologische Klinik, Klinikum Lemgo
Mittwoch, 01.03.2006, 16.00 Uhr
Verwaltungsgebäude Sitzungssaal, Souterrain
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. P. Vieregge, Tel.: 0 52 61/26-4176

6. Bad Meinberger Kopfschmerz-kolloquium

Aktuelle Prophylaxe der häufigsten Kopfschmerzarten Migränetherapie – Was gibt es Neues? Verhaltenstherapie bei Migräne
Workshop
Zertifiziert 7 Punkte
Brunnen-Klinik, Horn-Bad Meinberg
Samstag, 04.03.2006, 10.00–15.30 Uhr
Blomberger Str. 9
Auskunft: Dr. Zoltan Medgyessy, Tel.: 0 52 34/90 61 23

Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo
 Termine: jeweils Donnerstag Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo
 Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 56

Qualitätszirkel

Sucht und Substitution
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt für Psychiatrie, Lippische Nervenklinik, Waldstr. 2, 32105 Bad Salzuffen 6 x pro Jahr
 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2005

Häusliche Gewalt – (kein Tabuthema in der ärztlichen Praxis)
Zertifiziert 15 Punkte
 Klinik Flachscheide, Bad Salzuffen, Weiterbildungskreis e. V. und Psychotherapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH 6 Module (Vorträge, Seminare, Workshops), jeweils mittwochs 17.00–18.30 Uhr
 Bad Salzuffen, Klinik Flachscheide, Forsthausweg 1
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppen)
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)
 Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
 Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
 Leitung und Auskunft:
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01
 H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71
 Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuebe-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
 Alle 6–8 Wochen mittwochs 20.00–21.45 Uhr
 Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
 Tel.: 0 52 31/2 49 62, Fax: 0 52 31/

3 82 72, E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbst-erfahrungsgruppe, Einzelselft-erfahrung, Supervision

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte
 Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
 Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–19.00 Uhr s. t.
 Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
 Praktisches Arbeiten mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch und der Materia Medica anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, komplizierte Fälle und Grenzen der Bönninghausenmethode, Erarbeitung des Charakteristischen einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen, Fallsupervision
 Informationen: Tel.: 05231/961399, e-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00–18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/ 2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Klinik Flachscheide
Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.
Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz

Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.
In Vorbereitung:
Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuffen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuffen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47–49, 32105 Bad Salzuffen
 jeweils mittwochs, 13.30–15.00 Uhr
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin,
 Tel.: 0 52 22/37-4601

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
 Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
 08.02.2006/08.03.2006/05.04.2006/10.05.2006/14.06.2006/12.07.2006/09.08.2006/13.09.2006/18.10.2006/08.11.2006/06.12.2006
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15–19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30–18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benkestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/
 Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik,

32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachscheide I, 32105 Bad Salzuffen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45–20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuffen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Labormedizin 2006

Zertifiziert 2 Punkte
 Ärzteverein Lünen e. V.
 Mittwoch, 15.02.2006, 19.00 Uhr s. t.
 Lünen, Ringhotel, Am Stadtpark
 Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0

Tumorkonferenz Dortmund-Süd

Zertifiziert 2 Punkte
 St. Josefs-Hospital, Innere Abteilung, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie
 Radiologie Prof. Uhlenbrock
 Strahlentherapie Dres. Strehl/Thon-scheidt
 Onkologische Praxis Dres. Lathan/Lipke
 Gastroenterologische Praxis Dr. Zehner
 Pathologie Dres. Päuser/Rebling
 Leitung: Prof. Dr. Stern
 Dienstag, 18.00–19.00 Uhr
 Auskunft: Chirurgisches Sekretariat,
 Tel.: 02 31/4342 2201,
 Fax: 02 31/4342 2209,
 E-Mail: bjacobsmeier@josefs-hospital.de

Qualitätszirkel im Rahmen des Brustzentrums Lünen-Unna

St.-Marien-Hospital Lünen
 Veranstaltungen in achtwöchigen Abständen
 jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, 19.00–21.00 Uhr
 Lünen-Zentrum, Restaurant Zum Ackerbürgler
 Leitung: Frau Oberärztin Lubomira Papez-Rodosek
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2701
 (Dr. Romann)

Anästhesiologische Konferenz Lünen

Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Montags, 16.00–16.45 Uhr
Notfallmedizinische Absicherung von Großveranstaltungen
 20.02.2006
Hypophyenchirurgie: Perioperatives Management
 06.03.2006
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
 Mittwochs, 14.45–15.45 Uhr
 Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Klinikum Dortmund Mitte
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am St.-Johannes-Hospital Dortmund

Zertifiziert 3 Punkte
 Leitung: Dr. Hermann-J. Pielken und Dr. Volker Hagen

dienstags 16.00–17.30 Uhr
Konferenzraum 7, St.-Johannes-Hospital
Dortmund, Johannesstr. 9-13
Anmeldung: Dr. Volker Hagen,
Tel.: 02 31/18 43 24 13,
Fax: 02 31/18 43 25 68

Gefäßkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte

St. Marien-Hospital Hamm, Gefäßzen-
trum Hamm
jeden Freitag, 15.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrations-
raum Radiologie, Nassauerstraße
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wies-
mann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Selbsthilfegruppe medizinisch
und therapeutisch tätiger
Menschen**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeu-
tin“
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im
Umgang mit eigenen körperlichen und
seelischen Störungen
Anmeldung und Auskunft: Service-Treff
Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungs-
zeiten Mo.-Fr. von 16.00 - 18.00 Uhr,
Tel.: 3953598)

**Weiterbildungs- und
Fortbildungsangebot für
Supervision tiefenpsychologischer
und analytischer Psychotherapien**
Zertifiziert 2 Punkte

Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für
psychotherapeutische Medizin, Psycho-
analyse
(DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr.
37, 44135 Dortmund
Termin nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29,
Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@er-
ikapeters.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 2 Punkte

Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische
Klinik, Medizinische Klinik und Ra-
dioonkologische Klinik
1 x pro Woche, Dienstag,
16.00–17.00 Uhr
Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert,
Tel.: 02 31/953-21 435

Hausarztforum des BDA

Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dort-
mund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. J. Huesmann,
Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in
der psychotherapeutischen Praxis**
Zertifiziert 8 Punkte

Samstag, 10.00–16.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Leitung: Dr. med. M. Kremsler
Info: <http://www.bvvp.de/agvp/>
Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floer,
Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für die Zusatzbezeichnungen
„Psychotherapie und
Psychoanalyse“**

**1. Theorieseminar über tiefenpsycho-
logisch fundierte und analytische
Psychotherapie einschließlich Grup-
penpsychotherapie – Grundlagen
für den Erwerb der Zusatzbezeich-
nungen**

Jeweils Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr,
fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum
kann angefordert werden

**2. Gruppenselbsterfahrung und Ein-
zelselbsterfahrung**
Nach telefonischer Vereinbarung
3. Balintgruppen
Jeweils Blockveranstaltungen am

Samstag von 9.00–16.30 Uhr
(4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.
**4. Supervision von Einzel- und Grup-
penpsychotherapie in kleinen Grup-
pen**

Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
5. Einzelsupervision
Zertifiziert 2 Punkte
Nach telefonischer Vereinbarung
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse
Anmeldungen, Veranstaltungsort und
weitere Information:
Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,
Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20,
E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bo-
chum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote
für Psychosomatische
Grundversorgung**

1. Theorieseminare
Mittwochs von 16.00–19.00 Uhr, alle 4
Wochen
**2. Balintgruppen und Interventionsse-
minare**
Blockveranstaltungen am Samstag von
9.00–16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)
Termine können angefordert werden.
Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Psychoanalyse
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allge-
meinmedizin, Psychotherapie
Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75,
44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,
Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:
Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de
Anmeldung und weitere Information:
Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,
Tel.: 0 23 23/2 42 45,
Fax: 0 23 23/2 63 18,
E-Mail: dreivit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision
ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2
Punkte

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambu-
lanz der Westfälischen Klinik Dortmund,
Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund,
Tel.: 02 31/4503-2777,
E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig
dienstags 16.00–17.30 Uhr
Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/
Brusttumorkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

St. Marien-Hospital Hamm, Brustzen-
trum Hamm/Ahlen/Soest
jeden Montag, 17.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Demonstrations-
raum Radiologie, Knappenstr.
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wies-
mann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Mammadiagnostik, Therapie und
Nachsorge**
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
Knappschachtskrankenhaus Dortmund-
Brackel, Wieckesweg 27,
Vortragssaal 4. OG
Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600 (Dr. He-
ring) oder 02 31/90626-0 (Dr. Langwie-
der)

Anaesthesie-Kolloquien
Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthe-
sie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zan-
der)
wöchentlich montags, 16.00–17.00 Uhr
Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beur-
hausstr. 40
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte

Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthe-
sie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zan-
der)
14-tägig mittwochs, 16.00–17.00 Uhr
Bibliothek Nord, 5. Etage,
Münsterstr. 240
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte

STK Dortmund, Wittekindstr. 105,
44139 Dortmund (4. Etage)
jeweils am 2. Dienstag des Monats,
19.30 Uhr
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Co-
nea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund,
Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt)
für niedergelassene und klinische Koll-
egen und Kollegen
(einschließlich 3 Balint-Fälle für Fach-
arzt-Niederlassungen)
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr
bis 21.00 (14-tägig)
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66,
44225 Dortmund
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann,
Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychother-
apie,
Tel.: 02 31/71 12 56

Qualitätszirkel „Akupunktur“
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Mo-
nats, 17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskens, Rosental 1,
44139 Dortmund
Auskunft: Dr. von Campenhausen,
Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht
und Drogen“ (Qualitätszirkel)**
Zertifiziert 4 Punkte

Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,
Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder-
und Jugendärzte Dortmund**
Zertifiziert 5 Punkte

Praxisrelevante Kinder- und Jugendärzt-
liche Themen nach Absprache in der
Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitäts-
zirkel Dortmund (AQUADO)**
Zertifiziert 6 Punkte

Dienstags (Termine sind bei den Mode-
ratoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Ro-
bert-Schimrigk-Str. 4–6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle,
AMD der Bau-Berufsgenossenschaft,
Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67,
44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,
Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Ak-
tiengesellschaft, Institut für Arbeitswis-
senschaften, Arbeitsmedizinischer
Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund,
Tel.: 02 31/3151-586/565, Fax: 02 31/
3151-584

**Weiter- und Fortbildungsangebote
Psychotherapie/Psychosomatik**
1. Tiefenpsychologisch fundierte
Selbsterfahrungsgruppe

Zertifiziert 10 Punkte
5 DStD, jeweils Samstag/Sonntag,
9.30–18.00 Uhr, nach Terminplan
**2. Supervision der tiefenpsych. fund. Ein-
zelpsychotherapien**
Zertifiziert 6 Punkte
monatlich Di/Do 19.00–22.45 Uhr

3. Balintgruppe
Zertifiziert 5 Punkte

14-tägig Dienstag 19.30–22.30 Uhr,
2 DStD.
Wochenenden 10 DStD.
Zertifiziert 10 Punkte je Tag
(1.–3. als Bausteine für die Zusatzbe-
zeichnung „Psychotherapie“ und für die
FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und
Kinder-Jugendpsychiatrie/-psychother-
apie, von der ÄKWL anerkannt)
Supervision und Balintgruppe auch zur
Werkstattbegleitung erfahrener klinischer
und niedergelassener KollegInnen geeig-
net

**4. Psychosomatische Grundversorgung
mit den 3 Bausteinen:**

Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (30 Std.)
und **verbale Interventionen** (30 Std.)
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr und an
Wochenenden (von der KVWL aner-
kannt)

**5. Vermittlung Theorie der Gruppen-
psychotherapie/-dynamik**

24 DStD und
**Supervision der tiefenpsychologisch
fundierten Gruppenpsychotherapie**
4 DStD, jeweils Sonntag 10.00–16.00
Uhr, nach Terminplan

Zertifiziert 10 Punkte

(von der KVWL anerkannt als erforder-
licher Nachweis zur Abrechnung tiefen-
psych. fund. Gruppenpsychotherapie,
Selbsterfahrungsgruppe muss nachgewie-
sen werden)

**6. Gesundheitsorientierte Gesprächs-
führung (mit Dr. Luc Isebaert)**
Zertifiziert 100 Punkte je Jahr

Fortbildung 3 Jahre mit je 5 Wochenen-
den/Jahr für alle ärztlichen Bereiche
Lehrbuch von Luc Isebaert, Schimansky:
Kurzeittherapie – ein praktisches Hand-
buch, Thieme ISBN 3-13-139621-0
Fordern Sie Infos an (Fax, E-Mail):
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Psychotherapie, Facharzt für Psychother-
apeutische Medizin und Psychotherapie,
Villigster Str. 24, 58239 Schwerte,
Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/
97 33 79, E-Mail: hanschristoph.
schimansky@berlin.de

**Qualitätszirkel Deutscher
Ärztinnenbund e. V. Dortmund**
Zertifiziert 5 Punkte

jeden ersten Dienstag im Monat
im Hotel Park Inn, Olpe 2
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55
(Dr. Wiedmann),
Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz
Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache
mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0
(Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache
mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0
(Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-
training, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine
nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71
(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen

jeden dritten Mittwoch im Monat,
17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/
3 52 59

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Regionales Schmerzzentrum DGS, Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat,
16.30–18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat,
18.00–19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Dr. med. U. Bisplinghoff, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/ 77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz
Dortmund**

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitz, Tel.: 02 31/ 82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitäts-Zirkel
Dortmund**

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. D. Pahlow, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 23.02.2006, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 28.02.2006, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Montag, 06.03.2006, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/504 5300 und 02 09/15 80 70

Fortbildungsreihe

Medizinische Klinik der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (Chefarzt Prof. Dr. med. C. Doberauer)
jeweils 16.30–18.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Sitzungszimmer I (10. Stock, Gebäude B)
Auskunft: Tel.: 02 09/160-1301

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
St. Marien-Hospital Buer
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,

14.30 - 16.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. F.-P. Müller,
Tel.: 02 09/364-3710,
E-Mail: visceralchirurgische.klinik
@marienhospital-buer.de

**Qualitätszirkel Interdisziplinäre
Onkologie**

Zertifiziert 6 Punkte
Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
alle 2 Monate
Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmekkenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre Fallkonferenz
und Fortbildung**

Zertifiziert 3 Punkte
Knappschafts-Krankenhaus Bottrop
14-tägig, jeden ersten und dritten
Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Pneumologie in Gelsenkirchen**

Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
donnerstags 14.00–15.00 Uhr, wöchentlich
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/ 18 25 03,
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln +
Gruppenarbeit), Balint-Gruppen-
arbeit, Hypnose, Autogenes
Training**

Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60,
Fax: 0 20 41/26 27 07,
Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für
Frauenärzte, Verbale
Interventionstechniken**

Zertifiziert 6 Punkte
Psychosomatische Grundversorgung

**(EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie,
Curriculum Psychosomatische Frauen-
heilkunde, Autogenes Training,
Hypnosekurs**

Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte
Gruppe A (samstags, 9.00–12.30 Uhr, 2 DStd.)
04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
Gruppe B (samstags, 13.30–17.00 Uhr, 2 DStd.)
04.02.2006/04.03.2006/01.04.2006/06.05.2006/03.06.2006/01.07.2006/05.08.2006/02.09.2006/07.10.2006/04.11.2006/02.12.2006
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

**Umgang mit MRSA-Besiedlung
und -Infektionen im Pflegeheim
und bei der ambulanten Pflege**

Zertifiziert 3 Punkte
Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 15.02.2006, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lenenstr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Tiefenpsychologisch fundierte
Gruppen- oder Einzelsupervision**

Zertifiziert 4 Punkte
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
Einzelsupervision nach Absprache
Dr. Klaus Krippner, Chefarzt für Psychotherapeutische Medizin
Wiesenstr. 19, 58552 Witten
Tel.: 0 23 03/5 10 81;
klaus_krippner@web.de

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Witten**

Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
Termine bitte erfragen
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/ 5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f.
Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißbig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und
Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat,
20.00–21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches
Zentrum Wittener Ärzte**

jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat,
19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
Supervision tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/ 62-4102,
E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Psychosomatische
Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)
11./12.02.2006, 11./12.03.2006
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka,
Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Sonographiekurse
 Krankenhaus Bethesda, Freudenberg
Aufbaukurs
 03.05.–06.05.2006
Abschlusskurs
 01.12.2006–02.12.2006
Refresherkurs
 02.12.2006
 Formale Richtlinien:
 A. Ultraschallausbildung nach KBV-Richtlinien
 B. Anwenderseminar nach DEGUM-Richtlinien
 Ort: Freudenberg, Krankenhaus Bethesda, Euelsbruchstraße
 Auskunft und Anmeldung: Sekretariat Dr. med. B. Beuscher-Willems, Krankenhaus Bethesda, Tel.: 0 27 34/279-4100, Fax: 0 27 34/279-4102

Schmerztherapie-Praxisseminar
Der Bandscheibenvorfall
 Regionales Schmerzszentrum DGS Lüdenscheid-MK
 Samstag, 04.03.2006, 9.00–14.00 Uhr
 Lüdenscheid, Sportkrankenhaus Hellersen, Paulmannshöher Str. 17
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/945 2246

Geschichte und Geschichten von 50 Jahren Chirurgie – mittendrin statt nur dabei
Zertifiziert 3 Punkte
 Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 23.02.2006, 19.30–21.45 Uhr
 Menden, Haus Oberkamp, Kirchplatz 6
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Was gibt es Neues bei den aktuellen STKO-Empfehlungen? Herpes zoster – klinische Erscheinungsformen und Therapie
Zertifiziert 3 Punkte
 Ärzteverein Menden
 Donnerstag, 02.03.2006, 19.30 – 21.45 Uhr
 Menden, Haus Oberkamp, Kirchplatz 6
 Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Neue Balintgruppe in Iserlohn
 14-tägig, 19.30 Uhr
Autogenes Training
 in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.)
Selbsterfahrung und Einzelsupervision
 Termine nach Absprache
 Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie - spezielle Schmerztherapie -, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn, Tel.: 0 23 71/78 66 88, Fax: 0 23 71/78 66 89

Siegener Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen
 Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger, Tel.: 02 71/2340-1721

Olpeiner interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisrelevante Schmerzthemen mit Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis am letzten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr
 ca. 12 x pro Jahr
 Veranstaltungsort: Martinstr. 20, 57462 Olpe
 Auskunft: Dr. med. H. Ha-Phuoc, Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Tel.: 0 27 61/82 82 56

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis
 Erstes monatliches Treffen am 09.01.2006, 16.30 Uhr
 Iserlohn, Diabetes-Schulungsraum des Evangelischen Krankenhauses Bethanien
 Auskunft: Dr. Wahlers, Tel.: 0 23 72/ 908 2261

Interdisziplinäre senologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-1131

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
 im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie
 Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen
Zertifiziert 4 Punkte
 Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)
 Termine: 13.03.2006, 08.05.2006, 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd
Zertifiziert 4 Punkte
 schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis
 jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
 Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland
Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen: jeden letzten Montag eines Monats
 von 9.30–11.45 Uhr
 Poststr. 17, Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)
Zertifiziert 4 Punkte
 von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen
 Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium
Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats, 15.30 Uhr
 DGS-Schmerzszentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Zertifiziert 3 Punkte
 Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
 Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
 Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
 (von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision
 Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis-krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen
Zertifiziert jeweils 4 Punkte
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00–12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenscheid, Lemnestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

VB MINDEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel – 47. Fortbildungsveranstaltung
1. Hepatitis
2. Diabetes mellitus
Zertifiziert 5 Punkte
 Initiative Bündler Ärzte (MuM)
 Montag, 06.03.2006, 19.30 Uhr
 Bünde, Stadtgarten
 Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler, Tel.: 0 52 23/4 49 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz für gastrointestinale Tumoren

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich mittwochs, 15.15–16.00 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. Gartung, Chefarzt des Schwerpunktes Gastroenterologie, Hepatologie und Infektionskrankheiten am Zentrum für Innere Medizin, Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3001

Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert

Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörung, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen

Termine bitte erfragen
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

Interdisziplinäre Tumorkonferenz der Frauenklinik Minden

Zertifiziert 2 Punkte
alle zwei Wochen donnerstags, 14.30 Uhr
Auskunft: Prof. Dr. med. U. Cirkel, Tel.: 05 71/801-4101

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen

Zertifiziert 5 Punkte
alle 8 Wochen
Dienstag, 20.00–22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
2-monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse – Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8-wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Pschotherapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00–21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6–8 Wochen, Mittwoch, 17.30–21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15–16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/ 94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe

(tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO – Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der AKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken und Theorie-Seminar
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00–13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger

Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30–18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00–13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebuch - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rügge, Walver Acker 39, 32425 Minden, Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2006

Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung I – Indikationen, Implantationstechnik, Programmierung, Nachsorge- und Programmierübungen
Mittwoch, 22.02.2006, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung II – Zweikammersystem, SM-Nachsorge, Programmierübungen
Mittwoch, 10.05.2006, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III – Indikationen, Implantationstechnik, Nachsorge von ICD- mit Programmierübungen (Grundlagen)
Mittwoch, 13.09.2006, 16.00–20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung IV – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG-Troubleshooting, Programmierübungen
Mittwoch, 15.11.2006, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2
Telefonische- oder Fax-Anmeldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/ 20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – Grund- und Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
Donnerstag, 30.03.2006, 18.00 Uhr bis Samstag, 01.04.2006, 13.00 Uhr
Universitätsklinikum Münster
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster, Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

**Workshop:
Der interaktionell schwierige
Patient (... oder Therapeut...?)**

Zertifiziert 5 Punkte
EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
Samstag, 04.03.2006,
9.00 Uhr s. t. – 12.00 Uhr
Hammer Str. 18
Teilnehmergebühr: 30
Begrenzte Teilnehmerzahl
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

*Warendorfer
Gastroenterologie-Symposium*

**Neue Entwicklungen
in der gastroenterologischen
Endoskopie und Sonographie**
Josephs-Hospital Warendorf
Mittwoch, 08.03.2006, 17.00 Uhr
Warendorf, Hotel Im Engel, Brünnebrede
35–37
Auskunft: Tel.: 0 25 81/20-0 (Dr. Stüber)

Interaktiver Workshop

**Kooperation beginnt im Kopf –
Kooperationen erfolgreich und
dauerhaft planen**
Zertifiziert 10 Punkte
KVWL-Consult GmbH
Samstag, 04.03.2006, 10.00–16.30 Uhr
Münster, Ärztehaus, Gartenstr. 210–214
Auskunft: Tel.: 02 31/94 32-953

**Aktuelle Probleme
der Medizinethik**

Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie
der Medizin des Universitätsklinikums
Münster
**Ringvorlesung & Diskussion mit aus-
wärtigen Experten**
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina
Schöne-Seifert
Di 18.15–20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal,
Von-Esmarch-Str. 62
Termine bitte erfragen!
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

**Mitochondriale Erkrankungen
in der Neurologie**

Zertifiziert 3 Punkte
Referent: Dr. Kornblum, Klinik für Neurologie
Universitätsklinikum Bonn
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neuro-
logie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 15.03.2006, 17.00–19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,
Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Aktuelle Themen
der Notfallmedizin**

Zertifiziert 2 Punkte
St. Agnes Hospital Bocholt,
Notarztstützpunkt
(Genaue Themen und Termine bitte im
Sekretariat erfragen)
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Ana-
esthesie, Tel.: 0 28 71/20-2993

Medizinisches Forum Oelde XIII

**Entzündliche Magen- und Ösoph-
aguserkrankungen – Was gibt es
Neues außer dem Nobelpreis?**
Marienhospital Oelde
Mittwoch, 22.02.2006, 18.30–22.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 22/99-1301

**Zertifikatskurs Risflecting® –
Handlungskompetenz in der
Rausch- und Risikopädagogik**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe –
Koordinationsstelle Sucht
September 2005–Mai 2006
Auskunft: Tel.: 02 51/591-3838

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz für das
Münsterland**

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in
Kooperation mit der Arbeitsgemein-
schaft Schmerztherapie Münsterland
Zertifizierung 4 Punkte
Ort: Vortragsraum, 4. Etage, Clemensho-
spital Münster
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
19.30–21.30 Uhr
Auskunft: Dr. S. Rose, Tel.: 02 51/5 47 10,
Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Balintgruppe
für Ärztinnen und Ärzte**

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Penelope Glenn, Ärztin für
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycho-
therapie,
Zumsandstr. 40, 48145 Münster
Samstag 1x/Monat in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: 02 51/3 61 70

Qualitätszirkel Mammakarzinom

Titel: Interdisziplinäre senologische Kon-
ferenz des Brustzentrums Münsterland
Zertifiziert 2 Punkte
Ort: Clemenshospital, Düesbergweg 124,
48153 Münster, Tel.: 0251/976-2650
Zielgruppe: Gynäkologen, Onkologen,
Hausärzte und Klinikärzte
in Zusammenarbeit mit den Kliniken des
Brustzentrums: Clemenshospital Mün-
ster, Raphaelsklinik Münster, St. Vin-
cenz-Hospital Coesfeld, Franz-Hospital
Dülmen, Herz-Jesu-Krankenhaus Mün-
ster-Hiltrup, Fachklinik Hornheide Mün-
ster
Termin: Montags, 18.00 Uhr, Konferenz-
raum der Radiologischen Klinik im Cle-
menschospital Münster
Auskunft: Prof. Dr. med. Fischechid,
Clemenshospital Münster, Tel.: 02 51/
976-2650

**Supervision – Einzel
(tiefenpsychologisch fundiert)**

Zertifiziert 2 Punkte
Roswitha Gruthöller, Ärztin – Psycho-
therapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havix-
beck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision – Gruppe
(tiefenpsychologisch fundiert)**

Zertifiziert 3 Punkte
Roswitha Gruthöller, Ärztin – Psycho-
therapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havix-
beck
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Diabetologischer Qualitätszirkel
Münster**

Zertifiziert 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxis am
St. Franziskus-Hospital, Hohenzollern-
ring 68, 48145 Münster
Moderator: Dr. L. Rose und H. Pohl-
meier
Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Ort: Dr. L. Rose/H. Pohlmeier
Themen: Besprechung von Problempa-
tienten, Folgekomplikationen, neue The-
rapieoptionen, Vorstellung der aktuellen -
Studien, etc.
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 02 51/4 70 17

**Qualitätszirkel Chirurgen
Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00–23.30 Uhr in Stadt-
lohn
(Termine und Ort sind beim Moderator
zu erfahren)

Moderator: Dr. M. M. Dimoh, Pfauegan-
se 10–12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie intensiv
inklusive Feinnadelpunktion**

Zertifiziert 5 Punkte
Montags bis freitags, 8.00–14.00 Uhr
Hospitationen nach telefonischer Verein-
barung
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014,
Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U.
Steimann, Medizinische Klinik I,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre Fortbildungs-
reihe mit Vorstellung von
Fallbeispielen**

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaels-
klinik Münster
jeweils 16.00–18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Frau im Spannungsfeld Leiblich-
keit, Lebensgeschichte, soziales
Umfeld**

Zertifizierung beantragt
Weiterbildungscurriculum Psychosoma-
tische Grundversorgung in der Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale
Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grund-
versorgung für Gynäkologinnen und Gy-
näkologen Westfalen-Lippe der DGPF in
Zusammenarbeit mit der Universitäts-
klinik für Psychosomatik und Psychothe-
rapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med.
G. Heuft)
Termine: 16.–18.02.2006, 22.–24.06.
2006 und 09.–11.11.2006
Beginn: donnerstags 19.00 Uhr,
Ende samstags 18.00 Uhr
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
Leitung: Dr. med. Mechthild Kuhlmann,
Dipl. Psych. Antje Pisters, Dr. med. Tho-
mas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. med. Mechthild
Kuhlmann/Dipl. Psych. Antje Pisters,
Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,
Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,
E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-
Gerontopsychiatrisches Seminar**

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychia-
trie, Psychotherapie, Innere Medizin, Re-
habilitation)
Dienstags 19.00–20.30 Uhr, Seniorenta-
gesklinik, Eingang Salzmannstraße
Termine bitte erfragen
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen
Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II,
Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn
Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologi-
schen Institutes der Universitätsklinik
Münster und der Onkologischen Praxis
Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14-tägig, jeweils Montags, 17.00–18.30
Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des
Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094
(Dr. Egen)

**Interdisziplinäre palliativonkologi-
sche Konferenz mit interaktiver
Fallvorstellung für niedergelasse-
ne Ärzte und Krankenhausärzte**

Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J.
Atzpodien
einmal monatlich jeweils am 4. Mitt-
woch des Monats, 17.00–18.30 Uhr

Ärztelbibliothek der Fachklinik Hornhei-
de, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthöller, Ärztin, Psychothe-
rapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havix-
beck
jeden 2. Freitag im Monat,
18.30–22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres angiologisches
Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C
des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs),
18.00 Uhr c. t.–19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501
(Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Qualitätszirkel Chirurgie
Westmünsterland**

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator Dr. med. Dimoh
Donnerstags ab 20.00 Uhr
Informationen beim Moderator,
Tel.: 0 25 41/10 16

**Supervision
– tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie
und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149
Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz Westmünsterland**

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken,
Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81
(Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Sexualmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psycho-
therapeutisch tätige Ärzte/innen und
Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychia-
trie und Psychotherapie
Auskunft und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-
Onkologische Konferenz (ROK)**

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-
Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien
mit unklaren und suspekten Befunden,
Zweitmeinung, präoperatives Konsil,
Festlegung der weiteren Therapie nach
Vorliegen der histologischen Befunde
nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen,
Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch
u./o. medizinisch tätiger
Menschen**

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychothe-
rapeutin“:

Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen. Treffen jeden 1. Montag im Monat
 Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Offene Interdisziplinäre Schmerzkongferenz für das Münsterland
Zertifiziert 4 Punkte

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
 Zertifizierung beantragt
 Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
 Auskunft: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Offene Interdisziplinäre Schmerzkongferenz für den Kreis Warendorf
Zertifiziert 4 Punkte

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
 Zertifizierung beantragt
 Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
 Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
 Auskunft: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“
Zertifiziert 4 Punkte

Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
 montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
 Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie
Zertifiziert 5 Punkte

mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine
 (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
 Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch
Zertifiziert 3 Punkte

Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapeutin, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melcherstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 4 Punkte

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214
 Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

Osteoporose-Qualitätszirkel
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck

alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte

Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup
Zertifiziert 4 Punkte

Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischechick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abt., des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster
 dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
 20.02., 06.03., 20.03., 03.04., 24.04., 15.05., 29.05., 19.06.2006
 Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkongferenz
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westurm
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt
Zertifiziert 3 Punkte

Schmerzkongferenzen jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe
Zertifiziert 5 Punkte

Ein mal pro Monat Samstags 2 DS. Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen
Zertifiziert 4 Punkte

mittwochs 16.00–17.30 Uhr und 19.30–21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision
Zertifiziert 7 Punkte

in Münster, wochentags 2–4-wöchentlich 18.00–22.15 Uhr
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00–20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der AKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
 Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.
 Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster
Zertifiziert 4 Punkte

jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 4 Punkte

von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie
Zertifiziert 4 Punkte

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dor-

baumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
 Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
 Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Psychotherapie – Integrativ und integrierend: Von der Verhaltenstherapie zu einer modernen Psychotherapie

Westfälisches Zentrum Paderborn
 Mittwoch, 01.03.2006, 17.00–19.00 Uhr
 Mehrzweckhalle, Agathastr. 1
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/295-101

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn
Zertifiziert 6 Punkte

Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Interdisziplinäre Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte

St. Johannisstift Paderborn und Pathologisches Institut am St. Johannisstift
 Jeweils Mittwoch 15.30 Uhr, Termine auf Anfrage
 Ort: St. Johannisstift, Reumontstr. 28, 33102 Paderborn
 Konferenzraum Haus II
 Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Henschke (Pathologisches Institut) und Chefarzt Dr. med. J. Matzke (Medizinische Klinik)
 Auskunft: Telefon 05251/401403

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter
Zertifiziert 3 Punkte

Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
 Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freedde@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstel-

le Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 24 73,
Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl. Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankhaus St. Josef Paderborn
Termine bitte erfragen
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonzferenz Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
14.02.2006 – Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztesprechungsraum 5. Etage
14.03.2006 – St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn

Zertifiziert 7 Punkte
Treffen alle 2 Monate
Auskunft: Praxis M. Nörenberg, Tel.: 0 52 51/3 71 67, E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Workshop mit kunsttherapeutischen und kreativen Methoden

Ziel der Weiterbildung ist es, persönliche Kreativität für die Arbeit mit verschiedenen Medien und Methoden im psychotherapeutischen Arbeitsfeld und im medizinischen Praxisalltag zu erschließen. Über themenzentriertes Vorgehen sollen verschiedene Techniken zum Einsatz kommen; in Rollenspielen kann es um die Erweiterung von personaler, sozialer und psychotherapeutischer Kompetenz gehen. Mit Hilfe von kreativen Techniken und Imaginationen sollen problematische Situationen im Patient-Arzt/Therapeut-Kontakt vorweggenommen und verbessert werden.

Kunsttherapeutische praktische Erfahrungen werden gesammelt in einem Tuffsteinbruch: Im Gegenüber von uralten Tuff-Steinen geht es um die Bearbeitung von Widerstand und Konflikten; übertragbar sind diese Erfahrungen auf Praxisalltag und zwischenmenschliche Beziehungen!
Spezifische Themen sollen erarbeitet werden (nach Bedürfnissen und Anfragen der Teilnehmer), kunsttherapeutische und imaginative Methoden werden erfahrbar gemacht und auf der Metaebene theoretisch vermittelt.

Geplant ist ein 5-tägiger Kurs in einem Landgasthof in der Eifel: 26. – 30.07. 2006 mit insgesamt 40 Unterrichtsstunden. Teilnehmergebühren für diese 40 Unterrichtsstunden an 5 Seminartagen insgesamt 280 €. Unterbringung im Eifelgasthof: DZ/HP für 4 Tage 164 €, Zuschlag EZ 5 €/Tag. Infos/Leitung: Heinrich Maas, Dipl.Psych., Dipl.Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen,
Tel.: 0 23 61/44 333, Fax: 0 23 61/49 23 28

Plötzlicher Herztod: Erkennung gefährdeter Patienten, neue Strategien zur Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 3 Punkte
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
Dienstag, 07.03.2006, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Neue Aspekte in der Osteoporose-Therapie

Zertifiziert 2 Punkte
Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen
Donnerstag, 16.02.2006
Auskunft: 0 23 64/20 22

Balintgruppe in Haltern

Zertifiziert 3-5 Punkte
J. G.-Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
Weiterbildungsbefugnis der ÄKWL für Balintgruppe
Jeden 2. Mi. u. Sa. im Monat
Bei Bedarf auch andere Termine
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68, E-Mail: info@lewerich.de

Qualitätszirkel Psychotherapie in Haltern

Zertifiziert 5 Punkte
J. G. Lewerich, Arzt für Psychotherapie, 45721 Haltern am See
Terminvorschlag: Do 20.00–22.15 Uhr ca. 6. pro Jahr
Auskunft: Tel.: 0 23 64/96 87 68, E-Mail: info@lewerich.de

Fortbildungsdialog Innere Medizin

Zertifiziert 1 Punkt
St. Barbara-Hospital Gladbeck
jeweils donnerstags, 15.00–16.00 Uhr
Termine bitte erfragen
Diabetesschule, 3. Etage
Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

Kursus Psychosomatische Grundversorgung

(anerkannt von der KVWL)
80 Std. Theorie und Praxis
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin – Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten
Kursprogramm anfordern unter
Tel.: 0 23 62/60 76 19

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen
Jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.15 – 17.00 Uhr
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151
Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. dent H. Eufinger, Tel.: 02361/56-3500, E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

Vertebroplastie-Workshop

Zertifiziert 6 Punkte
Städt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Aplitzsch, Chefarzt Radiologie
Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertzen
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
1x/Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über
E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Herrmann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Grundkurs Ultraschall des Abdomen

Zertifiziert und von der KV Niedersachsen anerkannt
Veranstalter: Dr. med. S. U. Moltzahn
Donnerstag-Sonntag, 30.03.–02.04.2006 in 49577 Anklam
Anmeldung/Auskunft: Tel.: 0 54 62/83 83